



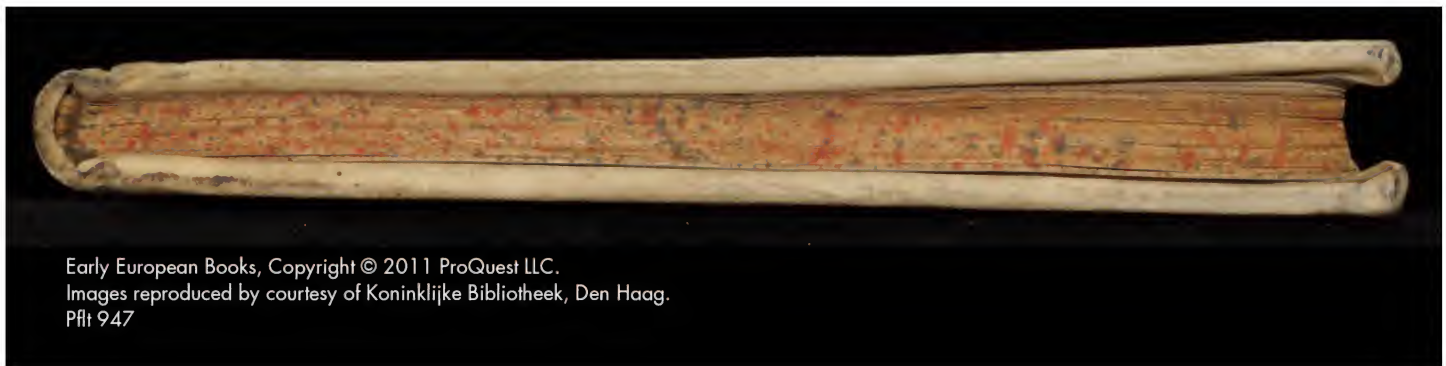


Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
Pflr 947





Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
Pft 947

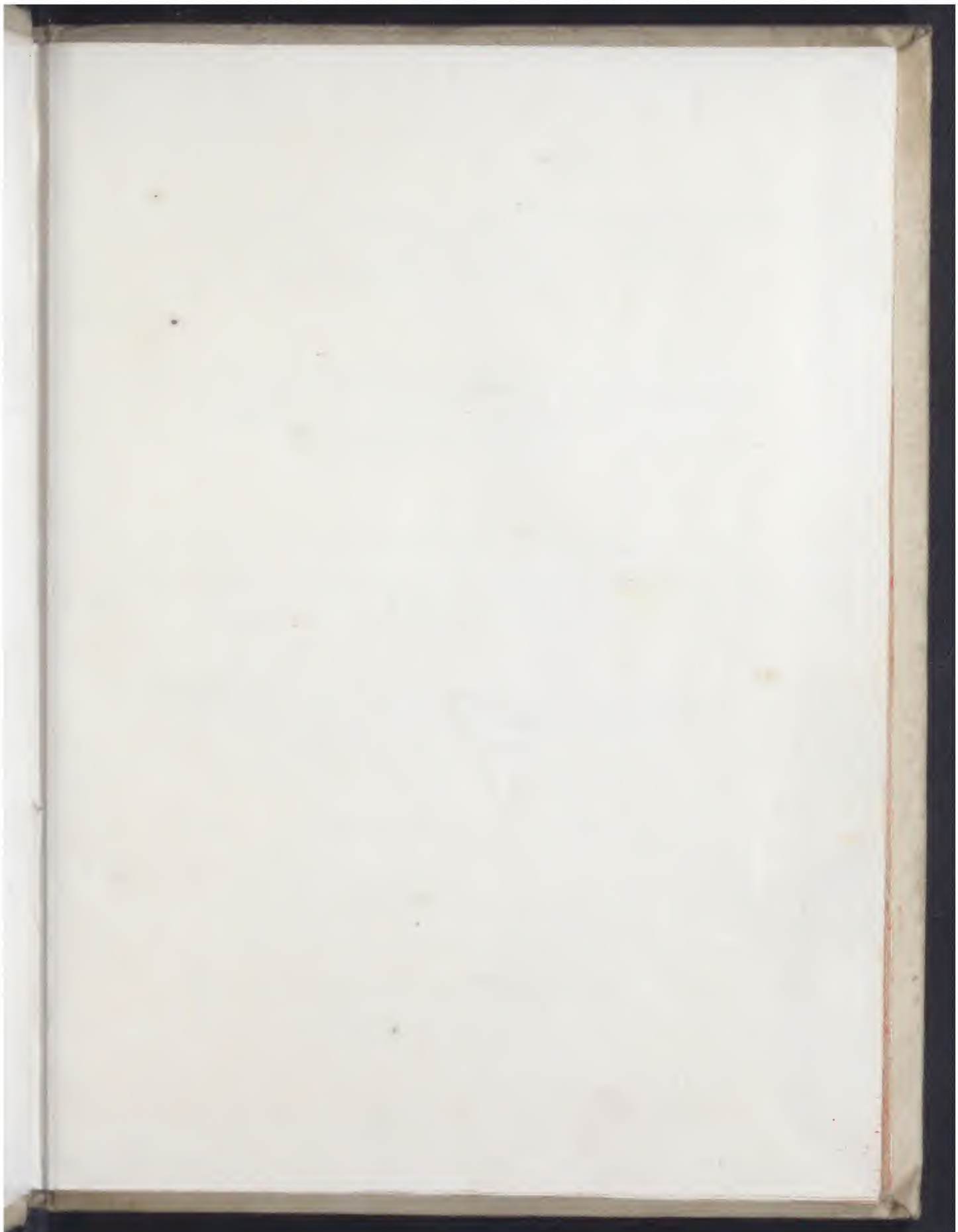


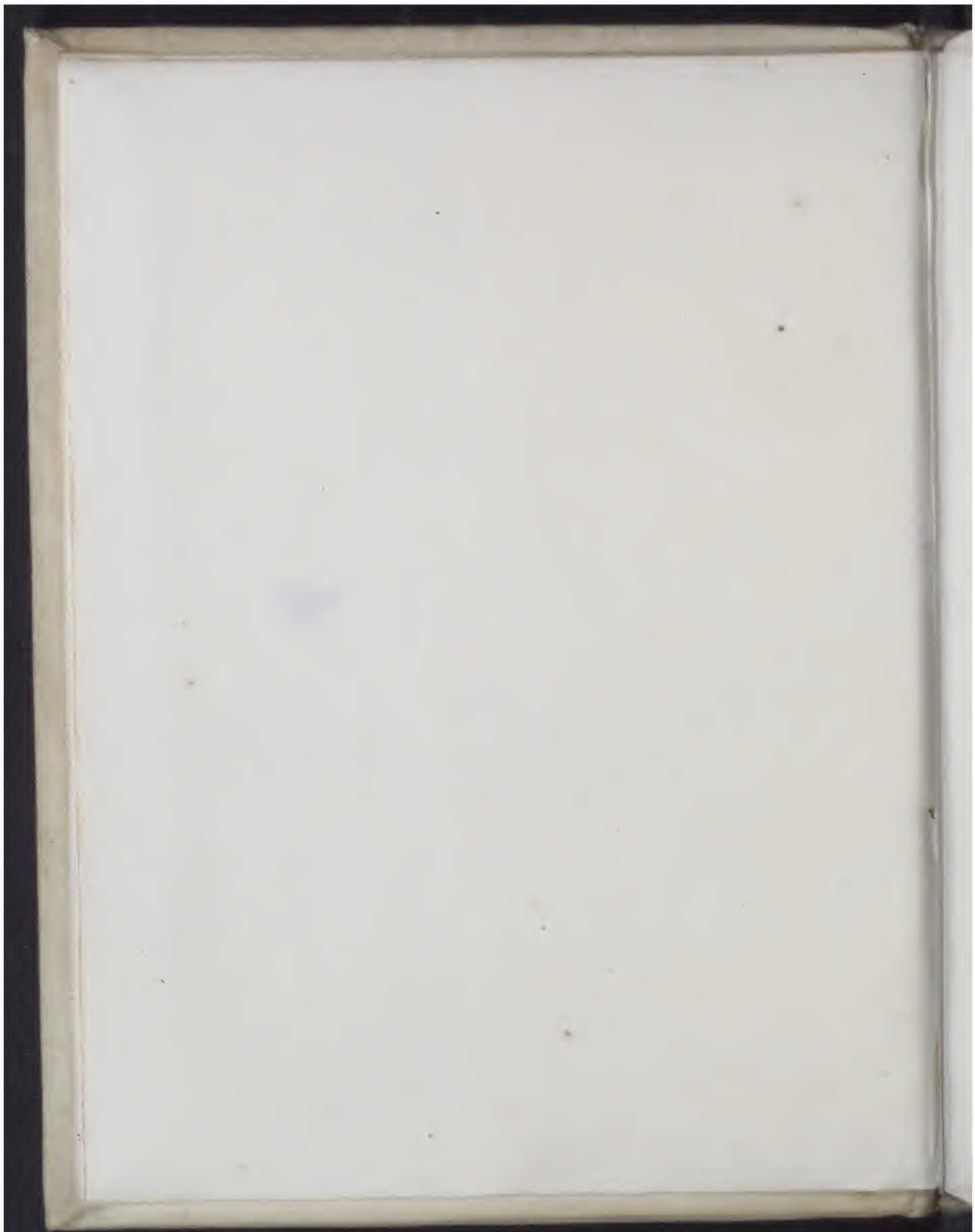
Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
Pfl: 947

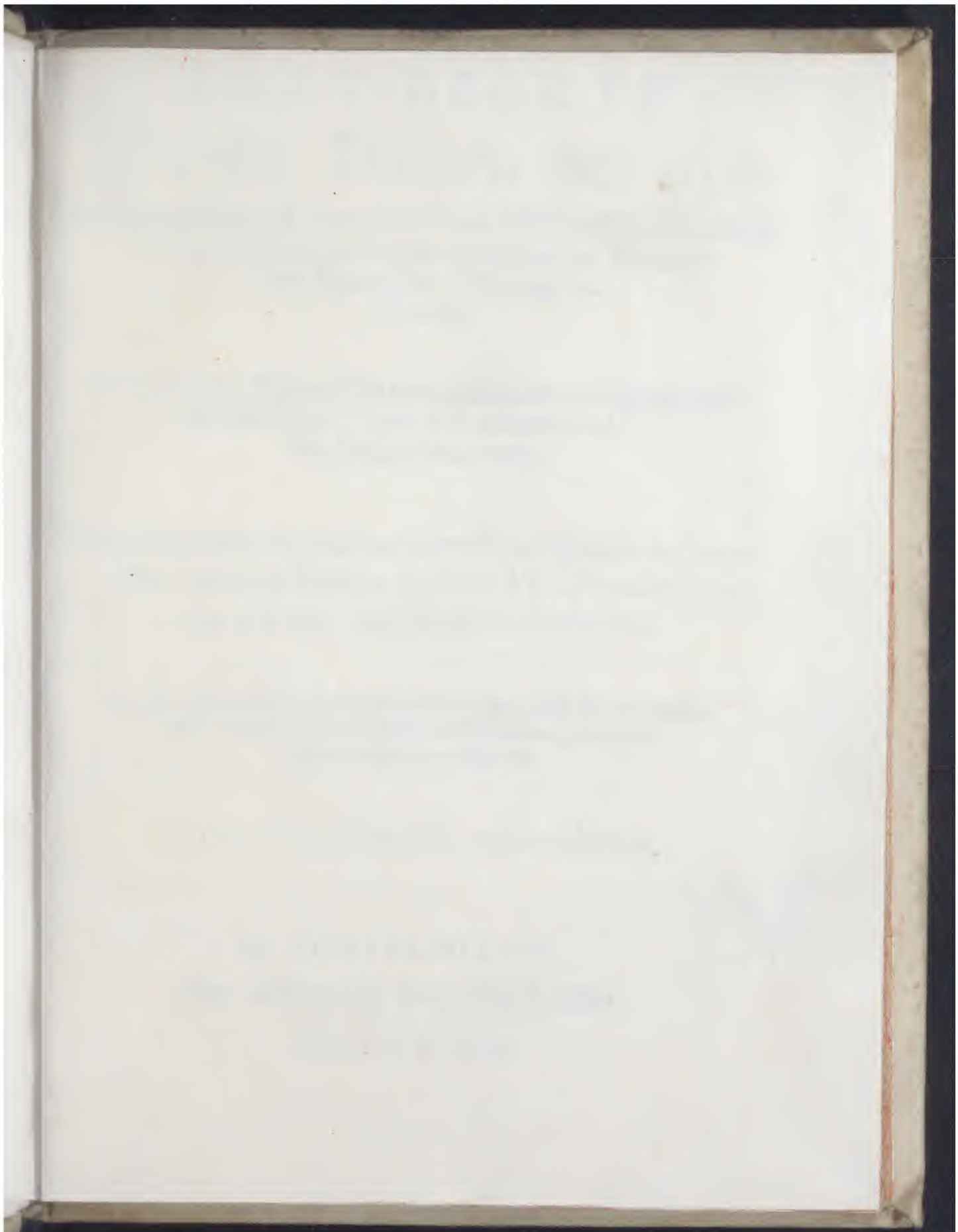


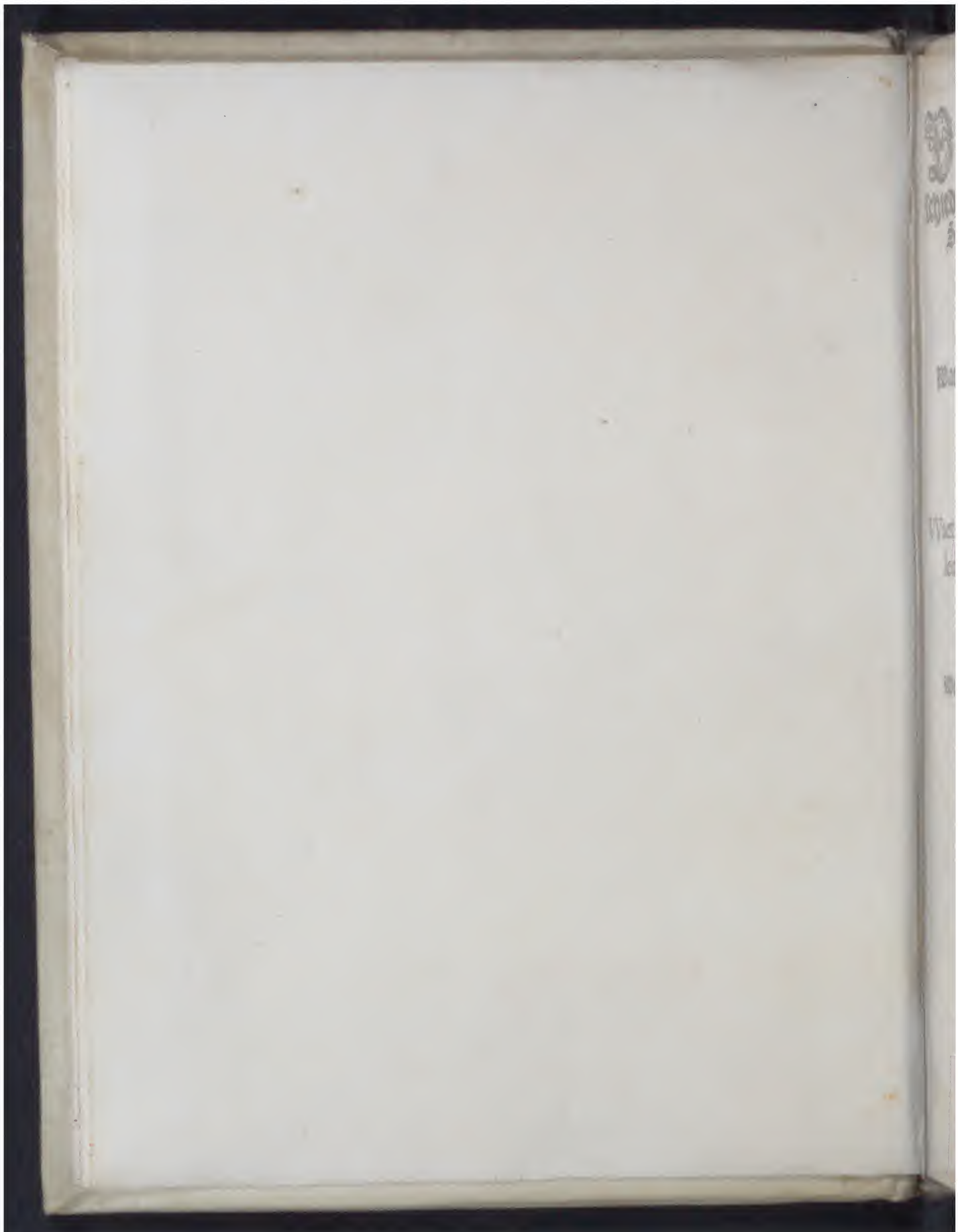
Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
Pflr 947











CORT-BEGRYP ~~261D11~~

Vande stucken der gheschiedenissen vā Antonio Perez/onlancx verdreven
Secretaris vanden teghenwoordighen Coninck
van Spangien / Philips de
Twede:

Waerinne de Spaensche practijcken/tot een Spiegel van
alle menschen / nuttelick ende naeckte-
lick ontdeckt werden.

VVaer uyt oock de gront ende eerste oorspronc der voor-
leden beroerte binnen SARAGOZA, hoofdstadt van
ARAGON, claerlicken te verstaen is.

Wt het Spaensch ghetoghen/ende ordentlick by een versamelt/
door loofst Byl. Met een summaris inhoud
aende cant/ ten eynde toe.

Op een nieu herdruckt ende verbeterd.

IN s'GRAVENHAGHE,
By Helbrecht Heyndrickzoon.

ANNO M. D. XCVI.

947

CON-T-BEGRYF

Hande Buchen der ghe

Hande Buchen der ghe
Hande Buchen der ghe
Hande Buchen der ghe
Hande Buchen der ghe
Hande Buchen der ghe

Hande Buchen der ghe
Hande Buchen der ghe
Hande Buchen der ghe
Hande Buchen der ghe
Hande Buchen der ghe



Hande Buchen der ghe
Hande Buchen der ghe
Hande Buchen der ghe
Hande Buchen der ghe
Hande Buchen der ghe

Hande Buchen der ghe
Hande Buchen der ghe
Hande Buchen der ghe
Hande Buchen der ghe
Hande Buchen der ghe

Hande Buchen der ghe
Hande Buchen der ghe
Hande Buchen der ghe
Hande Buchen der ghe
Hande Buchen der ghe

Hande Buchen der ghe
Hande Buchen der ghe
Hande Buchen der ghe
Hande Buchen der ghe
Hande Buchen der ghe

Hande Buchen der ghe
Hande Buchen der ghe
Hande Buchen der ghe
Hande Buchen der ghe
Hande Buchen der ghe

Hande Buchen der ghe
Hande Buchen der ghe
Hande Buchen der ghe
Hande Buchen der ghe
Hande Buchen der ghe

A ENDE HOOGE, WEL-
GHEBOORNE, EDELE, ENDE
vermoghende Heeren, mijn Heeren de Staten Ge-
nerael der vereenichde Nederlantsche Provincien.



II N HEEREN, Also my voor eenige tijt in
handen ghecomen zijn seeckere Schriftue-
ren, uytghegaen onder den naem van Ra-
phael ende Azarias Peregrinos, handelende
vande vreemde ende vvonderbare geschie-
denissen van *Antonio Perez*, voorgangē Secretaris vanden
teghenvvoordighen Coninck van Spagnien, *Don Philips*
de Tvvede, gheduerende derthiendhalf jaer, die hy onder
den voorseyden Coninck ghevangen is ghevveest: so heb
ick, die selve vvel doorsien ende herlesen hebbende, ende
daer vele aenmerckelicke saken in bevindende, van vve-
gen mijner plicht daer ick V. G. en mijn Vaderlant mede
verbonden ben, niet connen naelaten, een cort begrijp
uyt het selve te maecken, en dat V. G. als dienende tot be-
houdenis der tegenvvoordiger Staet, ootmoedelick aen
te dienen en toe te eyghenen. Te meerder overmits twee
poincten, daer het gheheele boeck van overvloeyt. Waer
van het een is; Wat loon de voorseyde Coninck sijne al-
derbestē vrienden geeft, ende die hem in alles niet als een
afgod, maer meerder als God selfs gehoorfaem zijn ghe-
vveest: om daer uyt af te meten, op vvat manieren hy

A 2

met

met ſijn vianden handelen ſoude , indien hy haerder
machtich vvaer , daer-ſe God voor behoede. Ende om
t'overvveghen, indien hy ſyn Conincklicke handt, ende
Ridderlicke vvoord, tot menichmalen, beneffens hooge
beloſten van hem ghegeven, niet en ontfiet tegens te co-
men, eenen, ſynen alderbeſten, Catholijcken Dienaer en
vriend ; die hem met goede toeficht onvvaerdeerlicke
proffytten dede ; ende heraalsoo ghemeyn vvas, als een
vande voornaemſte Princen van Spanien, anders niet
ſoeckende, als den ſelven nae de ellendighe ghevangen-
is van xij. jaren van eer, goet ende bloet te beroven: hoe veel
te vveynigher hy hem ontfien ſoude, ſyne beloſten te
breecken; indien hy ſijne vyanden , die ſijne onbehoor-
licke aenſlaghen manlick teghengheſtaen ende ghebro-
ken hebben; ende in ſyne ende ſijns Raeds oogen, ſo erch
als Turcken zijn ; ende byden vvelcken hy vele duyſent
tonnen gouts ſchade reeckent, met diergelycke ſchriften,
eden, ofte gouden hantschoenen in eenen valſtrick vviſt
te brenghen. Het tvvede is ; hoe dat hem de voorſeyde
Coninck is draghende inde Privilegien van Landen ende
lieden te behouden : het vvelck men nerghens beter uyt
can le ren kennen, als uyt het deerlick ongeluck der Ar-
ragonnoifen, tvvelck binnen Saragoza de hoofſtadt van
Aragonien heel verſch , omtrent vier jaren geleden, ge-
beurr is, VVelcke goede lieden hun conſciency voor God
ende haren Coninck vvel meenden te voldoen, indien ſy
harc

hare Privilegien, onderling by hen ende haren Coninck
ghesvvooren, manlick ende met aller macht, naer uyt-
eyflichen van haer ampt en plicht, sochten voor te staen,
ende onvercort te bevaren; als die by hare Nacomelin-
ghen voor gheen meynedighe, ofte overtredders van hare
vrijheden vvilden aenghesien vvesen: Dan hebben och-
armen met verlies van haer goet, bloet ende Privilegien
gheleert, dat alsulcke maniere van ghetrouvvicheyt ende
stantvasticheyt in so hooghen eeden, haren Coninck on-
aenghenaem is gevveest; vvordende over sulcx de hooch-
ste persoon van haer Coninckrijck, die den Coninghen
de Croon op het hooft set, Hooch-richter boven hem is,
ende (naer d'oude insettinghe van dat ampt, ende ghe-
bruyck van Aragonien) aen sijn hooger zijde sit en gaet,
binnen tvvintich uyren, onvvetende vā sulcx, sonder for-
me van Iusticie, van t'leven ter doot ghebracht: ende on-
tellicke andere personen, Geestelicke ende Wereltlicke,
van hooghen ende nederen State, ghevanghen. Dienende
het selue tot een vvaerschouvvvinghe allen den ghenen,
die de Privilegien van haer Vaderlant soecken te bescher-
men, ende de ghevonnen vrijheyt te behouden. Dese
tvvee poincten sal ick vvvolghens grondelick verhalen,
ende uyt vele stucken, om beter ordening, corthet ende
claerheyt te ghebruycken, op het bequaemste versame-
len, en aen een setten: Hebbende tot dien eynde alles vvat
ick van vvoorde overgheset heb, met een Nederlantsche
letter

letter gheschreven; ende de vernuppungen ofte vercor-
tingen, met Latijnsche letter onderscheyden. In t'vvelck,
soo ick of te lang, of te herd van vvoorden zijn sal: bidde
V.G ootmoedelick, het eene de omstendenissen der sa-
ken; het ander mijne slaperighe morghen-uyren, (alsoo
my van vveghen mijns ampts qualick andere tijdt over-
gheloopen is,) te vvillen toeschrijven. Hiermede V. G.
vvenschende een gheluckighe voortganck van regerin-
ghe, ende heylsamen overvvinninghe vanden alghemey-
nen vyant.

In s'Graven Haghe desen 15^{en}. Decemb. 1595.

V. G.

Gantsch ootmoedich ende onder-
danich dienack.

looft Byl.

IN COMMENDATIONEM LIBRI

ANTONII PEREZII:

ad Iberum.

N Vdis cum rationibus dolosas
Belgæ rejiciunt Ibere technas,
Queis pacem struis, & jugum nefandum:
Umbras candida dicis esse verba.

At heus, ne Batavo fidem, ast Ibero
Huic scriptori habeas Ibere, Iberum
Per Regem rogo; Sic videbis umbris
Et larvis tegier tuas loquelas,
Ut trudas Stygias viros ad umbras,
Umbris quos miseris tuis inumbras.
Umbræ & cum valeant nocere tantum;
Prudens, corpora qui repellat ipsa.

Ingens gratia sed tibi PEREZI,
Umbris abstuleris quod ultor umbras,
Nota umbræ ut noceant, leves ut umbræ.

I. Bilius.

VVaerschouvinghe vvoor den Leser.

GOetvillighe Leser, Alsoo ick om u de meyninghe van
dese manier van doen heb moeten ghebruycken; en dan t'ach-
terste, dan t'voorste, ende dan t'middelste voornemen; ende een
andermael t'gheen dat aende cant stont: Soo vil ick u vil
voorder vvaerschouven, vande teycken en die ick hier in ghe-
bruyct heb. De Nederlantische letter is den text vanden Autoor.
De Romeynsche letter is mijn vernuppinghe ende vercor-
tinghe. Tghetal aende cant, beteeckent de zijden in Spaensch,
indien u den Text sal ghelieven na te sien. L. beteyckent lager.
H. beteyckent hooger. A. C. beteyckent aende cant. Ende dese
nieuwe vercortinghen aende cant, heb ick tot uven voordeel
ghemaeckt, om den gheheelen sin vant boeck in twee uyren
te connen begriipen. VVelcken arbeyt u in danck sal belie-
ven te nemen, om een andermael dierghelijcke vverck door
dien te ghenieten *Vaert vrel*

C O R T - B E G R Y P VANDE GHESCHIEDE- nissen van Antonio Perez.

NAdient oock bydē Heydenen voor een deuchde pleeg geacht te zijn, de verdrevenen en vreemdelinghen te recht te stieren, ende te vertalen: overmits niemant verseeckert is geen Vreemdelinck te sullē vverden, ende vvy alle de vvanckelbaerheyt der Fortuynen onderworpen zijn: So hoop ick, dat my niemant, die een Liefhebber van't Vaderlant zy, dese mijne vertalinge voor ongoet afnemen sal: alsoo die selve tot behulp vande *Peregrinos* en Ballingen? en tot nut van't Vaderlant geschiet is. Als oock dat niemant de maniere van dien voor onbehoorlick achten sal. Want also ick gemerct heb uyt het boeck vande *Peregrinos*, dat sy te nauwer noot uyt een Lant ontcomen zijn, daer t'vier noch roockt, ende 'ryser noch heet is: ende dat sy door vreesse van dien, hen selvē naulicx verseeckert vindende, al stamelende spreken, en haren noot niet als by stucken en derven clagē, ende de vvaerheyt by artijckelen hier en daer by brengē: (gelijck sulcx blijkt uyt de Voor-reden, alvvaer Raphael seyt: **Want de vzeese der teghenwoordiger tijden comt so wijt / dat mē niet en mach schrijben noch spreekē dan al stamelende / dē natuerlickē aedem verrozt ende verbaert zijnde / oock den bedructen om hare clachten te doen: hoe veel te meer den vzen mensche om waerheden te verhalen. En inde 23. zijde: Want ick met der waerheyt bevestige / dat ic meer sozgs draeg om de secreten te verswijgen / die ick gheweten heb / als om die te seggen: want tot het seggen treckt mē de waerheyt: en tot het verswijgen pozt mē trespēct der gener die noch leven / ende de qualitept der saecken.)** Soo heeft my goet gedocht, aenghesien vvy hier in een vrye Republijck zijn, de verspreyde en verdonckerde vvaerheyt by een te soecken, ende aen een te cnoopen: en van veel verscheydē stuken een ordentlick boeck te maken, om der verdrevenen mening door dien claerder en corter voort te dragen, ende ons te nutte te maecken. Sulcx dan doende, sal ick eerst beginnen vanden genen daer dese Schrifturen vande *Peregrinos* van handelen.

B

Is

De voorouderen van
An. Perez waren Ar-
ragonnoisen van ge-
boorte, ende meest
Secretarissen.

ende de Voorouderē
sijnder huysvrouwe,
waren de Croone vā
Spangie seer getrou.

Hy selfs, doet den
Coninc groote dien-
sten in sijn Secreta-
rischap:

niet sonder vergel-
dinghe van dien.

Is dan te vverten, dat Antonio Perez een Aragonnois baroghē 29
hoort is / wiens Groot-vader Bartholomeus Perez van L.
Vaders ende Grootvaders / ghesproten upt Monreal in Aragon /
Secretaris was vande Inquisitie / en heeft in dien Staet gehout
zijnde / gheleest ende gestorven: en diens oom was Secretaris van 30
de Inquisitie generael. En Hieronimus Perez Garcia / oom ober
Gonsalo Perez / was Secretaris vā vrou Leonora / Coninginne
van Brancrijk / ende Ridder vander Orden van S. Jacob. En
Gonsalo Perez soon ende neef van hen beyden / was eenich Serre-
taris van State van Coninc Philips de Tweede / den welckē hy / 361
mitsgaders den keiser Corolo de Vijfde / veertich jaren lanck ge-
dient heeft. Ende diens soon Ant. Perez (daer men hier van schrijft,)
heeft hem nu byde dertich jaren gedient / in t' Offici sijns Vaders /
zijnde eerstmael in s' Coninc Hohe gecomen / niet door indringen
van zijne vader / maer door bevel des Coninc / verlatēde t' vervolg
van sijne studeringhen. Boven dese diensten vande Voorouderen 362
van Ant. Perez / is te bemercken / dat de diensten vande Grootva-
ders van Donna Joana Coello / huysvrouwe van Perez / seer ge-
denckwaerdich zijn: want hare Grootvaders / van vaders en moe-
ders wegen / waren hare Coninck so getrou / dat sy ten tijden van
de Comuneros (die hen teghens den Coningen verbonden
hadden) vanden selven vervolght werden / en hare huysen ter neer
gheworpen / ende niet zout ghesaep / om dat sy de ghetrouwicheit
van haren Coninck volgden. Waer vā oock huysen getuppen zijn
die t' ghesien hebben: sulcx dat sy haer clepne kinderkens in velt-
hoorden na Burgos op mosten sendē / om ten minsten die lieve pan-
den van alsulcken stoozuis ende perijckel te bevrijen. In vvelckor 363
voeghen hy nu ghedient heeft, ende niet welck volboeninghe
des Coninc / ende van eenen pghelicken / dat laet hy staen op het
alghemeyne oordeel: ende van sulcx had hy de alderbestendichste
en wettelichste getupgenissen vanden Coninck / die eenicij Vassael
van sijnen doen in vele hondert Jaeren mach ghehadt hebben.
Blijct oock vvel, dat hy den Coninc meer als ordinari dien-
sten heeft ghedaen, om dat het zijne Ma. goet gedocht heeft / hem
eenige extraordinari weldaden te bewijsen / en onder anderē hem
t' Offici vanden Secretaris Diego de Vergas / vernuyt aent sijne
(twelck vanden ghehelen Staet was) hy te voegen. So als daer
na eenige reformatie van t' Offici vā Vergas ober quam / en sijne
Ma. van nieninge veranderde / woude hy dat Perez in sijn Offici
van State bleef / ende dat hem t' Secretarischap van Capas daer 364
toegevoegt werde. Dat men hem noch beneden dien alle provissien
ende consultatien van Officien en Ampten van oorloge byvoegde.
Oock selfs beloofden hem de Cardinael vā Toledo ende de Prin-
cesse van Eboli / upt naem van zijne Ma. 4000. Ducaten sjaers:
Aenbiedende de selue haer eyghen ver soon om bezighe daer voor te
woz.

worden/ seggende dat hy sulcx deden ende seiden upt bevel vā syne Ma. waer van hy schyften van zijne Ma. hant ghehadt heeft: als oock vande boorzepde personagien. Van ghelijcken had hy hem ghegheben het Notonotariſchap van Sicilien/ het welck in roop meer als twaelft duysent Ducaten weert gheweest is: en sulcx wt conſideratie van eenighe duysent Ducaten / hy Perez in ſeekerem dienſt van ſijne Ma. verſchoten.

Dit heb ick verhaelt, op datmen ſien soude, in hoe hoogen Staet en gratie hy byden Coninck, ſoo om ſijn voorouders; als eyghen dienſten geueeft is: ende hoe ellendelic hem ten laetſten alle ſijne trouwe dienſten vanden Coninck geloont zijn; inſonderheyt de ghetrouwe vvaerſchouwingen die hy den Coninc gaf, vande heymelicke aenſlagen van Escovedo, van vviens doot hy (om ſijns heeren ende meesters Staet ende hoocheyt te verſeeckeren,) door s'Conincx bevel, belcyder vyas. Wiens bloet nochtans de Coninc, om ſijn eygen ſchande te bedecken, (overmits Escovedo moordadelick ende ſonder form van luſtitie omgebracht vverde,) met het goet en bloet van deſen Perez heeft vullen uytviſſchen en verſoenen: niet teghenſtaende ſijn eygen hant, vvaer mede hy sulcx gheboden hadde. Om tvvelck grondelic te verſtaen, ick de Hiſtorie vvat hooger ſal verhalen.

Is alleen qualick vergolden, inde trouwicheyt ghetrouwe inde aenſlaghen van Escovedo te ontdekken.

332 Is derhalven te weten, dat Don Juan / broeder vā ſijn Majeſteyt / om dat hy van ſo edelen natuer ende gheest was / en van, ſoo grootten hoop / tot den dienſt ende ruſt van ſijne Ma. en tot de welbaert van ſijne Conincrijken: ſijne Ma. altyds begeerde ende verſozgde / hem welgeſinde en vrome Dienaers te geven / ghelijck als sulcx vooz de Werelt bekend is. Onder andere perſoonē ſo gafmen hem / gheduerende de Oorloogh van Grenaden / in't leven vanden Wyins Gupgomez de Splba / door middelinge en raet des ſelven tot Secretaris eenen ghenaeamt Juan de Soto / die certijds Secretaris was gheweest van't Conincrijck van Napels: en voozwaer een man was / vooz alſulckē dienſt / inſonderheyt tot Secretaris van ſaecten en proviſien van Oorloghe / van grooter dienſt ende erbarenheyt. In die ſelve oorloge diende hy ſeer wel / en ſijne cloeckheyt dede groot voozdeel / en midtſdien vercreech hy de gracie van Don Jan upter matē ſeer. Ende dit ſelve beroozſaecte hy eenighe grooter Gaersheeren eenige onluſicht ofte nadencken: ende inſonderheyt byden Wyins Gupgomez / om dat hy gewaer worde / dat de natuer van Soto tot nieuwicheden en groote dingen gheneghen was: ende om dat hy de ghene was gheweest / die hem vergoet en voozgeſet hadde. Ende ſepde derhalven Gupgomez teghen A. Perez / datmen de minnemoeder wel moſt purgerē: alſo hy hem

ten tijde van Don Jan d'Austria,

die eenen Jan de Soto tot Secretaris hadde,

wiens natuer tot groote dingen gheneghen was,

vanden jmborst van Don Juan liet voorszlaen / dat het eer by de quade melck/ende quaden raedt toecomen soude/dat Don Jan in sijn saecken niet heel vast soude gaen/als by ghebreck van goeder aert. Ende waerschoude voort M. Perez/ende Jan Escobedo/ gelijk als sijne vertrouwen/ende vrienden van Jan de Soto: (als die hem oock eens deels tot den selven dienst gheholpen hadden:) dat sy Jan de Soto eenige waerschouwinge moesten gheven/ ende een gebit in den mont werpen/om hem in sijn maniere van doen wat te matigen. Na dat de oorloogh van Grenaden geepndicht was/ gheviel dat Don Jan nae Italien tooch voor Admirael vander Zee/ nemende Jan de Soto met hem / inden selfden dienst van Secretaris / sulcx dat de gratie en vertouwinge van Don Jan tegens den voorszeyde Soto dagelcx vermeerde. Geduerende dese tijt ende de glorieuse aenslagen ende strijden die Don Jan dede en won/welcke kenlick zijn voor al de werelt/soo gebiel den aenslach van Tunis. Hier is wel te letten/datmen ordening soub aen Don Jan/(naer vele raetslagen ende communicatie vanden Raede van State/en van de Raeden van Don Jan/ die daer self niet teghenwoordich en was/gelijkelic over een stemmende/) dat hy de Stadt van Tunes soude ontfesten/om groote en behoorlike Reden ten dienst van sijne Ma. hier onnoodich te verhalen: waer van noch eenighe personen kennis mogen hebben/die noch in t'leven zijn/en die mael Raede waere van Don Jan: en de dagelicksche boeck en schriften van M. Perez. En hoewel de Heer Don Jan dese or. L. dominantie ontfingh: so werde nochtans de Stadt ende rijk van Tunes gehandhaeft/ende men maecten't sterck / stellende daer in vande beste macht van hoofden/geschut/ende alle andere noodsaerlickelic dingē/van gants Italien: ten eynde/(naer datmē verstaen conde) ende niet opset/om deselve Stadt/door den raedt van Jan de Soto/voor den Heer Don Jan onder te houden. Ende te deser oorsaecke verbleeft/datmen de Stadt niet en plonderde/ende Don Jan verloor een groote somme gelts van't deel twelck hem als Generael toequam.

ende om sijnen Heer ende Meester Don Jan tot eenige hooyt te brengen.

ende tot het Coninckrijk van Tunes, door 's Paus middelinghe te verheffen.

Twelck den Coninc van Spangien, (om sijne monarchie te vervorderen) gheen Ma. en liet dese begeerte niet toe/om behoorlike redenen/die selve

Hier en boven dedemen groote neersicheyt by den Paus Vio. Quinto/sonder sijn Ma. daer van te berichtē/dat hy by sijne Ma. woude middelen/dat hy voor goet hiel/datmen de Heer Don Jan den naem van Coninck van Tunis gonde: ghelijck als sulcx by sijne Ma. bearept werde/doozt middel vanden Gesant van sijne heplicheyt. Ende was de toeganc van dese middel ingelicht by sijn Ma. om dat dese Gesant de voornaemste aēdzijver hande Rigue (waer van Don Jan Generael was) gheweest hadde: end na die selve de glorieuse uptcomst vanden strijdt ende victorie ter Zee gevolgt was/welcke de Paus met sijne heplicheyt ende puer voorszeyde: na demael hy te vooren gheseyt hadde/Laetse strijden/want sy sullen de overhandt behouden: ghelijck daer na ghebeurde. Sijn Ma. en liet dese begeerte niet toe/om behoorlike redenen/die selve

aflegge

afleggende met gheboeglike ende aenghenamie woorde[n] hoorde de liefde/die sijn Heylicheyt sijnen broeder thoonde.

Van dien tijdt af gheraectemen in een groot achterdencken en sorg vande saecken van Don Jan/ en vande persoon van Jan de Soto/wiens ghemoet men merete nae groote dingen te haerken/ ende dat desen dienst des Koning door sijnen raedt ende belept was beneersticht: want hy d'oude macht vande Carraginenfer/ ende het bloepende rijck vā die Croon seer veel inde mont ende inde gedachten hadde. Sijne Ma. werde particulierliker gewaerschout door Ant. Perez ende Escobedo/ dan sy te voozen ghedaen hadden/ vande schade die't hen dochte/dat upt het gheselschap van Jan de Soto by sijnen broeder metter tijdt mochte rijzen: want sy hoven dese particuliere saeck oock in't ommegeen en in private communicatien hooghe en diepe ghedachten in Jan de Soto bemercten: oock streecken ende discoursen/ die aende zjnde en inden raede van Don Jan/ende tot dienst van sijne Ma. ende rust vā sijne Staten ende rijcken/ niet wel en pasten. Ende als men nu Jan de Soto metter tijt beter beproefde/ en waerschouwinge van eenighe andere Dienaers ontfinc van sijne voortganghen:so werdent hoor goet aenghesien/hem vanden Heer Don Jan af te schepden: ofte hem eenen medegefel te geven/die sijne humeurē marichde. Doch mostmen tot sulcx eenigen treck ende sloechheyt ghebruycken/om den Heer Don Jan daer geen weersmaeck in te doen crijgē. Eynelick werden t'besloten behoorlick te zyn / dat alsoo men Jan de Soto niet met eene mael vanden dienst vanden Heer Don Jan conde afschepden/sonder sijn wilsghagen/ men hem niettemin met eenē vertrouder Secretaris moeste versien. En hier toe ghebruyctemē tot een bond/dat Jan de Soto hoor generael adinunitimeester vande Vloot dienen soude/ende Jan Escobedo hoor Secretaris: ghelijck wt de papieren van Ant. Perez sal blijcken.

Also werde Jan Escobedo tot desen dienst afgesonden / met eenighe gunsten ende welvaden van sijn Ma. niet particuliere ordening ende advertentie vande saeck ende t'werck/waerom men sijn persoon tot dien dienst/ende om by den Heer Don-Jan te wesen/uptroos. Escobedo begon metten eersten tot vergenoegen van sijn Ma. te dienen: Maer by verloop des tijts liet het hem aensien/dat hy niet alleen het eynt niet en voldede/ waeromme hy was gesonden/maer dat hem de voeten ende t'hert verhieven/ gelijk Jan de Soto: ende dat hy hem op hooger pat stelde/ende van noch groo-ter hindernissen. En men wist in't particulier datmen binnen Rome men heymelick verstant begoft te houden / om eenighen hooghen Staet en verheffinge hoor den Heer Don Jan te becomen/sonder sijn Ma. sulcx aen te dienen:ghelijck als blijkt wt eenighe vande papierē/doch billetten ende schriften/gepresenteert tot de bescherminghe van Ant. Perez.

Hiertusschen gebiel de resolutie die sijn Majest.nam/ om den
B ij. Heer.

vVerde derhalven Soto, op naerder beproevinghe ende advertentie,

vanden Heer Don Ioan afghescheyden,

ende Escobedo in sijn plaats ghesonden.

Escobedo diende eerst met ghenoege[n] des Coninx:

Maer daer nae ginck hy de ganghen van Soto, ende hout heymelick verstant: binnen Rome,

Heer Don Jan in Neerlandt te senden: het welck sijn Hoocheyt met grooter en vlytigher gehoorzaamheyt toeliet: Ende sont Jan Escobedo in dese ghelegentheyt/van Italien af na Spangien/om de saecken belanghende alsulcken Gouverneurshap ende repse te verborderen.

om sijnen Heerende
Meester Don Jan,

door middelinge des
Paus, aende Croone
van Engelandt te
helpen.

So als Escobedo te Hobe was/in dese Commissie/soo liet des Paus Gesant N. Perez eens onder anderen weten/dat sy malcanderen mosten spreken. Ant. Perez ginck om te sien wat sijn begeren was. Ende nae dat sy in't heymelick hertoghen waren / ende de voorsz. Gesant Ant. Perez het secreteet hoochlick bevolen hadde/sepde hy tot hem. Wie is hier eenen Escobedo? Antho. Perez antwoorde hem / dat het most wesen de Secretaris Jan Escobedo. Des Paus Gesant sepde: Het is de selfde. Ich heb eenen brief van sijn Heplicheyt ontfangen/met eenen gecijfferden/eh t'inhout van dien is/dat ick hy sijne Ma. eenen dienst doen soude/voorz de Heer Don Jan / in forme ende boegen/als Jan de Escobedo sulcx van myn begeren soude: te dien eynde/dat sijne Ma. voorsz goet houde/datmen den aenslach op Engelandt maecte/ende dat de Heer Don Jan met dat Conincarijck versien werde. En begerde de voorsz Gesant op Ant. Perez dat hy het stuck van die Communicatie secreteet wilde houden/noopende het heymelick verstant vande Heer Don Jan niet sijne Heplicheyt. Want men moet weten/datmen dooz brieven vanden Commandeur Mayor van Castillen/Don Jan de Curiaga/alreede eenige conschay hadde ober dit gaen ende comen van Escobedo binnen Comen: ende dat hy / hoewel hy de open naem ghebruyckte van sijne Commissien / verstant ende gemeynschap hiel met sommighe particuliere personen/sonder dat de Coninc den text van dien wiste. Jaerende ten vropooste/Als N. Perez sijn Gesprek met den voorsz Gesant geendicht hadde: diende hy sijn Ma. aen t'gunt hy met hem hadde gehandelt. Want welcke sijn Ma. groote swaricheyt ontfinc / ende een seer quaet achterdenken: om dat het beneffens t'gene quam/datmen van's gaen ende comen van Escobedo binuen Comen gheseyt heeft/sonder dat sijne Ma. de particuliere verborgentheyt van dien wiste/also hem dochte/dat dit gebroet upt rede vant voorgaende spruyten moste. Ende van ghelijcken/om dat hy dooz andere stouticheden ende licentien ba Escobedo in sijn ommegeen hadde beginnen te verstaen / dat de verkiefsinghe van Escobedo niet seckerder en was hy den Heer Don Jan/als de verkiefsinghe van Jan de Soto gheweest hadde.

Naer datmen wel oberlept hadde/ in welker boegen men hem in desen handel best soude dzaghen/ met een aengename antwoort op den dienst en middelinge van sijn Heplicheyt / ende sonder misvertroostinghe vanden H. Don Jan/ ende sonder Escobedo eenich quaet vermoeden te geven / van datmen dese materie was comen te wetē/sonder die selve sijn Ma. eerst aen te geven: So docht het sijn

Sijn Ma. goet te zijn / dat Ant. Perez Escobedo eens als 't wel slaegde / soude segghen / 'tgeen dat hy niet den Gesant gesproken hadde / op dat hem Escobedo niet en ontstelde. Ant. Perez dede het / het beste dat hem mogelic was / ten opsigte van Escobedo / ende om sijn ghemoet ende ganghen te ontdecken: en hy overquamen onder hen twee / (Escobedo ende Perez) dat men de boorz. Gesant soude onderrichten / in welker voeghen hy den boorz. dienst by sijne Ma. doen soude.

De Gesant dede de dienst / ende sijne Ma. antwoorde hem dan: haerlicken / hem gelatende als of hy de goede wil en sozgh van sijne Hap. tot het welbaren van sijnen broeder / seer hooch achte: blijvende nochtans sijne Ma. boorz die saeck grootelick berommert.

Dan dat selve en behaechde den Coninc oock niet, al wast schoon buyten sijn schade.

Terwijl de saecken aldus stonden / so quam Don Jan met twee Galepen in Spangien / boven dat men hem geschreven hadde / dat hy geensins comen en soude / dan dat hy van Italien af sijn reys op Neerland soude nemen. Als hy te hobegecomen was / vertelde hem Ant. Perez en Escobedo alles watter om ginc / ende men begon te arbeiden in sijne Instructie / dienende tot de reyse en Gouverneurship van Vlaenderen. En het bocht sijne Ma. goet / (siende de begeerte die sijn broeder op Engeland hadde / en om hem tot die reyse moet te geven / en hem dispooster te senden om de Wyde-handel te maerken:) Dat hy hem goede hoop gabe / dat / so wanneer de saecken van Vlaenderen hun verwoegden na den regel en ordening by sijne Ma. besloten: en de Staten toelieten / dat het vzeemde Crigsvolck 'twelck van daen trecken soude / vertoogh over Zee: sijne Ma. alsdan wel te wille zijn soude / dat hy niet het boorzepde volcbien tocht dede.

Terwijl en coet Don Jan in Spangien,

Also tooch sijn Hoocheyt nae Neerland / gelijc al de werelt bekent is / waer in verbolgde het geen men weet. Van't verbolg dienende tot desen pzoopooste / salmen alleen seggen 'tgeen nootsaekelick is.

nae Neerland, om de Pacificatie te maken,

De Staten en quamen daer niet in over een / dat het vzeemde volc / het welck vertrecken most / over Zee soude trecken: ende also bleef 'thervolg vanden Engelandische tocht by sulcke gelegentheyten achter wegen. Ja veel eer begonnen he de Staten te altereren / van dat sy sagen / dat het middel vant verdrach en versoeninghe 'twelc sijn Ma. hadde ghetooont te willen bewijzen / na de middelen der wapenen en strafficheyt / niet en verlogde: dan dat men het vzeemde Crigsvolck ginc onderhouden.

welcke doort onderhouden van't vreemde Crigsvolck mislukte,

Eschijnt wel / dat sy na desen van Vlaenderen af wederkeerden tot het heymelic verstant ende middel van sijne Haplicheyt / sonder sijn Ma. daer van te berichten: ten eynde desen aenslach door sijne gonst mocht bestiert worden / siende dat die selve verbiel door den middel / waer door sijne Ma. toegijelaten hadde die selve te verbolgē. Want des Paus Gesant liet A. Perez in deser gelegentheyten andermaalen seggen / dat hy hem begeerde te spreken. A. Perez ginc tot hem / ende seide hem de boorzepde Ghesant / dat hy esnen brieven

Hier door keert men andermael tot den Paus,

die Don Jan bystaet
met gelt, bullen ende
brieven: jae selfs de
beleninge van Enge-
lāt sent: vercoopende
also den pels vanden
wolf, die noch onge-
vangen is.

Dan de Coninck
ontleijt het so hy
best can.

Hebbende Don Jan
niet vercreghen, van
den Engelaentschen
aenslach,

van Bomen hadde ontfangen/inden welckē men hem liet weten/
dat aldaer eenen anderen brief van Don Jan in cijffer ghecomen
was/op den aenslach van Engelandt/versoeckende daer toe gunst
aen sijn Heplicheyt van een persoon /bullen/briefvē en gelt: En dat
men hem oock een persoon ghesonden hadde met alle den aenleef.
(Ja oock met de beleeninge vant Coninckrijck inde persoon van a. c
Don Jan/ghelijck men daer nae quam te weten.)

Dit wel verstaen zijnde van Perez/verwittichde hy sijne Ma. ter-
stont van't selve/op dat hy inde voorszael mocht wesen/als hem de
voorzepde Ghesant quam te spreken. De Ghesant sprack den Co-
ninck aen/in dier voegen als voorszepd is: verwijgende niettemin
de neersticheyt diemen met sijne Heplicheyt / van Vlaenderen af/
hoor den Heer Don Jan ghedaen hadde. Waer op sijn Ma. ant-
woorde/datmē op dese saeck seer wel most letten/ende sien hoemē
die aengreep: datse alsulcx waer / datmen daer mede ten goeden
eynde mochte gheraecken: ende dat het langhe gheleden was/dat
hy gheen brieven van sijnen broeder en hadde ontfangen:ende dat
hy niet en wist / hoe de saecken herwaerts of derwaerts tot desen
propooste stonde. Sijn Ma. liet dē Hr. Don Jan hier van de wete
doen:ende R. Perez schreef privatelic aen sijn Hoocheyt en aen Es-
cobedo/haer verwittighende hoe de saeck met den Ghesant afge-
loopen was:ende berispēde Escobedo van dat hy sijne Ma. dese
materie niet te kennen ghegheven hadde:en dat hy't inde beste bou
hadde geslaegē/die hy conde. Doch so was dese private correspon-
dentie van Perez alsoo gestelt/dat hy voor sijnen Coninc niet een
dinct verborghen en hiel / ja thoonde hem alles wat sp aen hem
schreben/ooch de minuten van sijn eygen papieren ende antwoor-
dē/ende sijn Ma. sachse ende beter dese met sijn Coninckliche hant-
Van al'twelcke ende vande particuliere woordē kennisse is door
een minute van Ant. Perez/num 42. Inde welke hy sijne Ma. est.
aen dient'tgeen hy met den Ghesant versproocken hadde. En noch
door een andere minute van briefvē van Ant. Perez/ voor dē Heer
Don Jan/ende voor Escobedo/ vanden 7. April 1577. gegloseert
met de handt van sijne Ma. welke van alle dese materien hande-
len/door de welke men van ghelijcken sien sal de berispinghe van
Ant. Perez aen Escobedo/hier vooren gheseyt. Ende door eenen
brief van Escobedo vanden 29. May 77. salmē sijne antwoort sien
op sodanighe berispinghe/also die selve met de hant van Fernand
Escobar ontcijffert is / welke die ghene was / op wien men met
voorz weten van sijne Ma. het secreteet/ghelijck den ende ontcijffer-
den van dese Historie ende correspondentie toe vertroude.

Verlatende hier een wepnich dese materie/ so gebleet datmē de
wete creegh/door brieven van Jan de Vergas Mexia/(die te dier
tijt inde Ambassaetschap van Vranckrijc diende:) datter sommighe
personen van den Heer Don Jan afghesonden/aenden Hove
van Vranckrijck ginghen ende quamen:ende dat hoe wel sp som-
mighe

misghe daghen int openbaer waren/dat het nochtand gheschiede/
na dat sy afgeveerdicht waren dat eenige van hen wederkeerden/
ende hen selven in't Gemack van Mons de Guise begaben / en hen
aldaer verborghen hielen. En hier van vermaende Jan de Vergas
Ant. Perez menich mael/ghelijck als eenen Dienaer ende Secre-
taris van State: alsoo hem dierghelijcke verstant een sozghelicke
saeck scheen te zijn/nadienmen de selve vooz hem (als des Ma. Ge-
sant) verborghen hiel: te meerder/waert dat het vooz sijn Ma. selfs
verholen bleef. Ende so als sijn Ma. hier niet met allen af en wiste/
so schreefmen aen Jan de Vergas/dat hy een ooch in't zepl houden
en soz dzagē soude /om te vernemen watter doch mocht schuylen.
Jan de Vergas gaf alles aen wat hy conde vernemen/ende dede al
voozt de wete / dat die selve comsten ende ganghen duerden in dier
ghedaente /en met alsulcken omsicht als sy plegghen: ja schreef oock
ten laetsten/dat hy verstaē hadde/dat sodanich heymelick verstant/
tusschen den Heer Don Jan ende Monsr. de Guise /tot een parti-
culier verbontenis tusschen hen beyden ghecomen was/ onder den
naem vande bescherminghe der twee Croonen/(Vranckrijck ende
Spangien.) Zijnde het selve een saeck die sijne Ma. groote sozghē
ende alteratie veroozsaecte:ende te meerder om dat hy sach datmen
hem van sulcx gheen bericht en dede: ende onghelijck meerder /om
dat hy eenmael een pzoēve gedaen hadde/van't heymelick verstant
twelckmen binnencomen sonder sijne kennisse ghehouden hadde/
en dat om grooter saecken ende beleydinghen: Vermoedende dat
noch van ghelijckē dit selfde eenighe vond ende streck waer/waer
upt groote inonvenienten mochten rijsen/tot onrust van d'alghe-
meyne welbaert/ende van sijne Rijcken.

Keerende tot het voozgaende: Soo als dit oberquam boven den
grooten hert-slach die Don Jan geboelde/om dat hy sach dat het
beleyd vanden Hen-slach op Engeland omghestoten was:ende wel
overdacht zijnde de ongherustheyt die sy te dier oozsaecke hadden:
oock om de Regeringhe van Vlaenderen te verlaten /welcke men
met soo grooten vlytichēyt aenghenomen hadde van Italien af:
oock om dat sy merckten/dat de oude Guyterie ende voetvolck van
hen ghetoghen werde:ghemerct oock de verschepdenheyt van be-
geerten die sy hadden/van't Goubernement te verlaten/na dat den
en-slach van Engeland mislucht was/gelijck men terstont sal seg-
ghen: So bracht het heymelick verstant van Vranckrijck een groote
soz mede/also't scheen dat het seer verre most strecken: Mac diē sy
onder andere middelen voozstelden/datmen hem lieber soude laten
verghenoegen/als een Wapentuer met 6000. voetknechten/ende
2000. peerden naer Vranckrijck te trecken/als met de groote Gou-
verneurschappen behaughen te wesen. En hierom schreef sijn Ma.
dese woorden upt grooter sozghē die hem/tselbe veroozsaecte/aen
Ant. Perez/in een minute /num. 18. Esal goet zijn/dat ghy Jan
Vergas moet geefte/ende datmen hem yet sende/en daer in voozsie/
datter

So beginthy met den
Hertoch van Guyse
heymelick verstant
te houden.

ende treet in parti-
culiere confedera-
tie met hem,

twelck den Coninck
van Spangien seer
verslaghen maecte.

Te meer om'tyrem-
de voorgeven van
Don Jan ende Es-
covedo,

datter inden Hove van Brancbryck niemant de saecken waer en neem als hy alleen.

ende om Don Ians

inifroofighe
brieven,

Vanden hertseer/dat den aenslach op Engelandt mislucht was: ende van den weersin die sy hier en boven hadden inde regeringhe van Vlaenderen: daer van had mē groot bewijs en erbarenheyt/ dooz brieven vanden Hr. Don Jan/ en vanden Secretaris Escobedo/ welcke niet seer herde ende gedronghen woozden geschreben waren: in sonderheyt dooz eenen bries vanden j. Martij 77. luyde de de woozden van Don Jan aen Ant. Perez albus. Datter hem sijn leven/ eer ende siel aenshing/ om dat selbe Gouvernemēt te verlaten: ende dat hy de twee eerste stucken vooz secker verliesen soude/ indien de resolutie langer achter bleef/ ende met den selvigē alle sijn voozgaende ende toecomēde dienst: ende dat hy in't derde enkelbertwijffelt soude gaen op groot perijckel. In eenen bries vanden 10. Febr. 77. seyt hy/ Dat hy langher niet en wist wat hy sou dencken/ naedien den aenslach op Engelandt mislucht was: en dat hy van desen slach so seer misnoedich was/ dat hy dicmalē dacht een Clup senaer te gaen werden: want om den gewoonliken wech te gaen van't voozgaende levē/ (seyt hy) dat en liet de cozthept van dien niet toe: ende sijn eyghen bozst/ gewoon zijnde te kennen alles waer in men aen hem ghehouden was/ en soude sulcx niet bewilligen. Ende in desen selfden bries gaet hy seggē/ datter voozsecker/ liever dan hy in dat offici blijven soude/ (ten waer dan so lange/ tot dat men pemaenden versaeck met het selbe) gheen resolutie so swaer sal zijn/ die hy niet aennemen en sal/ tot dat hy t'gheheel verlate: en dat hy comen sal als sy hem minst sullen regen siē/ al ineent hy tot den bloede toe daer over gecastijt te werde. En op dit selfde dzingt hy so seer aen/ dat hy op't bertrec van Vlaenderen comt te seggē/ dat het selfde sal wesen met eeren/ oft met schanden: ende dat Gode weet/ als hy eenmael herwaerts ghecomen sal zijn/ hoe 't sal wesen: want sijne hant (seyt hy) is groot vooz allen. Ende als die gheene te saemen zijn sullen (seyt hy) daer hy aen Escobedo van schrijft: So sullen wy ons veel comen dienen/ ende veel bozderen/ ende ons selven helpen. Ende eyndelick so begeert hy vooz een groot salich werck/ sijn bertreck van daer: want sy hem voozsecker/ seyt hy/ verlossen sullen van niet te vallen inde sonde der ongehoorzamenheyt/ om niet te gheraecken inden val der eerlooficheyt.

den welcken Escobedo in sijn schrijvē.

Dat dit woozdekē (onse beleyd) den Engelschen aenslach gesept was/ blyckt upt eenē bries vande Hr. Don Jan in cijffer/ aen Ant. Perez vanden 26. May 77. ende is beschreven niet regulen vande hant vā sijn Voorheyt: welcke al t'samē/ nittsgaders de navolgēde/ met de hant van Fernand Escobar ontcijffert zijn. Van gelijcken inhoudt schreef ooc Jan Escobedo/ gelijc wt sijne brieven sal blijken: ende vooznamelick upt eenen vanden 3. Febr. inde welcke hy middelen ende wegen voozstelt/ om dat selve Gouvernentschap te verlaten: ende onder anderen/ dat de Hr. Don Jan vooz een eerlicker

hier saeck houden soude/ als een Wapentuer met 6000. soldaten
en 2000. peerden naer Vlaenderick te gaen/als de Regeringe van
Vlaenderen. En als dit altemael niet wesen en mochte/ dat hy lie-
ber in Spangien soude wederkeeren ende een Hobelinc wesen/ op
alle dingh met de vrienden te beleggen. En seyt Escobedo in desen
brieff/ Laet ons den ghenen behouden/ die ons behout: en laet ons
den Heer Don Jan helpen/ daer hem sijns herten ghenoege henen
trecken mocht: en dat hy indient van noode mocht zijn/ op't spoor
soude volgen. Dat meer is/ so schrijft Escobedo in eenen brieff met
eigener hant vanden 3. Febr. 77. Dat stoel ende gozdijn signen lust
was/ ende al tander onbequamen. En dat nae dien de andere aen-
sach verlozen was/ het altemael moepte ende doot zijn soude: als
blijckt uyt den selven brieff/ tot dien eynde verthoont. Men moet
weten dat Ant. Perez sijne Mar. altoos ghinck berichten/ van dese
vertrouwicheiden diemē op hem had/ en antwoorde hen met dier-
gelijke vermomtheit/ en als eenen die de saeckē bearbejde/ die se
seer vertrouwende op hem begeerden: en als of hy sijn Ma. de const
ende hemmelicke ganghen vande vrienden niet en ontdeckte: hen
schrijvende/ dat hy hare begeerten ginck versorgen/ te recht stieren/
ende seer goede diensten doen/ en naer dat de gelegentheden voor-
vielen: Gelyck als uyt vele van sijne papieren blijcken sal: ende in-
sonderheyt door drie minuten vā sijne brieven/ voor den Heer Don
Jan ende Escobedo/ vanden 7. ende 15 Febr. 77. zijnde gheglofeert
met de hant van sijne Mar. ende door vele van sijne brieften aen
sijn Mar. gheglofeert met de selfde Coninclicke handt/ welke ver-
thoont zijn. En voornamelick door het billetken/ num 5. het welc
om dat het vā sulcher qualiteit is in ten propooste van 'tgeē dat
men seyt/ hier by ghevoegt sal werden.

wel heerlick navolg-
de: menende sy bey-
de, dat Perez haer
partie hulp dragen.

ghelijck hy hem aen
liet gaen: als hy
nochtan alle haer
aensaghen voor den
Coninck ontdeckte,

gelijck ten deele uyt
dit volghende billet-
ken sal blijcken.

**Copie van een brieften van Perez aen sijn Mar. beant-
woort aen de cant/ mette hant van sijne Co-
ninclicke Majesteit.**

Aldergeheyllichste, Catholijcke, Conincl. Ma.

Hopden hebbē se in desen brieff van Escobedo
ghegheben: ende inder waerhejdt Heer / ick
hadse vergeten te lesen: ende daernaē heb ick se ge-
visiteert / ende gheantwoort 'tgeē v. Mar. sal
sien. Ick bidde v. Mar. dat hy d' eene tegens d' an-
dere besie: want ick daer alles/ ende t' hert selfs in
thone. En v. Ma. en houde voor geen spot/ tgeē
ick tot Escobedo segge/ (want my dunckt dat v.
Mar. mijne ghedachten verstaet/) dat het sulcx in-
der waerhejt is/ of wesen moet: Want mijn ghe-
moet en can niet liden/ dat ick die dingen verber-
ghe.

Glose met de hant van sijn Mar

Ick geloof wel / dat ghyt vergheten
hebt: nadien ghyt my te vooren geson-
den soue hebben / gelyc ghyt my nu
send: en ick kenne en verstaē seer wel vā
u/ tgeē ghyt hier vā my segt: dies moet
men toefien/ dat sy sulcx niet en comen
te vermoeden. Ick heb den brieff besien/
en indien ghy verseeckert zijt van dese
mijne bries/ het mocht wel so wese. En
ick sie wel wat het vā' nooden is / dat
men also schrijbe. Daer zijn sonninghe
saken in synen brieff die ick niet en ver-
staē: bewaertse dat ghyse my moeghen
thoont/ op dat ick se u vraghe. En om dat
ick hyden vande brieche com/ en dact
ghy

ghe. Ma dat ghy bā hier zyt gegae: (wat na dat werelt loopt/dunct in dat het wel bā nooden is/ en oock/ om die in me: mants teghenwoordichheit te lesen / en heb icse niet eer gesien als nu elclets laet is: en ic sende u/ in geballe sy dese nacht op wesge most. Doch en can ic u niet antwoorde booz morgen/ ter oorsake vande biechte die ic geseyt hebbe: niettemin sal sulcx morgen doel. En om dat u gheschryft tot de antwoort te beter belwaert zy/ so send' ic het u/ op dat ghy't morgen mede brengt. En geloof dat ic in alles goede omtichte diage. en na myn Theologie/so verstaet ick het selve als ghy/ dat ghy niet alleen en doet het gheen ghy schuldich zyt: maer dat ghy't booz Gado noch booz de werelt niet verantwoorden soue conne/ indien ghy't also niet en dede/ en om my wel te verlichte bā alles watter van nooden is / na den loop der werelt en wereltsche sake/ die my inder waechz doen verschrikkē. Wā gelicken sult ghy u/ morgen dese memoire geven van Jan Andzea.

Escovedo hier nae in Spangien comende,

Neemt de Coninck voort een opser, hem aen een syde te helpen,

overmits sijn groote licentien,

Te meer om sijn hont schrijven,

ghe. Het is van nooden Heer op dier voeghen te schryven ende te hoorzen/ tot V. Majest. dienst: om dat sy hen oock met het sweert inde hant houden. ende een mensch stiert beter te recht / t' geen booz: namelick tot de saccke van V. Majest. behoort: ende hier nae salmen rock stieren de reste/ op dier maten als ick wel willen soude datmen't trefte/ en als ick geloof datment sal comen trefte. Daerom lette v. Majest. hoe dat sy dese schryften lees: want indien men de pzaetijck ghewaer wort/ soo en sal ick v. Majesteyt niet connen dienen / ende ick sal upt het spel moeten scheyden. Want aengaende de reste/ so weet ick wel / dat ick van plichts en conscienci wegghen hier in doe't gheen ick schuldich ben: ende ick en behoeve gheen grooter Theologie als de mijne om dat te ver: volghen.

Herentusschen quam Escobedo in Spangien / wiens comst sijn Ma. groote sozghē veroorzaecte: ghelijck t'selve ten deele blijck upt sommighe regulen met sijn eyghen hant gheschreven op eenen briez van Escobedo / ghedateert in Sant Ander/ vanden 21. Julij 77. welke alrede vertoont is/ inde welke sijn Ma. sept. Het sal van noode zyn dat wy van alles wel inde voorzbaet zyn / ende dat wy ons seer haesten/ om hem aen een zijde te helpen/ eer dat hy ons ombrenghe.

Boven al dese dingen oberwoogmen de licentien ende stouticheden van Jan Escobedo/ streckende tot grooter verachtinghe van sijn Ma. waer van blijk is upt sommighe schryften/ ende insonderheyt upt de na'dolgende. Erstelick is een billetken aen An. Perez gheschreven niet handt van sijn Ma. vanden 28. Jan. 78. ghelijck hier volgt. Escobedo heeft my dit parcken gesonden / het welck ick meende wat goets te zyn/ ende also deed ick het onder wegen open. Ick denck dat hy my oock sozgh heeft willen gheven/ ende eenighe spenig van saetken doen om de goede ghewoonte niet te oertreden: ende ghelijck hy dencken moet / dat andere Dienaers binnen Madzil niet my doen. En van gelicken heb ick vermoedet/ of hy't doet om te beproeben / of ick hem in u afwesen oock anders antwoorde als in u bywesen: ende hierom heb ick goet gebonden u dat te senden. Boven dien isser noch een ander billet/ waer in sijn Ma. sept/ dat hy hem eenen briez van Escobedo sendt / op dat hy sie hoe bloedich de selvighe is/ ende datse hem inder waerheyt verschrikt heeft/ ende noemtse eenen onbesinden briez / welke van ghelicken verthoont is. Daer is noch een ander billetken vanden 21. Julij 76. in'twelck Ant. Perez sijn Ma. antwoort/ t'gheen hem dunckt dat hy Escobedo behoort te antwoorden op eenen seer ongeschickten

ten bries/waer in Ant. Perez de raenicheyt van sijn Ma. versoet so veel hem moghelick is. En niettemin antwoort hem sijn Ma. met dese woorden/met Conincklicher hant geschreue. Inder waerheyt/so hy my mondelick seide/tgeen hy my schreef: ick en weet niet of ick my soude connen bedwingen/ gelyck ick dede als dit ander gebeurde daer ghy hier van segt. Boven dat dese licentien en stou-
 ticheden van Escobedo aenden dach quamen/so moeten in son-
 derheyt bedencken de woorden die Escobedo van hē gaf/ eer hy in
 Vlaenderen tooch: **WAT** als hy Heeren vā Engeland warē/ hy hen
 niet Spangien souden mogen verheffen/als hy alleen den ingancē
 hadden vande stadt vā S. Ander/wesende eē frontier vā Biscapen
 en t' Casteel vande boozs. stadt/beneffens eē stercke op de steenrots
 vā Negro. Hier by allegeereude/dat als men schoon Spanien ver-
 looz vanden Bergen af/dat men't daer dooz weder soude winnen.

Tot bewijs van desen isser een billetken van Antho. Perez/by't
 welcke blgcken sal/dat soo als hem alsulke saecken ter ooren qua-
 men/hy die selve sijne Ma. aendiende: wāt in dat selvige billetken
 vermaent hy den Con. van dese redenen en streecken. En sijn Ma.
 antwoort op sulcx/dat hy hem seer wel vant selve vermaēt/en dat
 hem dunct dat An. Perez groote reden heeft:ende dat hy oock niet
 laten en can hem te gheloben/hoe veel te meer hem te hoozen.

ende vreemde ma-
 nier van spreken,
 die hy hemselfen
 had laten ontvallen,

waervande Coninc
 een quaden nac-
 smaect hadde,

Dit is de oorsaet waerom sijn Ma. een Gaetflach sond aen An.
 Perez vanden Secretaris Delgado/op het voorzeven van Escobedo/**WAT** men de Kootse vā Negro sterck maecten soude/en hē
 de bewaernisse van dien geben:begeerende sijn Ma. het goetdun-
 ken van Ant. Perez in't geen hy doen soude/en op sulcx antwoor-
 den. Ende dient van ghelijcken tot desen propooste / dat men inde
 selfde Consultatie vande Secretaris Delgado handelt van seer-
 kere ses dupsent Ducaten by Escobedo qualicken uptghegheven/
 ende niet in't ghene dat sijne Ma. bevolen hadde: over welke ses
 dupsent Ducaten sijn Ma. met Conincklicher handt also schrijft:
 Ende voorwaer dit was een van sijn streecken/ende soo hy niet en
 waer ter plaetsen daer hy is/men soude op't selve aen moeten dzing-
 ghen. Doch eyscht den tyt tgheen ghy hier seght / en dat men voor
 dese mael dooz de dingher sie.

Te meerder ooc om
 dat hy tselve liet
 voorzeven,

Waer over byden
 Coninck beract
 ghenomen.

Het welck alles van sijn Ma. wel overdocht/en hoe vierichlick
 Don Jan aendzeef/dat men dē Secret. Escobedo weder af sonde/
 schrijvende int particulier om gelt/ om meer gelts/en om Escobe-
 do:so docht het sijn Ma. goet/dat men den Marchgraef van Velez
 Don Pedro Pardo/raet van State/en opperste Hofm. vande
 Coninginne vrou Anna/en den welcken men alle dese saecken me-
 dedeelde/sijn goet duncken soude afzaghen:en wat men best doen
 soude/ende wat men voor een besluyt behoordere nemen in alsul-
 ken Staet en benaetheyt. Sulcx dede Perez selfs niet de originale
 schriften. Men maecte een Ommeslach op het gantsche stuck/en
 een vergelykinghe van alle de saecken hier boven verhaelt.

ende met den Marc-
 grave van Velez in.
 Communicatie
 gheleyt:

C ij

Vande

Midsgaders alle de
voorgaende practijc-
ken door Escovedos
beleyd aengedreven:

Vande groote verscheydenheyt van practijcken die sp van Ita-
lien af vooz handen hadde/ten dienste vanden Heer Don Jan/son-
der medelinge noch kennisse van sijn Ma. Vande groote versto-
ringhe waer in sp ghecomen waren / van dat heu den aenflach op
Enghelant dooz de eerste practijck ontfeten was. Vande proeve/
die sp vooz de tweede mael met sijn Heerlicheyt deden/vā Vlaender-
ren af/ten selfden eynde/sonder syne Ma. vā sulcx bericht te doen.
Vande begeerte vant Goubernement vā Vlaenderen te verlaten/
als sp den aenflach op Enghelant sagen ter neergeslagen. Vant hee-
melicke verstant twee sp in Vlaenderijck aenvingen sonder weten-
schap van sijn Ma. Vande streeck die sp vooz wirpen / dat sp beter
souden houden als Wapentuers met 6000. voetknechte/en 2000
peerden in Vlaenderijck te trekken: als groote Gouberneurshap-
pen te bedienen. Vande seer strenghe woorden/gebruypt inde hie-
den vanden H. Don Jan/te weten/van misvertrouwinghe en ver-
twijffelinghe. Ende eyndelic scheent / datmen upt alle dese dingen
eenighe groote resolutie mocht bevruchten / en de executie van ee-
nighe groote saecke/tot verstoornis vande gemeene rust ende wel-
stant vande Coninckrijcken van sijn Ma. ende tot bederffnisse
vanden Heer Don Jan/indienne den Secretaris Escovedo lan-
gher by hem liet blijven.

is eyndelick, (alsoor
schadelick scheen
Escovedo weder by
den Heer Don Jan
te senden,)

Den Secretaris Escovedo op een nieu weder af te sende/scheen
niet behoortick te wesen: nadien men sijnen inboort/practijcke/en
bont so grootelick beproeft hadde: ende te meerder om dat de sel-
vige alreets so voort ginghen/ en datter eene van dien uptroepen
mochte tot confusie van alle de reste. Datmen hem langher soude
aenhouden/wozde vooz beswaerlielc gebonden: wāt daer was hy
veel te wacker toe/en de H. Don Jan bevoorde sijne weercomst
en affendinge seer. Ja hadde alreeds een seer quaet achterdencken
vande opschortinghe/schijnende hem die selve onghelwoonlick en
onnoodich te zijn/tot de resolutie der opbare saecken daer hy om
quam. Ende hoewel men in beraet leyde/of het goet soude zijn/ hē
gerechtelick te doen vangen: soo hielmen sulcx vooz een groot in-
conuenient: om dieswil dat de H. Don Jan/als hy terstont de par-
ticuliere oorzac niet en sach/ in geen quaet vermoede en geraecte/
dat het selve om alsodanighe oorzacken zijn mochte/en upt sulcx
eenigerley groot opset ende executie verbolgde.

goet gevonden ende
besloten, Escovedo
om te brengen,

Ende dat der halven het geen betamelick ende min hinderlick
wesen soude/was/ datmen met eenighe bijghe ofte andere middel
upt die beswaernisse socht te geraecken: en oock hier in met de al-
dergrootste voorsichticheyt/diet mogelick was: waer upt de Heer
Don Jan niet en conde vermoede/ dat het wt de warachtige oor-
zac en motijf henen quam: maer upt eenigen particulieren haet
en misdaet: ghelijckmen upt vele schriften van Derez soude mogen
sien/ende immers ten minsten upt eene vande vertoonde billetten/
num. 49. houdende aen sijn Ma. alwaer sijn Ma. (handelēde van't
remedie

remedie ende uptromst/diemen op de clachte van sodanighe doot/
teghen Ant. Perez ghedaen/nemen soude) dese woorden seyt. Dat
hy so verre men can ontschuldighen dat het geen daer geschiet is/
niet en is gheweest niet overwesen van hem/dat het goet zijn sal
datmen't ontschuldighe.

door wil ende be-
geerte vanden Co-
ninck:

Ende de Marckgraef van Velez oorzelde in dier voegen sodani-
ghen resolutie behoorzlick te zijn/dat hy seyde: Wy so verre sy hem
niet het Sacrament inde mont sijn goetdunckē afzraegde/wiens
leven en persoon meerder aen ghelegghen was aen een zijde te hel-
pen/leven van Jan Escovedo/ofte van peniant anders/die d'al-
derhinderlickste waer: dat hy Jan Escovedo stemmen soude. Ja
seyde sulcx niet een vaster en particulierder aensmeekinghe. Welcke
woorden hy op eenen goeden Donderdach sprack tegen Fernand
Escobar binnen Alcala/alwaer Perez die mael was/bijf dagen te
vooren eer sy hem ombrochte/ gelijk als Fernand Escobar dien
selfden dach herhaelde.

ende aensmeekinghe
ende raedt vanden
voorseyden Marck-
graeve.

Vyt dese ghevrichtige oorsaecken is dan ghevolgt de doot
van Escovedo. Dan hoe die selve in't vverc gegaen is, en staet
in dit teghenvvoordige boeck niet. Alleen heb ic hooren seg-
ghen, dat hy op eenen avont naer huys gaende, van vijf of ses
Truanten onversiens omcingelt en doorstecken vverde. En
is kennelic, dat Perez beleyder van dien ghevveest is, en sulcx
heeft laten doen eenen Garcia d'Arze ende anderen, door vvt-
druckelic bevel des Coninx. Want dat meer is, dese executie
beroozsaecte den Coninck so grooten sorgh/om de alteratie ende
slach die Don Jan in alsulcken aenstoot mochte crighen: dat het
ruffchen den Coninck ende Perez secretelick besloten was/dat soo
verre de handadigers bande doot van Escovedo ghevangen wor-
den: hy die selvighe op hem nemen soude / ende als een misdadiger
nae Arragon vlieden.

Hier uyt werde Es-
covedo op een avont
moordadelick om-
ghebracht, door't be-
leyt van Antonio
Perez:

Dan of alsulcke moordadighe executie te prijzen is, (naer
de regelen van State die de Spanjaerts mogen hebben) dat en
dunckt my nier: ende blijft oock vvt het eynde. VVant vvt die
eene overtredinghe der Iustitie, zijn duysent andere overtre-
dingen ende inbreucken van rechten en Privilegien gevolgt:
ende uyt die eene doot, de doot van eenighe honderden, on-
der dewelcke oock een Hertooch, Graven, Ridderen, Rich-
ters, Gheestelicke ende andere groote personagien ghevveest
zijn: ende dat nerghents anders om, dan dat de Coninck sijn
eygene misdaet ontkende, ende die in Perez straffen vvoude,
ende sijn vuylken (ghelijekmen seyt) met hem uyten. Sulcx
men vvel seggen mach, *Quicquid delirans Reges, peccantur Achivi,*

Twelcke een oorsaek
van onrebbare ende
grote ellenden ge-
worden is:

also de Coninck sijn
eyghen sonde in Pe-
rez wilde straffen,

Dat is

*Van't rechte pad als de Coninghen dyvalen,
Het suer ghelach d'ondersaten betalen.*

die in dat stuck sij-
nen Coninck meer
als God ontfien
heeft:

ende gedaen tegens
de goede leeringhen
daer nae van hem
ghegeven,

Doch schijnt van
God daer overghe-
reest te zijn.

Ende indien Perez, al te gehoorsamen Creatuer van sijnen 290
Coninck, (ja selfs inde ghevangenis de boeyen aende bene n
hebbende, alvvaer hy aenden Coninck schreef, Ende ict sal u
Conincklike wil so onderdanich wesen/ ghelijck de leem inde hant
van sijnen potbaker:) Indien hy segh ic vvel overdacht hadde
de goede spreucken, die de *Peregrinos* daer na vvel hebben lee-
ren allegeren: hy en soude voorvvaer sijne Coninc in al sulcke
dinghen tegens de vvetten strijdende, om't respects vville niet
behaegt hebben: om dat sy inde 208. zijde aldus segghen:

Want daer en is niemant op aerde/ die de tijclike macht heeft/
peinanden/naer epgen seggen/te beschuldighen/te oordelen en te
verwijfen/sonder t'Gericht ende onschult te hoozen. ende inde 52.
zijde: Want de overentzigheliefde / en respect vā een Prins/ comt
gestadelick uptbersten tot schade selfs handen Prins / ende vande
ondersaten. Vanden Prins/ om dat sommige/ ghelijck menschen
alst zijn/so hoog pleggen te klimmen/dat sy haer selven upt het ge-
sicht verliesen/verdwinen/en haer selven niet en kennen: hoe veel te
meer die gene die onder hē zijn. Van d'ondersaten/ om dat sy haer
bevinden slaven te zijn/en handvast aen haer epgen handē. Zinde
het selve een toelatinge van God/ of tot een proeve: of tot een ont-
binding' der ooghen: of tot een castijdinghe. Ende inde 219. zijde:

Want het ghebruyck van absolute macht is seer sozghelic vooz
de Coningen: seer hatelick vooz de Ondersaten: seer vertoornende
vooz Godt ende de natuerlichheyt: ghelijck sulcx d'ysent exempe-
ken betsoonen: ende soo niet/ laetse dit boeck der ervarentheyt wel
doozlesen.

Dan ic geloof dat hy alsdoe inde Spaensche tyrannie noch
so ervaren niet en vvas, ghelijck hy daer na tot sijnen schaede
gevonden is. Ende vvie vveet, of het ghene hem daer na be-
jeghent is, hem van Godt tot een castijdinghe en opening der
ooghen ghelonden is. Ende hoe vvel vvy in dese Nederlan-
den van al sulcken absoluten macht tegens Recht ende Privi-
legien ghenoechsame exempelen ghesien hebben: en vande
Edelste en beste der landent selve aen bloet en goet beproeft,
hebbē: (vande vvelcke vvy door Gods genade verlost zijn:) So
sullen vvy dunct my, oock tot vvaerschouvinghe onser na-
comelinghen, om onder sodanighen juck nimmet meer vve-
der te keeren, dese navolghende exempelen van Perez ver-
haelt, wel ter herten nemen.

Esco-

9 Escovedo dan om hals ghebracht zijnde, quam sijne vrou en soons tot den Coninck om Justitie teghen Ant. Perez te begeeren: hy sulcx voegende/ dat sy verstonde/ dat hy Escovedo ter ordon-
nantie ende voldoeninghe vande Princesse van Eboli (in vviens huys Perez veeltijts verkeerde, om des Coninckx vrieragie, soo
10 alsmen meent) om den hals ghebracht hadde. Oock en ontsach hem den oudisten soon niet tegens den Coninck te segghen/ op die selfde tijdt als hy den Coninck aensprack / Dat indien hy vande getrouwicheyt van sijnen vader qualick onderricht was / dat het altemael bedroch en valscheyt soude wesen.

Escovedo omghe-
bracht zijnde, comt
sijne huysvrou ende
soon claghen oec
Perez.

Want men moet vvetē, hoevvel de hand-dadigers ontqua-
men, en de saeck seer heymelick beleyt vvas: dat nochtans de
vvaerheyt al uytbrac, of immers een sterck vermoeden: ghe-
lijc sulcx te sien is uyt een briefkē, aenden Coninck gheschre-
ven vandē Secretaris Matheus Vasquez, vrient ende na-maeg
van Escovedo, vvaer in hy spreckt van't vermoeden 'tvelc
onder 'tvolc vvas vande doot van Escovedo, tot nae-deel
van't ghemeyne beste. Ende dat sijn Majest. behoorde te ma-
ken, dat de vvaerheyt vā dien aendē dach quam, om der qua-

alsoo de waerheyt
alleynkens aenden
dach quam.

229 de consequenci vville. En onder anderen seyt hy, dat het ver-
moeden vvas, dat hem een haddeboē doodē die sijn groote vrient
was/ en deel-gheoot van sijnen Staet / ende dat ter oorsacken
van een vrou. Ende dat als de vrou van Perez/ Escovedos vrou
ginck besoecken/ des aghvigen huysvrou hestich begon op te roe-
pen/ vernaledigende den ghemen diert ghedaen hadde.

10 De Coninck de clachte ghehoort hebbende, verhaelende Perez
op den selven dach. Want een Patrijs en vzeest niet so seer voor de
Havich/ ende en liet hem niet so rasch: als de Conscience hare mis-
daet kent. Dese clachte worde alleynskens geboestert ende ghesol-
pen vanden vbandē van Perez/ en vande benijders vā sijn Officie/
ende vande gratie daer hy byden Coninck in stont/ welker ghet al
grooter was/ als vanden verstoorden ende vanden der doot / die
sy noemen. De Coninck/ welken om groote bedenckenissen/ oock
verscheyden ende eppen perijckelē niet en mislaegde/ dat al sulche
doot op een ander gelept werde/ nam de clachte/ om onder de scha-
duwe te duncen/ lichtelick aen: of te ten n. insten liet hyse alsoo ver-
luyden. Zijnde het selve een epgenschap ende conditie van Princē/
om den Reghel van State/ so als hyse noemen. Van hoewel hy/ op
stercker veruolg / die misdaet so liet verspreyde: so en liet hyse noch-
tans/ (als een die de waerheyt wel wiste) niet aen't Recht comen.
Ant. Perez wast hier in niet den Coninc seer wel eens/ en ried hem
dat hy de saet by sulcken naem soude geven/ so veel als hem aen-
ginck: maer dat hy de hant hiel aēde reste/ welcke so deliaten ma-

De Coninck noems
de clachte en,

ende laetse, om sijn
Regulen van State,
altoos verluynen,

sonder die nochtans
voort' Gherecht te
laten comen,

Byndelic gheeft hy
de saeck den Presi-
dent van Castilien
te kennen.

doende de soen van
Escovedo door den
selven aensprecken,

als oock den Secreta-
ris Marheus Vasquez,
aendringer vande
Clachte :

Dan sonder vrachte
te doen.

Also sy den Coninck
op een nieu aendron-
ghen,

terie was/en daerinnen hem lichtelick aen mocht vergriypen. Ende
versecckerde hem/datter geen ongemack upt volgen soude / soda-
nich als sijn Ma. mochte vermoede en nadencken / nadiender nie-
mant vande handadigers was aengetast: en de tegenpartye geen-
derley bewijs teghens hem en hadde. Eyndelic so als de Coninc
seer hert aenghedronghen vvas, vande Claeghers ende haere
vrienden/insonderheyt vanden Secretaris Mathens Vasquez/o-
vermits de verergermis vande saecke: besloot hy dat Ant. Perez
den President vanden Coninclicken Raede/Don Antonio de Pa-
zoz de saeck gaueschelic te kennē geben soude / niet de oorsaecken
van sodanigen resolutie ende executie: en dat de President den out-
sten soon des ghestorven aensprecken soude. Sulcx dede Perez: en
de President seide tot den soon van Escovedo. *Sor.* Pedro de
Escovedo/de Coninc heeft mi dese memorialen vā u ende u moe-
der ghesonden / inde welke ghy Justicie begeert vande doot van
uwen vader teghens Ant. Perez/en tegens de Princeesse van Ebo-
lij: ende ontbiet mi dat ick u segghen sal/datmen u volcomen Ju-
sticie sal doen/sonder uptneminge van personen/ van plaets/ van
geboorte of vā State. Daerom wil ick u eerst seggen/dat ghy wel
besiet wat ghy voor fundament ende steunsel hebt/ om u bewijs te
doen: ende dat het sodanich is/ dat ghy onschuldich blijft vā alsul-
ke personen te quetsen. Want indient niet ghewichtich ghenoech
en is/ en u clacht ober sulcx onmachtich: soo salt bewijs op u val-
len: om dat de Princeesse die gene is/ die sy is/ ende haren Staet ende
qualiteyt seer te ontscien: ende Ant. Perez die gheen die hy is/ so wel
om sijn Vader en Groot-vaders/ sodanighe oude dienaers vande
Croon: als om sijn officie twelck hy bedient. Daerom seg ick u in
vertroutheit/ eer dat ghy mi antwoort / en verseccker u by de eer
van mijn ampt/ dat de Princeesse ende Perez soo wepnich schults
hebben als ick. Perer Escovedo sulcx gheschoort hebbende/ ende als
een die geen ander bewijs ofte toeblycht en hadde/ dā alleen t' ver-
moeden/ ende de hulp der vanden van Ant. Perez/ gaf hem voort
gehangen/ en seide. *Heer/* nadiert also is/ so beloof ick u voor mijn
broeder en moeder/ dat ick in dese doot niet meer sal sprecke/ noch
teghens den eenen/ noch den anderen. Van ghelijcken deed' hy
met den Secretaris Mathens Vasquez hem strengelick verma-
nende ende porrende tot afstaen. Dan uyt dese vermaningen
quam noch grooter vermoeden inde herten van eenen yeghe-
licken, ende stooften de vyanden van Ant. Perez het vier des
te meer: ende vrongen Escovedo/indien hy sijn woort overghege-
ben hadde/ dat hy ergens een goet vrient soude soecken/ diē voor
hem dede/en aendreef/ en om Justicie riep. Sulcx geschiede: want
sy sochtender so eenē/ die den Coninck dupsentmael op eenen dach
aenwoyde op die Clachte/ en hem somwijlen met aendzingen en
van

ben overlast dede sweten: gelijcmen upt eenige briefkens/ met s^c Coninck hant aen An. Perez geschreevẽ can bemercken / vvelcke hy in sijn Proces in Arragon verhoont heeft. Ant. Perez lieerde tot synen Raet/ dat het de Coninc aen't recht soude laten comen/ in dier voegen ende maticheyt als hy hem gheseyt hadde/ om't aensien vande andere personen: of dat hy hem toelaten soude/ upt synen Hove en dienst te verrecken/ ende sijn persoon vande haet en nijt sijnder quaetwilligẽ af te scheydẽ. De Coninc en begeerde sulcx niet/ ende nam dat so ter herte/ dat daer groote disputen upt risen. Ja oock woorde met 's Coninck hant geschreevẽ. Onder anderẽ seyt de Coninc in een briefken, *Palabra dada de Cavallero, que no le dexasse*. Dat is: Dat hy hẽ by sijn Ridderchap nimmermeer afwijckẽ soude: ende dat hy hem niet en verliet. Een goet deel mach men oock gheloven, uyt eenen brief, vande Princeesse van Ebo, aenden Coninck/ ten propooste van't gheen dat ick gesept heb. Want het schijnt dat de Coninck schreef aenden Cardinael van Toledo/ Don Gaspar de Quiroga/ dat hy upt sijne naem/ vande Princeesse van Ebo sijn begeren soude/ dat sy Ant. Perez woude stillen/ en dat sy hem niet hen beyden groote dingen en welvade/ van sijnent vrieghen/ soudẽ beloven: ende volghens begeren de/ dat sy beyde sijne bozgen voor alles wouden blijven. Dit geschiede also/ sy spraken Perez/ en deden den dienst: en Perez begaf hem weder tot de dienst van sijnen Coninck. Haer nochtans waerschouwende/ dat sy sien hemel dien sy hem so claer/ luchtich en gonstich voor oogen steldẽ/ wel haest soudẽ sien verkeerẽ: overmits sijn natuer/ (ic laet staen de gewoonte der Princen:) en de hertneckicheyt vade haet en passie. En hier voor heeft Perez te eerder gevreckt, om dat de Marckgraef van Velez, Raet, ende middel aer der selfder saecken, ende diẽ sijn levendige getuyg zijn mochte (als boven verhaelt is,) vvas comen te ster ven. Van vviens doot als Perez den Coninck de vvete dee, clagende ouer als sulc verlos, ende vresende dat hem sijne persoon ontbrecken soude: de Coninc niet minder droevich zijnde, met Coninckliker hant aldus antworde: *Ik ben so ontstelt dat ick niet en weet wat ick segge / en hoe icker meer op denck/ hoe ic droeviger ben: ende voorwaer/ om v/ ende mijnen't weghen: want ick verlies veel / ende ick hoop dat ghy so veel niet verliesen en sult. Want ick en sal v niet afgaen. Ende zyt van des verseeckert / ende hebt goede moet / want ghy moghet v by doen. Dan'ten hilp altemael niet, want als de vanden van Perez saghen dat de gratie des Coninck also voort giuc/ ende door alsulke handelighen ende middelen / so keerden sy om de Doot-clachte weder door te drijven. Want daer en is gheen vergift/ twelck de onreynicheden inde Maeg soo weet om te roeren/ als de Rijdicheyt: ende te meer inde conuersatie der Princen. GELP of de conuersatie selfs het rechte vergift niet en waer. Ende soo ick dwale / laet my doch nemandt segghen hoe veel Heeren-vrienden/ ende te meer in dusdanighen tijdt) ontcomen/*

Dij

die

Perez raet hier in den Coninc de laeck maticheyt aent rechte laten comen: of datmen hem uyt den Hove liet verrecken.

Twelck de Coninck qualick neemt, hem

ALS RIDDER

belovende, dat hy hem nimmermeer verlaten soude. Ende hem door middelinge vande Cardinael van Toledo, ende de Princeesse van Ebo sijn in sijnen dienst behoudende.

Hoe wel Perez het onweder wel sach comen.

Te meer om de doot vanden Marckgrave van Velez, sijn levendich ghetuyghe:

overviens doot hem de Coninck scherper beloften gheeft.

Ter wijlen verstercke de Doot-clachte.

de walcke, so als ooc
ten dele, tot oneer
vande Princeſſe van
Eboly was ſreec-
kende.

Sy over ſulcx eenen
clacch brief aenden
Coninck ſchrijft.

die niet van een ſlach / ofte uyt vzeſe van die en ſterben. Ende te
meer by Coningē die vā alſulker aert zijn / als en goet man ſepde
WAter maer twee ding herbyzet. **E**n ſiet en t' laſſen en t'mes en
verſcheelt. De Coninc en maecte minner een ynd om pet te be-
ſuppen. De vanden van Perez / hoe ſp meer ſaghen de onberaet-
ſaemheyt des Coninck / (een moeder van groote ſchaden en incon-
venientē / en een poozt tot groote ſtouticheit) hoe ſp hem te meer-
der aendzonghen / en hen ſelven tegen Perez en tegen de Princeſſe
van Eboly verbonden / om te rupken wat ſp doch ginch middelen
van wegen den Coninc / inde ſaecten van Perez. Dit ſelvige quam
ſo herre / dat ſp gedwongen was hare toevlucht tot den Coninc te
nemen / ende voldoeninge van hem te begeeren / in't gene daer ſijn
dienaers haer in te rozt deden. Te meerder om dat ſy gehoort
hadde, dat men ſeyde dat Perez Eſcovedo om haren t' vvil om
hadde doen brengen. Doch pribatelick met eenen briez , vvaer
van ic hier de copie ten dele ſtellen ſal. **M**ijn Heere / **S**oo als v **18.**
Ma. den Cardinael vā Toledo beholen hadde my aen te ſpreken
inde ſaecten van Ant. Perez / op dat ick ſoude verſorghen hem we-
der ten dienſte te brengen: ſo heb ick van't ſelve heel anders vernom-
men en gehandelt / als ic onderricht was: **N**ae dient vooz hem niet
wel en voegde / dat hy als een onſchuldich mā / na vele verbolgin-
ghen ſonder eer en ruſt blijven ſoude: ende hem ſulcx niemant met
reden vzoet maecte conde. **N**iettemin can't de dienſt van **V**Mat.
alles verwinne. **V**Mat. ſal wel indachtich zijn / dat ic hem in eeni-
gen briez geſchreven heb / dat ic verſtaē hadde / dat **M**atheus **V**aſ-
quez en ſijn mede-genotē ſepdē / dat die gene die in mijn hups qua-
men / de gratie van v **M**a. verlozen. **N**a deſen heb ick verſtaen dat
ſp noch verder gheromen zijn / te weten dat ſp ſegghen / dat Perez
Eſcovedo / ten opſichte van my / om ghebracht heeft: ende hy is ſo
ſeer aen mynen hupſe gehouden / dat als ic ſulcx op hem begeerde /
hy ghehouden ſoude zijn t' ſelve te doen. Ende nae dien dit volc dus
wyt gheromen is / ende ſijne ſtouticheyt ende onbeſchaemtheyt ſo
verre heeft verſprept: **S**o is v **M**aieſt. gelijck als Coninc en Rid-
der gehouden / dat hy ſodanigen caſtydinge van deſen laet nemen /
dat men wete ende verſtae waer hen het eerſte gecomen is. Ende
indien't v **M**a. ſo niet verſtaen ſoude / ende begeerde dat men ooc de
authoziteyt in mynē hupſe ver- lieſe / gelijck als het goet van mijne
Wooz-ouders / ende des **L**ants heeren gratie van hen lieden ſo wel
verdient: ende dat dit de belooningen ende ver gheldingen zijn van
hare dienſten: ſoo ſal ick my / dit gheſeyt hebbende / ontlaſt hebben
by **V**Mat. vande voldoeninghe die ick den ghenen ſchuldich ben /
dien ick toebehoor. Ende ic bidde **V**Maieſt. dat hy my deſen briez
Ridder geſp: oockē is / ende met vertrouwinge van alſulcx / en met
her ſeer van ſodanighen onrecht. De Coninck ter eender zijde
door

door den brief vande Princeffe ghedronghen; ende ter ander zijde door den Secretaris Matheus Vasques; en vvist niet vvaer hy hem vvenden, oft de saeck ontghinnen soude, Hoewel hy mijns bedunckens de Princeffe over het onrecht, oneer, ende valsche naespraec vvcl techt hadde behooren te doen; en den Secretaris Vasquez met eenighe gevrichtighe reden de mont te stoppen: ofte hem alsucken achterclap te doë bewijfen, om alle roccomende ellendē te vermijden. Gelijc hy al eens hadde begonnen te doen, antvvoort ghevende op den brief, dien Vasquez (gelijck voren gheseyt is) alleen op vermoeden gefondeert zijnde, aen hem gheschjeven hadde, met de vvclcke hy Perez aen den Marc graeve van Velez sond, om d'antwoort met hem te beraetslaghen. Als blijkt uyt het navolghende billet van Perez, met des Coninck eyghen hant ghegloscert.

Dan de Coninck en doet op hare clachte niet: ter ander zijde door Vasquez aenghedrongen zijnde.

Teghens den welcken hy hem hadde begonnen te verclaren.

als blijft uyt het navolgende biller, eerst wel beraetslaecht, en daer na aen Vasquez ghefonden.

Aldergeheylichste, Catholijcke, Coninck-
licke Majesteit.

231

Gister about ginck ick Velez besoecken/en communiceerde met hem den brief van Matheus Vasquez. Hy is van dit alles/ende van datmē v Ma. so aendyngt / so seer verergert/dat hy bynaest uyt sin sin meent te springē. So veel de antwoort belangt/hy ontwirp se op eenigher maten / waer in sy mocht en behoorde te wesen. Van om v Mat. niet te vermoepen / so seyt hy datse op dees navolghende manier soude moghen vallen.

Nu volgt het ontvverp datmen den Coninck font om Matheo Vasquez te antvvoorden,

Ick heb alrede verstaen / a van waer dit ongeluck hem en gesamen is. ————— 2 Doch also dat ick het niet en mach seggen. b En oock verseecker ic v dat het heel verschepden is van tgeen ghy schrijft. Ende oock en isser gheen fundament te bouwen / op het gheen dat ghy hier segt / welc is oberentzige neuswōsicheyt/ende oorzdeelen die wel ploitspelick uptgestoten zijn. 3.

1 De Coninck antvvoort Perez,

Hy heeft daer recht in: hoe wel ick geloof dat het goet gheveest is / op dat sy dooz de antwoort wt den boom gezakē.

a So wel als ghy/seyt de Co.

2 Perez seyt tot den Coninck.

Ick doe der by tgeen uytghe-schrapt vvas, ende gheloof dat het vvēl passen sou.

De Con. antvvoort hem.

c Is seer wel / ende my heeft ghedocht/ dat ghy af en by doet/ tgeen v duncken sal/

b Aencleef vanden Coninc.

Hoewel ic seer geerne woude/ datment dooz eē ander wech quā te weten/op datmen tstre ft.

c Aencleef vanden Coninck.

Hoewel ick geloof dat die gene die't dee/seer dzingende oorzsaek daer toe hadde.

3 De Coninck seyt tot Perez,

Soo ghy hier niet wat upt en verstaet/brengt het te nacht / en ick salt v verclaren.

Syndelick wil de Coninc k de Princeesse en Perez met Vasquez, door sijnen Biechtvader doen versoenen.

Dan de Princeesse van Eboliën wilder niet toe verslaen.

ende siende Perez, dat op een nieuwer slachte,

ende RIDDERLICHE belofte niet en vervolgde,

begheerde hy van sijnen Coninc met gonsten te vertrecke,

waer door de Coninc van beyden zijden verhoort zijnde,

It nietteghenstaende, en dat hy hem teghen Vasquez hadde begonnen te verklaren: so nam de Coninc in dese verscheydenheyt eenen vreemde Raet, Welcke was Mathews Vasquez inde grarp vande Princeesse te doe versoenen/ door't middel van Broer Diego de Chaves sijnen Biechtvader/ (gelijck hy oock Biechtvader van Don Carlos gheweest was ter tijt toe dat hy stierf/ zijnde anders een Dominicaner Monick:) ende dat Ant. Perez van gelijcken sijn vrient zijn soude, Ende in alsulck voorgeben geschieden't/ dat Broer Diego tot de Princeesse seyde/ dat sy eenich ghetuyghenis gheben soude / dat haer Mathews Vasquez mis daen hadde/ ende dat hem de Coninc soude straffen. Waer op sy antwoorde/ dat het de Coninc wel wist / ende datter gheen getuyg van nooden en was. Niettemin gaf sijder meer als een: ende ghelijck of sy die teghens haer selven ghegheben hadde / werde sy daer na ghevanghen. Also verwisselt men de handen (ofte trou) als men de wil verandert. Ende vervolgens antwoorde de Princeesse dat het haer persoon niet toe en stont / met sodanigen persoon in handeling van vrientschap te treden: ende dat het de misdaet (te vreten van eer en naem, daer hy selfs de oorsaek van vvas) niet en con lijden. Nu is te vverē, dat Perez niet alleen om 'tvervolg van Vasquez tegens sijn persoon, maer ooc ter oorsaec vande Princeesse gestoort vvas: als eenen die aen haren dienst gehouden vvas, om de groote vrientschap die hy met hare mā gepleegthadde: ende om de particuliere Conjuratie tegens den selve / waer upt eenighe stoorzissen ghesproten waren/ den Coninc so kenlick zijnde/ ja ooc selfs betreffende/ dat hy daer van de last op hem selve genomen hadde/ ende Perez voldoeninge van dien met sijn Conincliche hant belooft. Ende ten was niet lang gheleden/ dat Perez den Coninc alsulckie offensiē/ met het originale schrift vanden misdoender bewesen/ in handen ghegeven hadde. Ende tot een teercken van sulcx is/ dat so als Perez met sodanich geschrift sijn toevlucht tot den Coninc nam/ het selve wepgherende los te laten: de Coninc het selve begheerde / hem belovende hy sijn Ridderichay dat hy't hem weder soude geven. Doch bleef het daer niet de reste. Siende derhalven Perez dat de belofde voldoeninge niet en volgde, so seyde hy, Dat hy den Coninc ontsloech vande belofte der voldoeninghe/ ende sijn stoorzissen van. Vasquez vergaf: als sijn Ma. sijn eyghen stoorzissen woude verdragen/ met het geen daer in sijn Ma. door verdiensten ende Conincliche belofsen gehouden was: mits dat hy hem allecnlickē wt alsulckie vervolgingē/ met goeder gonsten ende belieben liet vertrecken/ ende afschepdē/ tot een trecken van sijn getrouwichēpt/ en inde plaets van een goet paspoort. De Coninc die ter eender zijde verstoort was vande gheduerige oprecht

364

oprechticheyt bande Princesse: (ende misschiē, om dat hy haer op het nieuwe bevijs van Perez gegeven, geen recht heeft con-
 nen doen, 'twelck als ick bemerck, een verbloect pasquill was/
 'twelck sijn Ma. sach ende las/en in sijn Conincklike handen had/
 kennende min noch meer wiens handt het was: ende 'twelck soo
 sijtende was/dat sijn Ma. met den Cardinael van Toledo/en den
 President van Castilien Don Antonio de Pazos handelde/ vande
 Castijdinghe die't billick was op sulcx te doen: also sijn Ma. gheen
 clepne stooznis ende naesmaeck van dien en hadde.) Ende wetende
 ter ander zijde dooz gheen ander middel wt de Doot-clachte van
 Escovedo te geraechē: (of wie weet om eenige andere weersmaeck
 ofte toozn vā eenich ingebeelt vermoedē/ 'twelck niet mogelijk was
 om in te beeldē/ noch vande Croone/ noch van pemant: mogelijk vā
 eenige begeerte. **WAT** eenige begeerte vā eenen Lantsheer niet te
 volbrēngē/ can meerder stoozē als dijsent misdadē.) so besloot hy tē
 lesten/ alleen op het goetduncken van Boer Diego sijnen Biecht-
 vader/ ende vanden Grave van Barrajas/ die diemael Hofmeester
 was van de Coninginne vrou Anne/ (zijnde sy beyde onwetēde van
 de verborghentheden van die Historie/ ende vande oorsaerken der
 selver doot:) sonder beraet vanden President der Justicie Don
 Antonio de Pazos/ die de waerheyt vande gantsche saeck wiste:
 datmen Perez soude gevangen setten/ en van gelijken de Princesse
 van Eboli/ ende dat op eene selfde stont. Ghelijck als den 28. Julij
 1579. met vertergernis vande gheheele werelt gheschiet is. En sulcx
 onder den naem en dēxcl vande vrientschappen ofte verfoeninghen
 met den Secret. Mathews Vasquez. ghelijck de Coninck alsdoen
 sommige groote personagien van Spanien met vrieven te kennen
 gaf. En en dient alhier niet onverhaelt te blijven/ nadien't den au-
 thoor vā een vande secreteste Camer-diēnaers des Coninck ver-
 staen heeft/ (sonder noch ander particulier bescheyt te verhaelen)
 dat de Coninck die nacht/ als de ghevangenis in't werck ginck/ op
 die selfde upre/ in eygener persooen/ in S. Marien kerck binnē Ma-
 dypl was/ teghen ober't huys vande Princesse van Eboli/ staende
 vermomt in een portael/ om 'twerck vande executie aen te sien: ende
 dat hy daerna in sijn Camer ghinck wandelen/ tot smozghens tē
 vjven/ met grooter verandering van gemoet/ overmits 'tvervolg
 van dien. Sanderen daeghs na de gevangenēis/ ginck de Cardi-
 nael van Toledo de huysvrou van Perez/ Donna Juanna Coello
 in persoon besoecken/ upt bevel vanden Catholycken Coninck/ om
 haer van sijnen 'tweeghen te segghen/ dat sy haer niet en veranderde
 om de aentastinge van haren man: om datter niet onder en schupl-
 de/ 'twelck haer vooz eer/ leven/ ofte pet anders mocht doen soz-
 ghen/ van alleen de voozseyde verfoeninghen: ende dat sy haer ver-
 troosten sou/ ende gheleuen dat die selbe daet ghewerft waer ende
 was/ tot welbaet van hem/ en om grooter ongemack te verhoeden
 Nu so

sijnen Biechtvader, en
 den Grave van Barra-
 jaz te rade nemende.

Antonio Perez, en de
 Princesse van Eboli,
 op een uyr liet ge-
 ghen setten, Anno
 1579.

onder't dēxcl der
 voorsyder verloo-
 ninghe:

Sels in persoon de
 executie der gevan-
 genisse vermomt
 zijnde, aenichou-
 wende.

Sanderen daegs doet
 de Coninck de huys-
 vrou van Perez by dē
 Cardinael vā Toledo
 besoecken, ende ver-
 troosten.

Daer na oock Perez,
by sijnen Biecht-
vader,

Ja draecht oock sorg
voor sijn tractement.

Doet hem daer nae,
als hy vier maenden
ghevanghen geleten
hadde, in sijn eyghen
huys brengen:

ende doet hē voordere
by Don Rodrigo Ma-
nuel sijn woort als
Eelman afnemen,
dat hy een vrient van
Valquez wesen sal.

Perez is gehoorfaem,
ende steeckt het mes
inde schey, als de par-
tye het mes noch in-
de hant hiel. (want
alsulcke belofte on-
derling hadde beho-
ren te gheschieden.)

ende bleef in sijnen
huys tot het jaer
1585.

behoudende sijnen
staet, ende dragende
de costen van dien.

Hi so was Perez binnen Madryd ghevangen/ten huyse van eenen L.
Officier vanden Hove/ ontrant vier maenden. Daer wesende/
quam hem 's Conincx Biecht-vader den 15^m. dach van sijne
ghevangenisse besoecken. Welcke twee visitatie het gantsche Hof
seer deden verwonderen: om dat hen al' tsamē docht/ende niet son-
der reden / dat sulche manieren van besoecken / insonderhept van
sodanighe personen/ eenen misdadiger ende verstoorder van sijne
Ma. niet en mochten ghebeuren: ende te meer om dat den text van
dien sodanich was als ick verhaelt hebbe. Want de visitatie van
den Biechtvader was/ eben ghelijck des Cardinaels visitatie byde
huyse/ zou gheweest was/ van vertroostinge / ende vande oozsaet
der ghevangenis: hem verseeckerende dat hy aen die siechte (ghelijck
men seyt) niet en sou sterben. Ja droegh oock de Coninc selfs in L.
sijn briecken aenden Officier groote sorg voer de persoon van Pe-
rez/ voer sijn gesonthept/ en voer sijn tractement: en beval dat sijn
soon/ dochter ende kinderen by hem brochte/ om hem den tijt te hel-
pen verdriyven. Van ghelijcken droeg hy sorg/ om te weten/ of hy
oock clacchde/ ende wat hy doch seide. Oyt den huyse vanden Of- L.
ficier vanden Hove/ brochten sy hem in sijn eyghen wooninge/ om
dat hy sieck gheworden was. So als daer nae ses of seven daghen
verloopen waren/ quam hem Don Rodrigo Manuel / Capiteyn
vande Lijf-wacht des Conincx in sijn huys besoecken: Welcke vi-
sitatie was/ om hem door bevel des Conincx sijn woort als Eel-
man af te nemen / dat hy een brient vanden Secretaris Valquez
soude zijn. Waer upt te geloben is dat de Coninc eenige stoomis
ghelacht hadde/ om de clachte der Princesse teghen Valquez: ende
het aen drijghen van Perez tot Justitie/ soo wel voer hem selven/
als voer haer. Ant. Perez gaf sijn woort als Eelman van hem/ heel L.
sojnclich in handen van Don Rodrigo Manuel: te weten/ dat hy
sijn vriend soude zijn: ende dat Valquez noch door hem/ noch door
sijn vrienden/ ende vertrouden/ gheen schade gheschieden en soude.
Alle menschen meenden dat het hier mede ghedaen was. Maer ge-
lijck het een saeck was sonder begin/ ende die noch op dit/ noch op
dat gegronit en was: also en wasse noch hier mede/ noch daer mede
te eyndighen. Perez bleef ses of acht maenden in sijn huys versee-
kert zijnde met Lijf-wacht: Ten eynde vande welcke sy hem ont-
slaghen werde/ ende also bleef hy iij vijhept om ter Wijsen te gaen/
ende om te wandelen/ ende besocht te werden: maer op conditie dat
hy self niemanden en mocht besoecken. In desen staet ende in sijn L.
huys inden Hove bleef hy tot den lesten Jan. 1585. gheduerende
welcken tijt ende ghevangenisse men gantsch gheen vernieuwinge
en inackite in sijn Secretarischap van State/ dan dat men alles
ghestadelick in sijn huys schreef/ ende door sijn selfde dienaers/ ende
dat Perez de costen van't Offici droegh. Want tot sijn / ende om
sijn goet ende capirael in 's Conincx dienst te verschieten / daer in
was hy altoos getrou. De Inventeurs en Kaersheere vande eerste
aen

aentastinge/ vonden en practiseerden hier by hoe die eerste dwalinge voort gaen mochte / ende met andere dwalinghen bedeckt worden: nadien sy haerselven in alsulckē misdaet verbondē ende versept saghen/ die sy alreede teghen de Princesse/ een vrou van groo-
 30 ter qualiteyt ende staet: ende tegens Antho. Perez/ die oock van ouden hupse/ staet en waerde was/ begaen haddē. Daerom vonden sy een Visita ofte examē tegens hem/ end' oock andere Secretarisen/ op den welckē sy misschiē niet gedocht soudē hebben: dan om alleen/ met het getal van anderen/ de offensie en den werp tegens Perez te bedeckē. Dit Recht vande Visita is in Castilien gebuyckelick/ en is een Recht/ twelck sy jaer en jarē open houden/ tot secrete depositien: tegens den genen dien sy een voet begeren te lichten. Een gherecht/ in't welck men gheen overgift van Proces/ noch van ghetuppen en gheeft: maer alleen de aenclachten. Ende God help eenē pegelickē tot sijne ontschuldigē. Ende meestēdeel en ondervraegtinē niemant/ als v bypanden: en hoe groo-
 ter hoe beter. Sulcx dat ick gheweten heb/ van een ghetupgh/ welckē tot sodanighe onder-vraginghen gheropen was: Datmen sijn getuppenis niet heeft willen opschryvē/ om dat hy niet van't alderbloedichste en seyde: nadiē hy eerst wel vermaent was tot alsulcken werck. Zijnde voorvraer een deerlick dinck voor
 L. God ende den menschen. De aenclachten vande Visita waren meer tot eer van Perez / als tot schande van hem / of van sijne diensten: dan alleē tot offensie vande Princesse van Eboli. Want
 L. de meeste waren / vande geschencken van Don Jan d'Austria/ vande Princesse van Eboli/ vande Cardinael vā Toledo/ en andere persoonē van qualiteyt: behalven de twee lesten/ die sy hem generalick/ ende om een ooght te hebben/ op leydē. Het eene was/ dat hy secreten van sijn Offici ontdeckt hadde. Het ander/ dat hy
 inde vrieven/ die in cyffer aenden Coninck quamē/ af en by dede. Ende hoewel dese clachten naer rechten niet en connen bestaen/ noch yemandē verbindē tot ontschuldigē/ om dat sy generael/ ende soo seer onbillick waren: ende in sonderheyt den Coninck be-
 L. treften, wiens secreten ende eeden hy in sijnē boesem most besluten houden, ende die daer gheen plaets gaven te ontdecken: Soo antwoorde hy nochtans/ dat hy hem/ ten opsichte van sijn Eeden/ in't particulier niet en conde ontschuldighen. Waerschouwende met eenē den Coninc/ hoe grootelick sy sijnē dienst te na gingen/ als sy de hoosheydt ende passie der Dienaren plaets gaven/ om tot alsulckē periculose materiē te comē. Van alsulckē waer-
 L. schouwinge/ (en noch andere secreten) ran de Bander-heer Ke-
 veniler/ diemael's Keyfers Ambassadeur in't Catholijcke Hof/ behalven noch andere/ getupgh wesen: ende presenteert hem An-
 Perez voor sulcx. Hy selfs heeft oock wetenschap van andere ge-
 tupghen van dese waerheyt/ zijnde van hooger en groo-
 ter qua-
 lityt:

Ten eynde van vvelckē tijt, hy inde Visita overgelevert vverde, met noch andere Secretarisen: op dat het de blinden niet sien en soudē.

Alvraer hem twee artijckelen opgeleyt vverden, betreffende s' Coninx secreten.

Van't vvelck hy, om die selve niet ontdecken, sijnē Coninck vvaerschoude,

Nademael sy hem
ghevult ende on-
recht deden:

ende hy hem in zijn
secreten, nae 'sCo-
ninck bevel ghedra-
ghen hadde: en vol-
gde de vertroutheyt
tusschen hen beyden

litept: ende is depositaris van 'sConinck woort/ en oock van des
Diechtvaders woort/ welke een Richter is over 'sConinck siel. L.
Ja zijn oock selfs groote personen/ (die de Authoor niet noemen
en wil) ghetuyghen vande welbaden ende vergheldingen/ welc-
ke lange na de Visita/ tot gunst van Perez ghevolgt zijn/ vooz
syne diensten ende verdiensten / ende vooz syne schaden ende
overlasten. Ghelijck het een openbare overlalt was, die sy hem deden.
Want een peghelick die verstandt heeft bedencke / hoet bestaan 35
mochte / dat men in't Gherecht vande Visita / 'twelck sonna- a.c.
rischer wise geschiet/ alsulcke aenclachten doen mocht/ eer ende
leven betreffende: maer wel in e' volle vierf. hare/ welke clae-
der ende openbaerder zy als de middaegsche Son. Behalven dat
sy hem/ naer recht ende onscientie/ in synen eersten staet niet en
herstelden/ en niet hem van ghelgcken te procederen/ als met de 36
andere gevisiteerde/ die sy alleen om haer valscheyt te bedercken/
aengenome hadden. De oorsake van die twee opgeleyde clach- 35
ten/ werde genomen wt sekeren brieven/ die Peter Escovedo soon
vande Secretaris Escovedo de Visiteur van Ant. Perez thoon-
de/ gheschreven aenden Vader Jan Escovedo/ inhoudende twee
dingen. Het eene was/ dat hy hem bericht dede/ van't geen inden
Raede van State gehandelt werde / aengaende Don Jan d'Au-
stria. Het welck aengesien hy van die Raede was: ende Escovedo
Secretaris van Don Jan ende de Catholijck Coninck / geen
groote misdaet en was. Ja so verre ist van daer/ dat zijn eyghen
Coninck hem sulcx beval/ te eynde/ (als hier voore aengeroot/) 37
sy hem te beter inde caerte sien mochten: ende den gront van Esc-
vedo ontdecken. Welcke hy tot diers van synen Coninck niet sou-
de hebben connen doortasten: ten waer dat hy hem oock somwijlen
een troeve ghegheven hadde. Het ander was / dat hy aen Don
Jan d'Austria / ende aen Escovedo schreef / dat hy alreede
af ende by ghedaen hadde / ende in eenighe brieven vooz Don
Jan aenden Coninck sijne broeder geaccommodeert/ tgeen hem
goet gedacht hadde: volgende tgeen dat de selve H. Don Jan en
Escovedo op hem versochten te willen doen / door brieven van
hen eyghen handt aen Perez gheschreven. Volghende oock de
vertrouwinghe ende macht, die hem de Coninck ghegheven had ten
selven eynde. Ghelijck wt het Proces ghemaect vanden Sa-
ragosa kienlick is/ in't welke de originale brieven ende billetten
vanden Coninck ende sijne broeder Don Jan/ niet alle tot ont-
lastinge van Perez: maer oock tot een proeve van sijne ghetrou-
wicheden/ cloekheden/ en vertroutheden met sijne Coninc/ ver-
thoont zijn geworden. En dat hy noch brieven schreef/ noch ont-
finck noch wrocht/ noch docht: ja vooz woordke Dit/ niet en
schreef Dat/ sonder bevrage en raet van synen Coninck. Beneben 37
de

de waerschoutwinghe/die Perez den Catholijcken Coninck dede/
op dese twee leste articulen vande Visita/om t'groote nadeel van
synen dienst:(voor de welcke hy altoos meerder soch droech/als
voor syn eygen perijckelen:) so begeerde hy van gelijcken te doen
hy s' Coninck Biechtvader/tot meerder remedie van t'perijckel
t welck hem boven t'hoofst hing: ende tot meerder ontschuldin-
ghe van hem selven/voor alles watter aencomen mocht/als in
een materie die so delicaet was/ende daer de Visiteur so blinde-
ling mede in't werck ging/meenende dat hy met die artijckelen
sijn banden teghen Perez heel vast hadde. Eyndelyck verthoon-
de hy Broer Diego warachtich ghecupgenis/vande waerheyt
daer hy in wandelde:(welcke te dier tijt toe ooc onwetende was
gheweest/van alsulcke verborghentheden ende Historien;) ende
een deel van de papieren met s' Coninck hant gheschreven; ende
andere/inde welcke hy hem beval/hy ende af te doen: ende inde
brieven die vande Dienaren quamen/pet te accommoderen/op
dat men se inden Rade van State mocht laten sien/na dat het be-
taemde. Het welck inden Hove van Spanien/ende sonder twijf-
fel oock in andere Hoven/seer ghewoonlick is. Ende men be-
hooft voorwaer/om de gheleghentheyt van groote saken/ende
verscheppenheyt vande natuere der menschen/alsulcken omsicht
te draghen: ende na de groote of clepne vertrouwinge ende vol-
doeninge der Raetsheeren van peder Heer. Siende broer Diego
de Chaves/de welcke niet alleen Biechtvader vande Catholijc-
ken Coninc was/en de voornaemste Raetsheer vande eerste aen-
tastinge van Perez: maer ooc een vande Richters vande Visita/
en medehulper van diē: **WAT** het wel behoortlic was/dat er
alsulcken persoon overginc/als in een bloetoffer.) Siende seg ic/
de sonde die der geschiet was/van dat men alsulcke materien in't
Gerecht gestelt hadde:vont hy voor goet dat hem Perez niet en
ontschuldichde met schryfte vā s' Coninck hant:maer dat hy hem
selven onverdadt liet blijven/en datmē eens anders dwalinge
tot synen costen soude beralen. En sulcx ordinerde hy hē/en beval
ooc vzu Jōa. Coello hem tselve te seggen. En alsulcx heeft broer
Diego de Chaves inde depositie bekend/welcke hem ter begeerte
van Perez/in't proces vā Arragon/afgenomē werde. Perez was
dan gehoorlaē/en en dede synen mont niet opē/en liet hemselven/
upt cracht vande Visita condemnieren/in suspensy van sijn Of-
ficij/voor den tijdt van x. Jaren: ende inde somme van xxx. M.
Ducaten: ende voor den tijt van twee Jaren op een Casteel ghe-
sloten te werden: ende ten eynde van dien voor acht Jaren ghe-
bannen upt Conincks Hove. Dit selve liet Perez aldus toegaen,
eensdeels om de ongelooflicke getrouwicheyt die hy tot den Coninck
droeg,en wiens eer ende naem hy boven sijn eygen eer ende goet stelde:
anderdeels oock,om de beloften vanden Biechtvader,dien hy overmits
de hoocheydt van sijn ampt een man van conscientie vertroude te zijn.

E ij

Welc

Hy vvaerschoude ooc
van ghelijcken den
Biechtvader: hem
s' Coninck eygē hant
thoonende tot sijn-
der ontschuld.

VVaeruyt hem de
Biechtvader verbiedt,
hem met s' Coninck
schriften niet te ont-
schuldighen:

Den vvelcken Perez,
om sijn s' Coninck se-
creten te versvijgē,
gehoorsaem is. Ende
laet also hemselven
condemneren inde
somme van 30000.
Ducaten, suspensy vā
Officie, ghevangenis
voor twee Jaren, en-
de verbanninge voor
acht Jaren.

ende dat door induc-
tie ende schoone be-
loften vande Diecht-
vader:)

Dese condemnatie
quam henen, uyt
cracht van sekere
acte,

de vreemste diemen
oyt ghesien heeft,

sonder vettelicke
ofte blijckende sen-
tentie: oock sonder
beoorlicke onder-
teekeninghe,

Welckier wet so edel is/als de wet der Ridderfchap/ om hare be-
lofte te volbrēgē. Want boven dat hy Perez geordineert hadde/ a. c.
hem met Conincx schriften niet te verbadigen: so beloofde hem
de selve Zoer Diego/als Medehulper vande Visita/ dat hy in L.
gheen paer hantschoenen ghecondemneert soude werden: om dat
het alles maer een upterliche Cerimonie/ende een gemaect werck
was. Ende om de eygene woorden te verhalen/so septe hy. Hy en
sal niet gecondemneert worden inde costen van een miscleet vooz
dese kerck. Want hy septe sulcx in een kerck van sijne oorden/te
weten/van S. Dominicus: selfs teghen de hupfrou van Perez/
in teghenwoordicheyt van twee of drie ghetupghen. Ende hy en
presenteerde niet veel: want het oock secker is/ dat na dat sijne L.
ontschuldigen van een vande treffelickste/ ende waerdichste per-
soonen van ampt/wetenschap/ ende consciencie ghesien zijn ghe-
weest: en van eenen vande hoochstgheleerden/ ende meest geach- L.
ten van Span. een van hem gheseyt heeft ende verskert/ dat Pe-
rez/al waert schoon dat hy hem niet en verbadichde/ niet en con-
de gecondemneert worde/inde weerde van eenē snuptdoet/die hy
inde hant hadde/als hy sulcx septe: en de ander/ in geen twintich
Croonen. En voozwaert dat zijn hem eygē woorden. Oock moet-
men van ghelijcken weten/datmen tot op den hupdighen daghe/
van gheen sententie en weet te spreken/ noch sodanighe sententie
niet en blijckt: Van alleen een acte vanden Visiteur vande Visita/
twelck so veel te seggen is als Fiscael/(voozwaer een fraepe qua-
liteyt/om alsodanigē oordeel te authosieren ende te justificeren)
genaemt de Licentiaet Thomas van Salazar. Het alderbreemste
acte/en nieuwste van Gedicht/datmen opt hoorde: want het luyde
aldus. **WAT**/so als sijn **M^r**. bevolen hadde/eenige van sijne Se-
cretarisen te Visiteren/ende Ant. Perez een van diē was: ende de
Richters vande Visita hē voorsz gecondemneert hadde in sulcx/
ende in sulcx/ende in sulcx: dat hy geboot eenen **M^r**. Schryver vā-
de Visita/dat hy hem t'selbe soude insinueren. Ende in dese so ge-
rechtelike acte en was de sententie niet ghevoecht: noch en was
oock van anders niemant onderschreven/als vanden voorszeyden
Visiteur: noch oock van eenich Richter/noch van sijn **M^r**. gelijk
als de Sententie van andere Secretarisen/Gatzeli ende Delga-
do/dewelcke van alle de Richters/ghelijck als men altoos pleech/
ende na ouder gewoonte/onderteeckent waren. Ende te meer/in
absolute Rechtbankē/gelijcker wijs de Visita is/inde welcke de
macht/of de vertoorntheyt/of de verbittertheyt/of de oogēdienst
meestendeel Richters zijn: ende in't welck billick is/dat ten min-
sten de naem vanden genen blijck/die sulcx vermach ende gebiet.
MAECMAEL geen Richter op aerde de macht heeft/om
te condemnieren/dan met de anthoziteyt die hē de justitie en hare
wetten geben. Ende dat meer is/men heeft nimmermeer coppe
autentijc vande selve acte connen becomen: wantse Perez/tot be-
houdenisse

houdenisse sijns Rechts/tot verschepden maelen gebozder heeft/
ende men heeftse hem elcke maele ghewepgert: want de sententie
en heeft noyt ghebleken/ende men en weter niet van:ende daer en
moetter gheen gheweest zijn / naedienmender niet van en weet.
Zijnde voozwaer een wonderlicke saeck: want alsulcke prack-
tisch ende vond werde van een peder verstaen. Ende te meer om
datmen weet / datter een Richter was / de welcke sepde/ dat hy
van alsulcken sententie ofte acte niet en wist te spreken. Sulcx dat
de Licentiaet Salazar, op sijn conscientie ende eer van een seeckere goe-
de persoon te dier oorake, ende over alsulcken vererghernis ghedron-
ghen zijnde, wel warachtelijken mocht segghen: Wat wilt ghy/
Heer / dat ich doe / sy hebben my soo bevolen te onderrept-
kenen. Ende te meer / om dat Godt / de opperste ende wa-
re Richter / een stuck van een sententie tegens dat wanschep-
fel beghon upt te spreken: want die selfde Visiteur eyndichde
sijn leven binnen de twee maenden / sonder biechte ofte andere
Sacramenten / aen een popelsie van lijf ende siele. Van lijve/
om dat hy binnen ses upzen ghesondt ende op de been zijnde/
de gheest ghaft: Van siele / om dat als hem sijn Cappellaen
sepde / dat hy wel vooz hem sien sou / dat hy stierf / ende dat
hy hem immers biechte: hy sulcx niet en begheerde / segghen-
de dat het spot was. Ende also bleef hy/ ende verschepde: Ja
oock andere Richters ghinghen den selven gang na hem. Als
nu dese acte gheinsinueert was / ende Perez nae't Casteel ver-
voert worde/daer sy hem cozts daer na insloten:so ontsloegmen
alle sijn goederen/welcke hem in die ghebanghenis ende straffic-
heyt aengheslagghen gheweest waren:ende men sepde hem dat hy
de sententie niet voldoen en soude/ midts dat hy sijne originale
papieren van hem aen sijnen Coninck ende van sijnen Coninck
aen hem/overgaf: ende sy lockten hem niet de voozsepde ontsla-
ginghe. Want dit was de verborghentheyt van al't spel / ende
van't teghenwoordige/ dat de byanden van Antonio Perez hem
nae't hooft stonden. Ende om tot sulcx beter te gheraken / ende
sonder den Coninck te vertoornen: ende om te vermyden dat
de ontschuldighen van Perez sijne Conincklijcke autoriteyt
ende trou niet en belasten: soo sochten sy hem sijne papieren
afhendich te maecten / ende de victorie alsdan voozseecker te
vervolghen. Ghelijck of de Coninck (niet teghenstaende alle sijn
gheveynstheyt ende ghelardeerde vriendtschappen, ende hoewel hem
de Autheur sulcks ontsiet te segghen.) niet selfs inventeur van die
vond gheweest waer, om behouden sijn eer daer uyt te gheraecken.
Ende te meerder, om dat hy soo eenen valschen ende meyneedighen
Biechtvader, medehulper vande Visita ghestelt hadde. Want wie sou-
de anders noch twee andere poincten in de sententie der Visita (die-
men secrete hiel) ghevoecht hebben. Waer van teene was/
datmen den armen Perez meer en meer met de lasten vande

ende kennisse van
andere Racttheere.

VVaer over God den
Autheur van dien
schijnt ghestraft te
hebben.

Naer dese acte, vver-
den de goederen van
Perez, ontslagen, en
hy selfs van de pene
van die bevrijt: mits
dat hy sijne papieren
aenden Coninck, en
vanden Coninck aen
hem, overgeven sou-
de, om den Coninck
also van als te bevrij-
en, ende hem aen't
hooft te geraecken:

vvant dat vvas het
eynde.

Ende daerom vvarē-
der noch twee poinc-
ten inde secrete sen-
tentie ghevochts,

Daemen de schult op
Perez thoonbaerder
soude maken:

Ende hem sijn clach
te van ghevvels, bin-
nen sijn Vaderlands
beletten.

Behalven noch een
versierde clachte, vā
thien duysent Duca-
ten, die sy nem op-
leyden:

Vaervan hy, om
velc redenen,

maer aldermeest
door sConinck ey-
ghen billet, ont-
schuldicht blijft.

Wifita soude soecken te beswaren / ende de schult aen Escobedos
doet thoonbaerder te maken. Het welck wel bleecy pt de soymen
der op gheleyde schulden: want de meeste waren / **WAT** hy van
de Princesse alsulcken Diamant / alsulcke bozduerselen / ende an-
dere diergelijcke dingen ontfanghen hadde: ende meer en meer
der schults tegens haer. Ende inde soymen van d'acte / **WAT** hy
sulcx / ende sulcx eenen alsulcken personagie soude gheven / ofte
den sonen van dien: om den Coninck also / met dit gerucht / van
de doot van Escobedo / af te wasschen: de slagers met dese wel-
daet te versoeten: den gevangen die teenemael op te leggen: ende
het septe eenen naem te geven / die de stouticheyt der tonge alreets
begon aen te nemen. Het andere poinct was / datmen Perez niet
en sou laten comē op de Landdagē vande Arragonnoisen / welcke
op die tijt te Monson vergarē soudē / om Justitie vā haer ober-
lasten te begeeren: also hy een Arragonnois was / en vele byten-
den ende bystanders in't voorszepde Coninckrijk hadde. Om
hem dit te beletten / quam dese verbloecte acte aenden dach / met
sijn toebehooren / van inghesloten te werden / met noch andere
strafheden. Voorwaer 'tverdriet my meer versierde clachten te ver-
halen, ghelijck als die ghene was, die sy Perez opleyden, **Dat** hy **r. M.** L.
Ducaten / vanden grooten Hertooch van **Chosiane** **Don** **Francisco**
de Medicis / vooz de gherechticheden vande Leen- byieven
van **Sena** ontfangen hadde. Naedemael hy sulcks schuldich was te
beralen, also der maer cene eerste beleeninghe was voorgegacn /
na dat de Catholijcke Coninck in Vlaenderen zijnde / **Cosmo** de
Medicis de stadt van **Sena** te Leen gegeven hadde: alwaer in
den Raede van State besloten was / dat sijn soon **Don Francisco**
co / de selve somme van ghelijcken vooz de tweede beleeninghe be-
talen soude. Ghelijck oock / na sijne doot / de Cardinael van **Me-** 51
dicis sijn broeder / vooz de derde beleeninge ende gherechticheyt
van dien / ghelijcke **r. M. Ducaten** in handen vande **Idiaquez**
betaelt heeft. Twelck daer uyt blijkt / dat sy Perez ter ordina-
tie der Raden van Staten / sijn goerduncken deden afvragen / hoe
datmen de selfde Leenbyieven soude instellen. Ende aengaende de 49
ghetrouwicheyt van Perez, is kenlijck uyt de quitantie / ende **sCo-**
ninx Registeren / dat **Sebastiaen** de **Santopo** / Boeckhouder
vande uytgift des Coninx / inde plaats van vyf **M. Ducatē** / die
den Coninck aengingē / vooz de gerechticheyt van't Conincklike
zegel: **rv. M. Ducaten** uyt handē van **Lorenzo Spinola** / ter or-
dinantie van sijn **M.** van wegen Perez / ontfanghen heeft. Ende
dat meer is / is oock 't selve ghebleken uyt een billetken van **sCo-**
ninx hant aendē Hertooch van **Francavilla** / Prince vā **Melito** /
President vanden Raede van **Italien** / en Raet van State / twelc
de Con. in sijn eygen handen gehadt heeft: om dat het hem **Doña**
Joanna Coello / hupsvrou van Perez / na de condemnatie vande
Wifita sond' / dooz handen van **Don Christoval de Moza**: op dat
en sien

hy sien soude / wat Justicie men haren man ghebaen hadde / ende hoe seer hy in hem ghehouden was / om de ghehoorsamenheyt van't bevel van zynen Biechtvader / te wetē: **W**A **E**n hy hē niet soude ontschuldigen met billetten van synen Coninck. De Coninck sond' het self de billet / dooz den seluen Don Chyristoval de Moza / wederom aen Doña Juanna / op dat sp't den Biechtvader soude thoonen. Doña Juanna dede alsoo / eer om den Coninc gehoorzaam te zyn: als om't remedie van soo veel schaeden / t'welck sp hier dooz mocht becomen / of van den gheenen verhopē / die daer een Medehulper van grooter schade geweest was. Sp brocht het den Biechtvader / de welcke dat begeerde te houden / om te lesen als hi tijt hadde / niet te min heeft hy't heel ghehouden: om de beschaemtheyt / die hem dit geschryft veroorzaecte: ende al eben wel onthende hy't daer nae. **O**m dan die sententie te vervullen / ofte om beter te spreken gheen sententie: naediender gheen Richter van en was: so sondinen om Perez te laten aentasten / om hem op een Casteel te verboeren. Perez begaf hem in een kerck van Madrid / also hy den wech en het epnd vande geweldicheyt sijner vpanden wel van te vozen sach / te weten / dat sp hem in Gebanckenissen en Gerechten sochten om te brengen. Ende dit dede hy / om sijne saeck dooz eenige grooter Wierthhaer / als dooz de wereltliche / te brengen. Hy werde upt de Kerck ghetoghen. Ter stont had hy in't selve Gherecht / twee sententien nae den anderen / tot synen voordeel / binnen de 15. daghen: Welcke inminers ghetuygenis gauen: dat hy tegen synen Coninck geen verraderpe bedreben hadde / in welcke misdaet de kerck niet en mach baten. Ende is wel te gheloven / dat de Wijfers van die sententien die selve soudē houden ende verthoonen: soo der gheen grooter ghewelt naghevolgt en waer. Want sp ten lesten de Richters van des Paus Ghesant aentasten / ende dat niet groote dzegginghen / so verre sp haer hant vande saeck niet afen togghen: waer dooz de executie / vande persoon van Perez in de Kercke te herleveren / onbervolgt bleef. Waer van de Ghesanten van zyn Veplicheyt / ende zyn kerckeliche officieren / ende de processen der saeck goede getuygē zyn. Alsinen nu al de sententie vervult / ende Perez op't Casteel Turvegano verboert hadde / behalvent ghem noch aen den tijde ghebzack: ghebeurden't (terwijl de Catholijcke Coninck te Monson op de vergaederinghen van Arragon was.) dat de spraeck quam / dat Perez / als een Arragonnois / nae de selvighe heenen woude / om Justicie van sijn oberlasten te begheeren. Upt vermoeden van sulcks / ende om die spraeck wil / berleiden sp sijne ghebanghenisse / ende stelden hy in in de macht van eenen seer wyden mensch / ghenaeint de Licentiaer Torres d' Aila / welcke hem beroemde dat hy meer als duylent menschen ghetozimenteert hadde / ende die hy in't particulier met twee paar clufteren hy de t'neghentich daghen besloten hiel: meenende sijne Maj stept daer mede eenen dienst te doen / als oft hy eenen Barbarossa mishandelt hadde.

Tveelck de Biechtvader daer na ontfangē, geleien, ende gehoude: maer doch ontkent heeft,

Ter executie vande Acte, neemt Perez zyn toevlucht in een kerck:

VVaeruyt hy ghetoogen vverde, krijgende nochtans sententie tot sijnen voordeel:

vvelcker executie niet ghevvelte bleef vverde,

Ende vverde also Perez op Turvegano vervoert,

ende aldaer onmenschelic getraecte:

Ende

Selfs van sijn huys-
vrouwe ende kinde-
ren berooft.
Welcke van ghelijc-
ken tementlick ge-
vangen geset verdede,

of, om't aentoeppen
van Justicie te be-
letten, door haere
middel:

vaer over sy eens
onmenschelick mis-
handelt hadde ghe-
vreest:

(al vercreegh sy
schoon RIDDER-
LICHE beloften:)

of, om des te beter
achter des Coninck
en haers mans brie-
ven te comen,

Ende dat meer is, sy namen sijn huysvrou ende soons van hem/die hem doen ter tijt geselschap hielen: ja oock met grooter deernisse der ghenen die't saghen. Ende dat en was niet ghenoech, sy sleepten se altsamen inde Hove/ende stelden se inde gevangenisse/ de moeder met haren kinderen: ja die meest onder de vier jaren waren / die selve berovende van't by comen en aenspreke van alle menschen/ Hier in gebeurde een seer verergerlick werck/ (op datmen de alder ergerlicxste verzwijge,) 'twelc was/ dat Donna Juanna Coella/ de moeder van die kinderē/ harē Biecht-vader begeerde te spreken/ om haer te biechten/ het welck haer van eenen oversten Dienaer der wereltliche Justicie gheweygert werde: ende sy en begeerde anders niet/ als den genē die haer/ en harē man de biechte pleech te hozen: ende so niet/ den genen die hy wilde. Zijnde dese wreethēpt/ tot ghenen anderen eynde/ ghebeyndet/ dan dat sy/ (naedien hy't niet doen en mochte/) gene Justicie soude moghen verbor- deren. ghelijck als sy eens te voren gedaen hadde, als sy na Lissabon toogh/ om by den Coninck justicie voer harē man te versoeken: waer over sy tot een schrick van al de werelt/ en in't aensien van de meeste natien/ int midde vande Zee en Givier van Lisbon ge- vangen geset werde: werdende de arme vrou soo deerlichen mis- handelt/ dat sy van een kindeke schepde/ 'twelc sy acht maenden ghebrazghen hadde/ 'twelck sonder twijffel gestadelicken wyaeck roept ter plaetsen daer't is. Hoe wel, de Coninck/ het examē ont- fangende/ het welck haer den Officier banden Hove afgenomen hadde/ het selve in't vier wirp ende dede verbernen: (Waer op de Autheur wel seyt, Dat alsulcken Proces ende overlast in een an- der ende levendigher vier soude verclaert en waer gemaect wor- den.) Misschien in sijn conscientie gheraecht zijnde van soo onberm- hertighen daet. Doch niet soo seer dat hy sijn derde RIDDERLICHE belofte volbracht. Want hy diemaet/ door tusschen spreken der Keyserinne / dien alsulcke wreethēpt ende mishandelinghe mishaechde/ Donna Juanna liet segghen/ dat sy haer weder na Castilien soude begeven / doende haer beloven by Santopo ende Godzigo Vasquez/ door middelinge van D^r. Bengiffus/ Vater vande Jesuiten/ eenen vande treffelichste van sijn oorden/ en een ghebozen Ridder van gheslachte/ (die te dier tijde de saken van Perez binnen Lisbon verborde:) Dat hy de saken van haren man/ op sijn wedercomste in Castiliē clær makē soude/ het selfde met schrift van Conincklicher hant ende Ridderliche belofte be- vestighende. D'andere oorsaeck van dese tweede gevangenisse vā vrou Joanna Coella was/ DAT Broer Diego de Chaves des te beter achter al haer mans brieven en billette comē moch- te: also hy alreede wist vā wattē gewicht die selve waren: en daer oock twee brieven ontgeschreevē hadde/ door middel vande Pre- sident van Castilien/ de Grave van Barrajaz: en dat/ by so verre sy haer

54

L.

L.

371

55

57

L.

371

372

372

57

58

- sp haer selven ende haren man verloft woude sien. **Vrou Joanna** /
 welke haer altoos in haer mans ellenden een rechte Koningsche
 L. Huldinne gethoont heeft / soude die selve niet overgelevert hebben /
 naedien sy in alsulke overgifte de Godlike / menscheliche / en an-
 dere particuliere wetten ende verplichtinghen overgetreden soude
 hebben: ten waer dat haer haer eygen man / by memoziens niet
 eygener hant / en eyghenen bloede gheschreven / beholen en geord-
 neert hadde / die selve over te leveren. Met eyghenen bloede seg ick /
 om dat hy ghedwonghen was daer mede te schryven: om dat hy
 berooft was van alle middel van Communicatie. Zynde vooz-
 waer een nieuwe saec / ende een schrickelike straf heyt / een mensch
 tot alsulken benaetheyt te brengen / naer ghegeven sententie: ofte
 om beter te seggen / boven geexecuteerde sententie / eer dat sy gege-
 ven zy. Niettemin (sept d' Auteurs) blebender door de gonst ende
 voorszichtheyt Gods eenighe papieren thuss naediender so veel
 schriften waren / ende die selve in so verscheiden schryf-laeden ge-
 sloten (waer van sijn huss vrou gheen bewisse mocht hebben /)
 aende welcke veel gheleghen was / tot sijn toecomende ont schul-
 dinghen ende bewijs. Dan ick denck vvel, dat Perez so slecht
 niet gevveest en is, of hy en heeftse by tijts, eer hem de slach op
 den hals quam, aen een zijde ghesteecken: naedien 't hooft-
 saecken vvaeren, ende die sijn eer, leven ende goet betreffen.
 De huss vrouwe sond den Biechtvader binnen Monson / by een
 vertroude persoon / twee Coffers met sodanighe papieren / gelijck
 als int Proces van Arragon ghenoechsaemlick bewesen is. Van
 ghelijcken is int selve Proces bewesen / hoe dat vrou Joanna van
 den Biechtvader begheerde / dat hy wel toesaegh: om dat de ont-
 schuldinghen van haer mans eer ende leven / in die schriften begre-
 pen waren: ende dat men der doch eenige / vooz alle noot ende toe-
 comende tijt / bewaerde. Waer op hy antwoorde / (als van ghelije-
 ken bewesen is:) Wat ontschuldiging? Men sal affche van dese ont-
 schuldinghen maecten / ende Perez weldaden en meer als welda-
 den doen / in plaets van ontschuldinghen. Ende dat waeren sijn
 L. eyghene ende formele woorden. (Van vvat voor vveldaden, is
 daer na ghebleecken.) Ja dat meer is / de Biechtvader ontfinc
 de twee Coffers ghesloten ende bezeghelt / ghelijck als hem vrou
 Joanna sond / sonder die te openen / ofte te sien wat sy hem overle-
 verden: (so hungerich was hy / om de papieren te hebben: ghelijck
 als eenen die hungerich eet / sonder te sien wat men hem geeft.) En
 doch en begheerde hy de sleutelen vande Coffers niet te ontfangen /
 dan hy beval den dienaer / diese overghelevert hadde / dat hyse selfs
 den Coninc van stonden aen in handen soude leveren: en ter plaet-
 sen geromen zijnde / werde hy toegelaten en ghehoort: ende de Co-
 ninck ontfinc de sleutelen in sijn eyghen hand. Waer upt men
 niet vingheren can tasten / dat alle het voozgaende niet particulier
 vooz-

in welker overle-
 ringe haer ende ha-
 ren man vryheyt toe-
 geseyt werde,

gelijck sy die eynde-
 lick, door briefkens
 met haers r. as bloet
 geschreven vermaent
 zijnde,

overleverde, ende in
 twee Cofferen bin-
 nen Monson aenden
 Biechtvader vanden
 Coninck lond,

met de sleutelen van
 dien, die den Coninc
 vanden bringer per-
 soonlic overgelevert
 werden,

Ende wetde also de
huyfrou alleen ver-
loft door die Over-
gifte: welcke

is blijckende by des
Biechtvaders brief-
ken, eade schrifte-
licke

(hoewel vervalſchte)
belofte

Na des Coninck we-
dercomſt van Mon-
ſon, ende de papie-
ren gelicht zijnde,
werde Perez wat in't
zuym geſtelt binnen
Madrid,

(aer ſonder bedenc-
ken,)

voorzwoeten ende wille des Coninck is gheſchiet. Ende dat de laſt
ende verplichinghe van conſcientie/ſoo in ſiddverſchap/als in re-
denen / des te grooter is/inde welcke de Coninck aen dien man/en
ſijn beſcherminghe/ende volderinghe van alle ſijne verbolgingen
ende ſchaden is ghehouden. Hier mede gheraecte vrou Joanna
upt die beclende ghevangenis: dan haer man bleef al eben wel in-
de ſelve beclenheit als voer. De Dienaer die de papieren ende
ſcutels oberghelievert hadde / keerde wederom met eenen brief
vanden Biechtvader/ende een briefken vanden ontſanck van ſijn
handt:ende met belofte mondelick ghegeuen/ ende inden brief ge-
ſchreuen/ende den Dienaer beſtecht / Dat hy die ſchriſten / nie-
manden die daer leefde/ſoude laten ſien:ende datter niet een tittel/
(want ſo ſeyde hy/) aen gebreecken ſoude/(Welcke belofte hy ſo
vvarachtich gehouden heeft, als alle de voorgaende ende na-
volgende: vwant men vveet, dat hy ſe voor eerſten, den alder-
grootſten viant van Perez, Rodrigo Vaſquez medeghedeelt
heeft, om hem met deſelve te vvaſſen, vande welcke hy noch 579
op den huydighen dach een groot deel onder hem heeft.) Deſe be-
lofte beſtecht: De hy daer nae vrou Joanna ſelfs/in eyghener per-
ſoon/op verſcheyden maeten / met ſeer ſtreughe ende particuliere
woorden, Want ſoo als hy den Biechtvader/eens onder anderen/
ſeer bitterliken elachde/de gheduericheyt van hare ellende/ende
de nieuwe beclenheiten/die der daghelick oberquamen/tegens ſo
bele beloften van ſijn Ma. ende van hem gegeuen: ende der halven
begheerde/dat hy haer hare papieren wederom woude geuen:ſoo
ſeyde haer de Biechtvader: Me-vrouwe/inden ſp Perez meer der
ſullen beclennen:ſo ſal ich op deſe ſtraten ſpringhen ende roepen
ghelijck een grick/ende de verborghentheden van deſe Hiſtorie alle
menſchen vertellen/en v uwe papieren wedergeuen. Op vvelcke
belofte vvel gelet moet zijn, overmits het eynde. Na dat nu
de Coninck upt Arragon in Caſtilien ghecomen was/worde Pe-
rez wat inde ruymte gheſtelt / ende wat boozder ghetoghen inden
Dobe/in een vande beſte hupſen van Madrid. Want het de vve-
relt al te vreemt ghegeuen ſoude hebben, indien men alſul-
ken perſoon, die in ſo hoogen Staet, ende in alſulcken gracy
byden Coninck ghevveest vvas, ſo haestelick, onbehoorlick
ende onvvetelick aen een zijde gheholpen hadde. Daerom
vvas het van noode alſo danige vvreechtheit, met eenich goet
ooghen-ſchijn te larderen ende te verſoeten: om hem oock
alle miſvertrouwen vvech te nemen. Ende te meerder, nu
men hem ſijn tanden ende clauwen (ſoo als ſy meenden) al
ghebroocken hadde, om ſo alleynſkens op de pijnbanck, en-
de vanden pijnbanck op het ſchavot te gheraecken. Te Ma-
drid

bypl bleef hy veertien maenden half ghevangen. Half ghevangen seg ick / om dat hem bynaest het gheheele Hof bypelick quam besoecken. Ende te meerder om dat als Perez vanden Coninck verlos liet begheren / door een secrete billetken / om inde heplighe weech ter Wisse te moghen gaen: hem 'tselve vanden Coninck toegelaten vverde. Want hy ghestadelick aenden Coninck schreef / ende

voorden tijt van 14 maenden. Crigende verlos om besocht te werden, ende inde goewecke ter missen te gaen.

L. de Coninck outfinck syne vrieen voor aengenaem: ende bewaerde dese in synen boesem / ende lasse oock vele van dien / met omsicht vande omstanders. Die weechte dan ginck Perez bypelick upt den hupse / tot verwonderingh van vele menschen / die haer oordeel in die mans saecken teemael verlooren / siende alsulcke toerie ende in wier van procederen. Maer het en duerde niet langhe: Want de

Maer'twas een corte vreughe, want do soon van Escovedo hem d'oude clachte weder opleyde.

L. passie ende rijt van syn vanden begonnen weder te groepen / ende te verstercken: ghelijck als de hoofden van't serpent Hydra: ende ten versoek van dien / betichte hem Peter Escobedo weder op een nieu / met de doot van synen Vader / synen vorighe beloften vergeten hebbende. Want als sy / so nu ende dan / eenige teekenen van graciaghien / ende dat de Coninck de clachte van die doot tegen hiel:

L. soo quamen sy op haer oude vermoeden / dat sulcx upt groote oorsaacken van State / ende daerom dooy's Coninck wil gheromen was. Ende dat de natuer van eenen Prins / niet verscheppen moest wesen van andere Princen / die henselven in alsulcke saeck niet en willen ontbloten / al soud eenen vzeemden noch so veel costen. Hier mede werde hy / met toelatinghe des Coninck / den neghenden

L. Julij 1589. weder upt den hobe / op een Casteel ghetoghen / met een nieu gherucht ende vererghernis / ende een alghemeyne verwonderinge. Ende binnen derd' halve maent brachten sy hem

L. weder inden Hobe: ja de Coninck beval 'tselbe binnen de twintich daghen: nochtans stont de Richter teghen / so veel als hem moghelick was. Sy brachten hem in een vande boornaemste hupsen van

L. Madril. Welcke teghenheyt van raetflaghen / een strijt in 's Coninck hert ende consciencie schijnt gheweest te hebben / teghen de cracht der nijdicheyt / als die de onnoselheyt van Perez welkende / ende dat hy om signent wil / om syne ghehoorzaemheyt ende dienst / int lijden was. Enndelick worde hy gheexamineert op die selvi

L. ghe doot. Ant. Perez broeg hem in dit examen / met sulcken respect ende ghetroouwicheyt / als hy sijns Heeren secretren schuldich was: ende volgens 't gheene dat sijn eyghen Coninck / met eyghener hant / voor alle de ghevanghenissen / als sy de doot eerst begonsten te ver

L. volgen / op hem begheert hadde. Ghelijck blijkt vut een vande billetten binnen Saragoza overgelevert, in't vvelc hem de Co.

L. antvvoort, op de Clachte die hy doet over de Tsamenpanninge sijner vianden, streckende om synen onderganck te bereyden, met dese vvoorden: Dat hy gheen sozge soude hebben / wat sy oock doen mochten: dat hy (Perez) niet van hem en ging:

L. ende

L. Fij

L. ende

L. ende

L. ende

L. ende

L. ende

L. ende

L. ende

Ende werde Perez weder op een Casteel geset, ende corts daer nae weder te Houe ghebracht.

alwaer hy op die clachte gheexamineert werde, en sijn Coninck trouw bleef, sonder yet te melden,

volgende 's Coninck wil:

ende ghewichtighe
beloften.

Waerschouwende
nietteminijnen
Coninc, van't gheen
uyt die manier van
procederen mocht
spruyten.

Doch te vergeefs,

Wanthy binnethien
daghen een Proces,
waer over thien iaren
ghepractiseert was,
moet beantwoorden.

Naer dit examen ried
hem de Biechtvader,
de doot te belijden,
sonderde oorsaeken
van dien te verclare:

Twelck Perez onge-
raden dochte.

ende dat hy oock hem niet afgaen en soude: ende dat hy hem ver-
sekerht houde dat de passie der menschen tegens hem niet sal con-
nen wercken. Ende seyt boven dien: Ende ghy sult vooz goet hou-
den/ danen niet en come te verstaen/ dat die doot dooz mijn bevel
gheschiet is. Ende blijktt noch uyt dit vervolgende, inde 367.
zijde: Ende so verre men sou'connen ont schuldighen/ dat het gene
gheschiet is/ niet geweest is niet overwesen van my: t sal goet zijn/
datmen't ontschuldighe. Ende seyt sijn Ma. daerenboven: En is
goet dat ghij't alsoo begheert/ende versogt: ende als daer nae per
anders van nooden soude wesen/ **SOO SAEK JET DOET**
DOET. Daerom is't goet alles eerst te besoecken. Welcke billet-
ten niet het geen daer in vervolgt/ niet alleen souden behoozen ge-
noech te zijn/ tot bescherminge ende ontschult des genen/ die daer
leed om sijnen dienst: maer oock tot castijdinge des genen/ die hem
vervolgde: en tot groote beloning/ welcke tot alsulcke ghetrouwic-
heyt en pant van eenen Coninck/ (gelijck sodanighe woorden zijn)
toebehoorde. Ant. Perez waerschoude sijnen Con. in dese gelegent-
heyt/ gelijck als in alle anderen/ van't gheen daer omme ging er. **L.**
naemaels uyt alsulcke manieren van procedere soude mogen vol-
ghen/ alleens of hy't vooz sijn ooghen gesien hadde/ naer uytwijzen
der originale brieven des Coninck/ by Perez in't Proces van Sa-
ragosa tot sijnder ontschuldighe verthoont: ende ghelijck eenighe
groote personagien vā die tijt afkenlic is. Tselve en hijs altemael
niet/ want de Dienaren ginghen al eben stout voort/ trachtende
nae't eynde, te vveten de verderffenis van Perez. Op den dach **L.**
van't examen/ stelden sp Perez alleen thien dagen/ (zijnde een
saek waer over hem al de werelt verergherde/ende verwonder-
de:) om het Proces te beantwoorden/ twelck thien jaeren lanck/
sonder sijn wetenschap/ ghemaect was: ende sonder dat sp hem/
gheduerende die selve/ eenighe schult ofte clachte opgelept hadden. **L.**
Ende dat noch meer te verwonderen/ ende verergherlicher was/
dat was de manier van't Proces te sien. Want de Richter beval/
datment den Advocaten van Perez hy stucken soude thoonen: (en
oock en lasen sijt niet/ maer een Schrijver/ van hemlieden afge-
sondert.) oot de naemen der ghetupgen te bedecken/ hele woorden
over te slaen: Het welck een verboden saek is in alle rechten. Ja
selfs en gebuyctmen alsulcken strafheyt/ (ofte om beter te seggen
alsulcken onrechtveerdicheyt) ind' Inquisitie niet. Het examē ge- **70**
daen zijnde/ als men sach dat Perez de doot loochende. volghende
des Coninck wil: so schreef hem de Biechtvader Broer Diego een
nen brief/ (ich en weet niet hoe/ of tot wat eynde:) inhoudende dat
hy de doot soude belijden/ en dooz wijs bevel hy sulcx gedaē hadde/
sonder nochtang de oorsaken van dien eenichsins aen te raacken.
Ant. Perez antwoorde hem/ ende niet sonder raet/ dat hy wel lettē
soude op't geen dat hy hem beval: ende dat het tegen sijn consciē-
tie

rie was/pemanden te verwijfen in een soo swaren saeck/ ende inde welcke hy/(als hy de oorsaek en niet segghen en soude.) gheen bewijs teghens hem hadde. Ende te meer/naedien sulcx was tot schade van so veel onnoselen. Ende daer beneben/dat het geen raet en was/het gheene te verclaren/dat hem sijnen Coninck beval te swijghen. Ende indien het eynd van dese saeck was/dat men Escobedo recht wilde doen: dat het beter soude zijn/tot sijnen costen/als tot naedeel vanden dienst van sijne Mai. ende vande authoziteyt van sijne handelighen/of tot opening van sijne secreten: naedien

L. hy't selve so scherpelick verboden hadde. Endedat daerom in allen gebal beter zijn soude/dat hy met Escobedo versoede. De Biechtvader repliceerde met eenen tweeden brief/sonderende inde Theologie/(in sijne Theologie seg ick.) dat hy de oorsaecken niet aen en soude roeren Dese Theologie is ghevveest dat hy de doot bekennen soude, ende geen bevvijs hebbende van schriften,(so als sy meenden:) om een cort leven spelen: also de treffelickste van Spangie, ia selfs de hoochste Richter in geestelicken saecken/die selve brieven voor seer verergerlijck houden.) Indien men

72 nochtans verdaghen conde/sonder den naem van syn Ma. daer toe te ghebypken/dat het in Gods naem gheschiede. Om dan

73 de beste middel te volghen: soo heeft Perez met bernaedt en toes-

379 stemminghe vande Biechtvader/ende overgaen vanden Admiraal van Castilien /met Peter Escobedo versoent vooz de somme van xx. M. Ducaten. En'tis seer goet/alhoewel sy alle syn kenten aenhielen/ende hem t'natuerlijck onderhout onttoghen: (sulcx hy hem vande aelnuissen/gheduerende de ghevangenis van Arragon in oft onderhouden:) dat sy nochtans Escobedo dese xx. M. Ducaten deden betalen: ende dat syn goet tot alsulcken somme ghedient heeft/welcke tot dienst van sijnen Coninck betaelt is gheworden: ende om de verholentheden ende hantvesten upt welke de selvighe doot henem quam/niet aenden dach te brengen. Sulcx hy't byoot upt synen mont/om de mont der Getrouwichheit ontbeert heeft. Men soude immers menen, dat het met sodanighen

L. soen, welke om'tbloet vanden onnoselen ende sijner kinderen gecocht was/een eynde soude hebben: Dan als de President Rodrigo Vasquez/maegh van Escobedo (des hem de Clagher het

L. Recht te beter vertrouwen mocht.) sach/dat Perez ober al upt geraeckte: so bracht hy hem een ander schermislach aen boozt/te weten/dat hy aende Coninck aldus schreef. Dat hoewel Perez hem

L. sechoon/obermits de soen vande doot van Escobedo verlost/ dat sijne Ma. wel letten soude/datter seer grooten spraek geweest was/dat alsulcke doot ter ordinancie van syn Ma. was gheschiet. Ende dat sijne authoziteyt toebehoorde te verclaren/ende Ans. Perez te doen verclaren/de beweghende oorsaecken die hy hadde tot alsul-

F ij

ken

ende gheeft derhalven voor, dat het beter waer met Escobedo soon te versoene, op dat syn Ma. onbeleden ende onvercort bleef:

Het welck gheschiede, tot costen van Perez, voor de somme van 20000. Ducaten: welke van weghen Perez betaelt zijn gheworden.

Dan ten hilp altemael niet, door den nieuwen vond van Rodrigo Vasquez by syn Majesteit.

Want hem de Coninck schriftelick ordinerde, de oorsaeken der doot te verclaren,

Welcke ordinancie by veel groote personen verwondering ende opspraec veroorlaecte,

Naedien oock een Cardinael, als't schijnt,

ende des Paus Gesant in die ghelegentheyt, tot gunste van Perez spracken:

hoewel onvruchtbaerlick. Alsoot in des biechtvaders oogen sonde scheent te wesen, om Justicie te roepen.

lien castijdinge: om dat sijn Majest. (als die oorsaecken sodanich waren/) de werelt voldoen soude: ende Perez wel ontlast bliuen. Ende dat sijn Majest. derhalven een briefken aen Perez schrijven soude. Gelyck als hy dede / met desen inhoud: Seght Ant. Perez / dat hy wel weet / hoe ick hem gheboot Escobedo te dooden / om de oorsaecken die hy weet / dat tot mijnen dienste behooren: ende dat hyse verclaere. Doozwaer een vzeemden raedt ende practijck / ende die de menschen seer vererget heeft: Sulcx dat een vande treflicste personen ende waerdichste vander werelt / naest sijne Heylicheyt / tot den Biechtvader wel met recht mocht segghen. Heer / of ick ben sot: of desen handel is sot. Indten de Coninck Ant. Perez gheboodt Escobedo te dooen steruen / ende hy sulcx bekent: wat tekenenschap / ofte wat oorsaecken epscht hy dan? Hy soudese doen ter tijt bemerckt hebben: ende ghesien hebben / dat Perez gheen Richter in die saeck en was / maer Secretaris ende Gappoyteur vande brieuen / die hem ter handen quamen: ende executeur van't gheene dat hy hem beval ende belaste / ghelijck de eene vrient den anderen doet. Nu vzaeght hy hem nae d' oorsaecken / ten eynde van twaelf jaeren / nu hy hem sijn schriften benomen heeft: ende nu der so veel personen gestoruen zijn / die daer ghetuyghen ende deelachtich in velen dingen zijn mochten. Laet hy hem vyz vijf hondert dooden opwecken / ende laet sy hem sijn papieren weer gheuen / sonder die her lesen ende doozsocht te hebben: ende als dan en mach men noch sulcx niet doe. De Biechtvader bleef verbaest / beschaemt en half stom / segghende: Heere W. Doozluchticheyt beruiste: want dit is niet ghens anders om gheweest / als om den Richter Goderic Vasquez te voldoen / ende 't sal altemael wel comen. Op dat ick nu L. versvijghe, dat de Ghesant van sijn Heylicheyt / van ghelijcken upt name des seluen / sijn beste dede / te dien eynde dat de saeck van Perez: (die in allen plaetsen / ende insouderheyt binnen Comen / tot een vererghernis was:) eens mocht afghebaen werden / ende de naem der Justicie niet langher misbruyckt / om de passie van private personen te voldoen. Als oock de Predicatie die Pater Salinas, een Franciscaner Monick / in des Coninck Capelle / tot bevordering vande saeck van Perez seer opentlick dede: sprekende vande onstantvasticheyt van heeren hulde, en de vvaerheyt tot dien propooste seer rondelic uytstotende, en sijn goet genoege te kennen gevende, indien men hem, om dat hy de vvaerheyt seyde, uyt den Hove soude doen ruymen. Welcke goede diensten nochtans voor Perez onvruchtbaer vvaeren, alsoo de Biechtvader teghen seckere goede personen seyde / dat hem alsutcke goede diensten schaede deden: dat sy swijghen souden: Ende alsoo hy hem ende sijn huysvrou / in't particulier / dooz die selvige persoonen / ende eenen seer trefelicken Religieus liet segghen / Dat sy de naem vande Justicie niet inde mondt soudent nemen /

372 nemen / om dat sy daer aen misbeden: dan dat sy ghenaede sou-
den begheeren/verdraghen / ende hen verdemoedighen. Om nu
tot de bozighe reden te comen / van een soo grooten personagie
tot den Biechtvader ghespyoorken: hoe comen Perez redenen
ofte reekenschap af eysschen / naedien de Coninck sijn ghebode
bekende / ende nae dien men Perez sijne schriften afghenomen
L hadde. Ende te meer in soo strenghen ghebaanghenis van man/
wijf ende kinderen?

Voorvvaer, eevande treffelicste Schrijftgeleerde vā Spangien
ende vooz sulcx gheacht vanden Biechtvader selfs / mocht wel
niet rechte segghen / naer dat hy den brief vanden Biecht-vader
ghesien hadde / waer in hy de schriften begheerde / Datmen Pe-
rez niet alleen gheen reekenschap af eysschen en mochte: maer
dat hy vanden Coninck mocht eysschen/alles wat hy wilde. Na-
dien kenlick was/datmen sijne papieren van hem begheert / ghe-
nomen/ende ontfanghen hadde/sonder inventaris van peder pa-
pier in't partticulier. Dit alles niet teghenstaende, worde Perez
dooz raedt van Rodrigo Vasquez gheexamineert/uyt cracht van
Coninck billet: En hy antwoorde de eerste/tweede en derdemael/
(want altoos liet hy't op de leste yzoebe der ghetrouwichheyt aen-
rouwen:) dat hy noch van doot / noch van oysaecten en wiste.

Uyt dese Stantvasticheyt / die Perez in sijn secreet ende ghetrou-
wichheyt behoonde/nam de Richter een oorsaeck / om sijnen Co-
ninck tot meerder strafheden te verbinden: hem vertrouwende/
dat d'eene strafficheyt d'ander nae haer treckt tot de leste. Twelc
was/dat hy seyde: Dat indien Perez de oorsaecken wepgherde te
segghen/als hem sijn Coninck ghebodt die te verclaeren: dat-
men hem daer uyt conde bestraffen / dat die selvighe niet wae-
rachlich gheweest en waren. Ende indien hyse beleedt / dat hy
gheen bewijs soude hebben / naedien men hem sijn schriften ont-
bruyck ghemaeckt hadde. Doen is men ghecomen tot die mer-
kelijcke daet der Pijnbanck/ PROFIDE ET PRÆ-
MIO, dat is: VOOR DE GHETROUWIC-
HEIT ende BELONING: Wesende een seer verer-
gherliche saeck vooz den Hobe / sulcx dat de grootste personen/
Heeren / ende Haeden seer ghewichtighe woorden beghonnen te
spreken / teghen alsulcke strafficheyt / in soodanighen aensien/
in alsulcken saecke / van alsulcke ghewichtigheden ende eeden/
ende betreffende alsulcke personen / de welcke om dat deselvighe
noch in't leven zijn / onverhaelt sullen blijven. Ende om de

81 vvaerheyt te segghen, en vvas het niet pijnbancks ghenoech,
L die hy in sijn verstant ghevoelde, niet wetende wat hy in sul-
ken confusie ende teghenheyt van ordinancien soude doen / welc-
ke gheen twintich daeghen van malcanderen en verscheelden /

ende

Niettemin bleef Pe-
rez secreet, als hy uyt
cracht van's Coninck
billet geexamineert
werde, want hy't sel-
ve so slechtelick niet
en dorste gheloven.

Uyt welcke stantva-
sticheyt een nieuwen
vond vanden Richter
gevoonden werde,

die den armen Perez
ter pijnbanck
bracht,

Hoewel hem de perplexheyt, ende confusie van contrarie ordinaancien pijnbanck ghenoech was.

Volherdende dethalven by de eerste ordinaeringen en billetten sijns Coninx, laet hy hem selven op den pijnbanck legghen, tot het uytstorten sijns bloets,

Wort nochtans eyndelick ghedwongen de motiven van alfulcke doot, met de executie van dien te verklaren:

citerende tot sulcx d'originale brieven van den Coninx, mitgaders een leventlich ghetuyghe,

wiens getuygenis sy aennamen,

maer also't tot voordeel van Perez gheveest is, hebben sy selve met des Coninx voorsayde billet vergeten voor den dach te brengen.

ende van malcanderen gheen vermaning en maectken. Want hoe can men dit over een passien: De Coninx en begheert niet datmen de doot weert/ of datse dooz sijn ghebodt byghecomen is/ als voorszeyt is. De Biechtvader beveelt in twee byieven/ dat hy de doot verclaert/ ende dooz wiens bevel die selve bygecomen is: mits verstaighende de oorzaken: want dese (seyt hy) en moeten men oin'tleven niet aenroeren. Hier en boven beveelt hem Godzigo Dasquez met een byiefken van 's Coninx handt/ dat hy de oorzaken verclaert uyt welcke de doot hemen quam/ en datmen hem bande doot niet en vzaegde/ noch niet vraghen en soude. Eyndelick sloot Perez by hem seluen, dat het ghebodt des Coninx/ ('twelck hy tot menichmalen van 's Coninx hant hadde:) alle andere behoort te verwinnen. Want als hy ter pijnbanck gelept werde/ leet hy alles/ dooz den raet van personen van grooter authoriteyt, tot de uytstortinghe sijns bloets toe/ om met het selve het secrete te voldoen/ ('twelck hy't private bevel des Coninx schuldich was. Eyndelick noch tans/ ende nae alsodanighe beproebinghen: ende om sijn siel/ ende eer van sijn kinderent om so suoden prijs niet te geven: (nae dien de aerde/ noch de Prinzen van dien/ gheen weerde en hebben/ om so duere panden te coopen:) So was de patient gedwongen/ de beweghende oorzaken van alfulcken opset/ ende executie der doot te verklaren/ met de grootste sachticheyt die hem moghelijk was sijn aensien van sijn Coninx ende van derde personen/ en bande materie selfs/ om hare qualiteyt ende grootheydt: want sy ooc van selfs seer scherp-boelende was. Wat tot dit alles dwong hem de overdaet van't geweld/ ende de rabzaeckingen des selven: sonder dat hem van Godts weghen 't selve by stondt. Sulcx dan belijvende/ citeerde hy originale byieven vanden Coninx/ (waerop wel te letten is.) Ende hy noemde een persoon/ noch in't leven wesende/ sijn hupsgeenoot/ en geswozen Dienaer/ dooz wiens hand alle byieven gecyffert ende ontcyffert werden: die niet toelaten des Coninx gingen ende quamen. Want hy niet en begheerde/ dat sy hen op peimant anders vertrouwen souden/ als op een persoon van sulcher qualiteyt/ en van Perez selfs uytgelesen/ om de grootheyt van die materien/ ende 't gebaer van Perez. Ende 't was goet/ dat sy de verclaringe ende 't ghetuygenis van die selvighe persoon aennamen/ nae dat Perez uyt Castilien vloot/ en almen de hoop Processen begon te maecten/ diemen in Arragon tegens hem in't werck stelde. Also sy meenden/ dat sy daer uyt eenighe verwerpinghe ofte teghenspraek souden vinden inde belijdenisse van Perez: Maer sy zyn wel so wijs geweest/ dat sy de bekentenisse van die tuyghe achter hielen/ als sy de stucken van dat Proces acnde Dierscharen van Arragon souden. Gelijck sy van ghelijcken vergaten de Copie van 's Coninx billette/ houdede aen Godzigo Dasquez/ derwaerts te senden. Waer uyt wel te mercken is/ dat die voorszeyde getuyghe niet tot achterdeel van Perez getuygt en heeft. Doch

en was dit de Coopmanschap niet / die de Cooplieden sochten /
noch die de vervolginghe begheerde te coopen.

Perez hem in dese wterste nootd bevindende / ende siende dat
het op de heffe ghebrouwen was, ende dat hy soude ghenootsaecht
worden / bewijs te rhoonen van tgheen dat hy seide: ende dat hy
sulcx niet vryelijck soude moghen doen: ende dat sy hem op leg-
ghen souden / dat hy alle sijn schriften niet overgelevert en hadde /
alste des Conincx Biecht-vader eyschte / indien hy sijn ontschul-
dingen en bewijs der waerheyt van sijne verclaringe verthoon-
de: ende vreesende dat alsulcke straf yeden genen anderen wtganc /
als sijnen onderganck souden hebben: So en vond' hy ghenen be-
teren raedt / als wt de gevangenissen van Castilien te vryen. Ghe-
lijck hy eyndelick dede / door 't middel vā sijn huysvrou / alst scheē /
medehulp ende gheselschap hebbende aen eenen welghebozen
Arragonnois / sijnen verwant / ghenaeint Gil de Mesa: ende dat
op eenen goeden Woonsdach / snachts te neghen uppen: ende met
soo goeden gheluck / dat sy de Justicie onder weghen ontmoet-
ten ende verby gingen: ende met sulcken behendicheydt / dat sy
niemanden en misdeden / ofte oorsaek van clachte en lieten. Ja
sonder eenich teeken van lof breeckinghe / van tral / poort / slot /
pauze / ofte muert / sulcx datmen tot op den hupdigen dage niet en
heeft gheweten hoe. Waer wt sy begonnen te segghen / dat het
door Rigmancie gheschied was. Het welck indient soo waer /
hy soude de selbe const oock wel op wech ghebruycht hebben: en-
de hy en soude gheen dertich mijlen te post gheloopen hebben /
ghelijck hy dede / tot dat hy met grooter moeyten in Arragon
quam: ende dat met sulcker voorsichticheyt als hy ghebruychte /
dat hem noch een ander volchde / (t welck een Genevois was /
ghenaemt Jan Francisco Mayorini:) om door de tweede mael
de Peerden te verberschen: ende op dat de ghene die hem vervol-
ghen souden / gheen Peerden en vonden om op te sitten / ghelijck
als t'ghebeurde. De ghevanghenissen ende nieuwe strafficheden
diemen t'anderen daechs nae sijne vlucht / pleechde / op eenen
goeden Wouderdach (heplich was dien dach / onheplich t'werck)
inde personen van sijn huysvrou ende kinderen / waer onder ee-
nighe so cleyn waren datmen se inde armen moest nemen: (sulcke
dappere ende trotzighe misdaders waren de ghevanghen:) wa-
rer seer deerlijck om sien / ende seer deerlijc de tranen ende t'al-
gemeyne geschrey. Want hen nu tijt dochte, het gheheele nest te
storen: Waer in sy noch die arme Moeder en ontfaghen, welke
van acht maenden swangher ghinck / ende bereedt was om
op een snel Barbarisch Peerd te ontvlieden: noch dien dach /
op de welke men groote misdadighers pleech te vergeven: noch
die uyze der Processien / als de gheselsaers vanden goeden
Wouderdach haer boete deden: breeckende midden door de Pro-
cessien ende Crupren. Sulcx dat het volck meerder deernis sach aen
dese

Vt oorsaken van al-
sulcke ghevelden,

breeckt Perez uyt de
gevangenis van Ca-
stilien,

ende rijdt dertich
mijlen te post nae
Arragon.

Twelck sijn arme
huysvrou, ende cley-
ne kinderken ont-
ghelden mosten,

de vvelcke sonder
eenighe discretie,
ofte respect,

ghevangen vverden, dese arme mishandelde lammerkens, diemen nae d'openbare ghevanghenis sleepte; als aende bloedighe disciplinanten.

mer een groot vriend
van Perez: dese, om
dat hy sijn vriend al-
toos hou ende trou
ghelyck was:

de huysvrou, om dat
sy haren man hadde
helpen verlossen.

ruvelck naer oude
exempelen,

ende rechten te prij-
sen was,

Ende hoewel men alsodanighe strafheden ende deerlicheden maech
verswijghen/om de welcke God het swaert sijnder vertooyneheyt
heeft aenghegrepen / ende de straf zijnder dreyghinghe wel opghe-
teekent: soo moet ick noch vertellen dat behalven de ghevanghe-
nissen van Vrienden ende dienaers / welcke dooz die gheleghent-
heyt aenghetast worden/ooch eenen Ridder upt Medina del Cam-
po gheuaemt Don Baltasar Alamos de Barrientos / seer wel be-
kent in Castilien / ende een groot vriendt van Gonselo Perez ghe- 88

vanghen worde / ende in grooter haest nae't Catholijcke Hof ghe-
sleept. Perghents anders om / dan om dat hy een vriendt van Pe- 78

rez was / ende om datmen hem nimmermer met dreyghingen/
noch met pijnighen/norch met hopen / noch met beloften daer toe
ronde brengen / dat hy yet tot nadeel van sijnen vriendt woude
doen / of segghen. Ende om dese swaere misdaet / (welcke by
anderen een groote eer, ende belonens weerdich zijn soude) sit hy
ghevanghen / omhanghen met yser / ende mishandelt. Ende
om de waerheyt te segghen, soude een Turck ofte Heyden wel
grooter wreetheydt konnen bewijzen; als die ghene was diemen
met die arme Vrou pleeghe, haer tot schult opleggende / dat 90

sy haren man upt de ghevanghenisse hylp breecken / die soo
langhe jaeren gherabzaecht was / ende tot sulcken staet ghe-
comen? Alsoo t'selve / upt der natueren een verdienstelijck
werck is / ende de natuerlijcke / Godelijcke / menschelijcke en-
de particuliere wetten van Spangien in sulcks dooz de vin-
gher sien. Hoe veel verscheeldt dat wrede werck, vande beleef-
heydt des Keyfers Coenraedt de Derde, de welcke, in't ophe-
ven der stadt Wijsberch, de vrouwen toeliet soo veel van haer
beste cleynodien upt der stadt te nemen, als sy met haer draghen
conden. De welcke als sy haer Mans ende cleyne kinders in haren boe-
sem ende op haren rugghe uytroeghen, het selve niet alleen niet
qualijck en heeft ghenomen: maer ooch de vrouwen sulcx blijde-
lijck toeghelaten, ende daerenboven met een maeltijt vereert. Hoe-
wel Saul Daviden verbolgde / soo en raekte hy nochtang
Nicol niet aen / al was't schoon sijn dochter / ende dat sy Da-
vid upt de handen sijnder gramschap had doen ontcomen. Het
alghemeyne/ Burgerlijcke / ende Gheestelijcke Recht/ ontlaet de
Vrou van alsulcken daet/ dieneende tot bescherminghe van haeren
Man. De particuliere Wet vanden Grave Fernand Gonsalez
laetse by. De stein ende t'alghemeyne oordeel der volcken gheve
haer prijs ende eer. Maer och wat hadden de arme kinderen mis-
daet, vande welcke de eene op haer bedden / de andere in haer
wieghen

- L.** wsegghen laghen. Behalven den eenen/die de moeder in haer lic-
haem dzoegh/de welcke eer dat hy ghebozen was / ghevanghen
werde/ende eer hy misdaen con hebben gheastijt werde/ende ge-
stelt in perijckel van lijf ende siel te verliesen / ghelijck sijn ander
broerke. Want dit is so wel inde gevangenisse gestorvê als't an-
der. Doorwaer dit is so grof/dat indien ick toeganck hadde (sept
de Auteurs) tot diē Coninck/gelijck ick't hert wel hebbe/ick hem
lupde aenroepen soude tot het reuebie: ende tot castigdinge van
den genen die alsulcke wzeetheden raden/ende in't werck stellen.
H. Doch indien hem de wijsen de waerheden niet en seggē/ten min-
sten sullense hem de gecken segghen / tot sijne waerschouwwinghe/
ende tot beschaemtheit vande anderen. Ghelijck ghebleken is
aen eenen Sot vanden Con. genaemt Tio Martyr / welcke een
oprecht Sot is/ende vooz sulcx van Saragoza gehaelt tot cortz-
L. wyl vande Coninck. Siende dese Sot de blijfchap van alle men-
schen/(waer onder de alderhoorchste persoonen vande Dobe wa-
H. ren:) van dat Perez ontcomē was/so quam hy op die selve mo-
genstont by den Coninck/ende seyde tot hem: Heer/wien is dese
Ant. Perez/daer alle mensche over bly zijn/dat hy ontcomē ende
L. verlost is? Hy en moft gheen schult hebben: Verbljft v oock by:
ende also gingh dat verby. Ende al sprack het een geck/het was
nochtans een wijs mans woort/ en hy waer wijs / die den raed
aen nam. Maer mocht yemandt segghen: Nae dien alsulcke ghevan-
ghenissen, van vrou ende kinderen, so seer strijdt teghens de natuer,
H. wetten ende redenen: wat mocht hen dan tot sulcks bewegen? Hier
L. op sal ick mijn goetduncken segghen: Alsulcke wreetheydt scheen een-
deels te comen uyt spijt, van dat haer die beenderen / dat bloedt/
ende die persoon outcomen was / welcke sy bereydt hielen/
ende met pijnighen / als hackfel cozt ghemaect hadden / om
het Paesch-mael ende Feest daer mede over te brengen/
ende de waerheyt van alles ende van hare dwalinghen onder
der aerden te versmooren: Eensdeels oock, om dat Broer Diego
H. de Chaves / ende de President Rodrigo Vasquez een-mael be-
proeft hebbende de natuerlike cloekheyt van Donna Juan-
L. na/ ende den fraeyen geest van Jonckfron Gregoria hare doch-
ter / ende over sulcks verschrickt zijnde: door dees alghemeyne
ghevanghenis hebben willen beletten/dat sy vooz Godt ende de
menschen, gheen clachten van hare overlasten en deden. Alleens
of God/die de mondt ende tonghe gheschapen heeft/vande stee-
H. nen gheen tonghen en conde maechen. Ghelijck als het ghe-
schiet / dat duerende haer ghevanghenisse / alle menschen / ende
de alder-herdtste steenen spreken / ende tot deernis van hen/
ende van verschrickinghe crjten/ ende Justicie van Godt/ ende
de verbullinghe van sijn onverbreeckelike woort begheeren.
G j Ende

de kinderen om des
sy onnosel varen.

(VVeelcke vvreetheyt
voor God so afgrijse-
lick is, dat hy ooc in
alsulcke gheleghent-
heyt,

de ghecken, alst de
vvijsen niet en doen,
by de Coninghen
vvaerheyt doct spre-
ken,

tot confusie des
selver.)

Scheen nochtans
sulcke ghevanghenis
te comen

of, vvtspijt

of, om de rechtvee-
dighe clachten te
beletten:

of syt vvaeggesic-
heyt, die de Biecht-
vader teghens Vrou
Joanna heeft vwillen
ghebruycken,

also sy hem eens on-
der anderen,

Ende hoe wel Godes hant lancksaem by coemt, en laet hen de schul-
denaers op de vertoevinghe niet verlaten / want hoe sp langher
vertoeft / hoe de schuldte ende t'woecker der castijdinghe grooter
word. Misschien oock dat dese twee voorseyde hen selven op dese
manier vande beschaemtheyt hebben willen vvreecken, die hen van-
de moeder ende dochter aenghedaen was gheweest, waer van ick de
Historie om datse aenmerckelick is verhalen sal. Naer dat Vrou
Joanna Coello meer als dupsentmalen tot den Biechtvader L.
des Coninckis ghecomen was / om Justitie te begheeren: te
weten / Justitie die op aerden anders gheen Wierschaer en had-
de/als inde ziel ende conscientie: ende na datter dupsent ghesette
terminijnen verloopen waren / beloften ghedaen / ende niet ghe-
houden: woorden ghegheben / ende niet volbracht: Soo quam
sp eens/(ick denck dat het de leste mael was/obermidts het geen
daer na volghde:) om den Biecht-vader te spreken: te weten/
int Coninckliche Nonnen-clooster van S^t. Dominicus/alwaer
Vrou Joanna haer susters ende nichten hadde woonen/ende de
Biechtvader de sijne van gelijcken. Ende na dat sp hem seer lange
voort hooghe Nutuer op haer clachte van Justitie aengedzon-
gen hadde/en haer dorchte dat sp voort een doofmans deur song/
(Want het een ongheluckighe plaerse was, alwaer de Coninck Don a. c.
Pedro van Castilien / ghenaeemt de Wyede/ met sijnen soon de
Prince/die inde ghevanghenis stierf / ende noch andere begraven
waren:) om dat hy so menichmalen niet ghehoort en hadde: soo
keerde sp haer tot God/(die tegenwoordich op't Nutuer stont en
altoos hoort:) ende riep hem tot een ghetupghe ende Richter/en
badt hem om Justitie op alsulcken overlast en tooverpe/ja oock
banden Biechtvader selfs. De Coninck bleef verbaest/ ende een
wijle bukten verstant geweest zijnde/ ende bleef als een dooden/
stont hy op / ende riep de dienaers van Vrou Joanna met luyder
stemmen. Mijn Heeren / mijn Heeren/ comt hier: Laetmen my
Me-Vrou de Priorinne/ en de Joffrouwē/ de susters van Vrou
Joanna/ende mijne nichtē roepen: ende sulcx seggende / en der-
waerts gaende/quamē sp alle na de traliē vant Coor. De voort-
seyde Joffrouwen quamē van stonde aen/ met de alder deboot-
ste susterliers/die't geruchte en de alteratie mochtē hoorē. Daer
na ginghen sp sitten/ende seyde de Biechtvader seer wel ten pro-
pooftē aldus. Me-vrou Priorinne / Me-vrou Donna Juanna
heeft my dapperlick gedrukt op mijn siel en conscientie/en God
tot een Richter geroepen/ende van hem Justitie over haer over-
last/ende over my geepscht. Ick en verschrick my niet van dat sp
sulcx seyt of doet/dan van't geen dat sp niet en seyt en doet. Wat
can ick nochtans meer doen? Ick heb de Coninck gesept/ dat hy
in't wterste van sijn Conscientie ghoudē is / de saet vande Heer
Peres

Perez te eyndighen / sonder een upz te vertoeven / ende hem dese Joffrouwte sijnder hupsvrouwte weder te geven : ende in dese leste biechte sal ick hem sulcx doen resolveren. Wat can ick meer doen Me-joffrouwte? Vrouw Joanna keerde haer tot hem / (want daer en gaet geen meester boven de bedructheyt:) ende seyde: Ja Heer / ghy cont noch meer doen : Ghy cont hem absolutie wepgerē / indien hy't niet en voldoet tot een punt toe : ende henē gaen in uwe Celle / alwaer ghy naerder by den Hemel sult zyn / dan daer ghy van dane comt. Ghy zijt de opperste Richter inde plaets van Biechtvader / ende de Coninck de beelaechde : ende ick ben de beswaerde / ende de weduwe van't Evangelie van S^t. Lucas. En hoe wel hy de Croon opt hooft heeft / so zijt ghy nochtans daer in grooter gherekent / als hy. Alsoo legt ghy daer den text wt. De Biechtvader blzef stom / ende sonder ghevoelen / want de waerheyt is een dootlicke wonde. Ende indien dese haer dinghen wel dede byden Biechtvader , gheduerende de ghevanghenis haers mans :

98 Voorwaer de dochter Doña Gregoria en dede niet minder byden President Rodrigo Vasquez , duerende de ghevanghenis van Vader ende Moeder. Want als hy dese Joffrouwte niet dupsent pdele ende bedzieghelicke antwoorzen seer lang opgehouden hadde / segghende datse dan nu / dan terstont / dan morghen / dan overmorghen / dan te Kerstmis / dan te Paesschen / ende dan een weerk daer na / te ghelijck vader / moeder ende kinderen souden gheholpen werden / ende het eyndelicke beslot in s^t. Vaders saecken verrijgen : ende sy beproeft hadde / dat het alles maer pdele woorden en waren / ende dat de wercken de waerheyt getuygden : ende dat hy wel met hem selven / ende met al de Justicie versincken soude / ten minsten / op dat hy de ouders ende kinderen met haren gantschen aenhanck te gronde mocht brenghen : So ginck sy voor de leste verthooninge ende neersticheyt met al haer bzoerkens / ende met eenen van haer ooms / ende met eene moep van Perez / ende met haer ouders Dievaers om Rodrigo Vasquez aē te spreken. Ende ingegaen zijnde met al haer bzoerkens / en met eenige van den genen die met haer gingen / begeerde hy datse soude gaen sitten. De gene die conden / die gingen sitten. Want Doña Gregoria hiel haer clepne bzoerkens by haer staende / wesende moeder geworzen sonder moeder te zyn / ende de kinderē weesen / hebbende nochtans ouders : ende de ouders levende als webwenaer ende weduwe. Daer na seyde sy aldus: V. G. heeft my dit beloofst / en dat beloofst / ende gheseyt van morghen / van overmorghen / alleens ofter gheen leste morghen ende morghen-bzoerchen soude comen: Ende verhaelde hem stontelick alle de gegeven woordē / ende gesette termijnen / ende gheen van allen volbzacht. Ende gesien dat V. G. my so seer hout slepende / ghelijck oft een groote victorie en heerlick lof waer / een Jonckfrou te bedzieghen : ende nadien my

den text van't Evangelie gheleert hadde:

ende van ghelijcken de President Rodrigo Vasquez tegens Doña Gregoria,

vvelcke hem na veel nae-loopens,

ook seer heerlickē,
van vveghen sijne
bloetdorsticheyt
door ghescrecken
hadde,

Sulck dat hy niet
minder ontstelt was
ghebleven als de
diechvader.

ook dunckt/ dat dit altemael een yttige doest moet zijn na ons
bloet: ende dat V. E. als een out man/ diemen weer brenghet tot
het melck vander doest/ het selve begheert tot onderhoudt/ ende
om hem daer mede te verjongen/ als wesende bloet dat so verschijnt
uyt de doesten van sijn Minne-moeders comt: Soo brenghen ick
u al dit onnoosel bloet hier/ op dat mijn ouders ende wy altemael
niet so veel en lijden/ siende dat wy so lanchsaem wtghesopen/ en
met slozphens wtghedroncken worden. Tot desen eynde com-
men wy hier al te gader/ laet het V. E. drincken/ ende V. E. ver-
sade hem eens/ al vergaet V. E. schoon de lust om ons te hou-
den. V. E. maect' es een eynde/ ende help ons nu voort/ Siet
hier zijn wy. Mijn Heeren: Ten is gheen spot/ want een die't
spel ghesien heeft/ heeftet vertelt. Wasquez/ die daer was ghe-
seten als een President/ ende een eenich Richter van die saecke/
zijnde tseventich Jaeren oudt/ ende tot het ghelaet ende de konst/
der eerghiericheyt/ ende alsulcke pprofessie ghewendt: niet ter te-
ghenwoordicheydt van Raedts-heeren/ Solones/ Aristides/
Granden/ ofte dierghelijcke personagien ende Ampten/ van
voort een handt vol kinderen: hy stont op/ met sulcken ghetier/
soo onghelatick/ slaplendich ende confus/ dat hy van hoerck tot
hoerck groote treen begon te stappen/ ende al rontsomme: ende
elichaem buyghe/ ende sijn armen cruprende/ ginck hy/ ende
keerde hem tot den gheenen die ick voortgenoemt heb/ ende seide
tot de moede ende oom: Me-Joffrou ende mijn Heer. V. E. seg-
ghen Me-Joffrou Donna Gregoria datse swijghe/ ende niet
meer en segge. Ende dese woorden verhaelde hy inennichmalen.
Het Jontrouken haer vercloeckende als eene die nu inde strijte L.
ghecomen was/ want daer en zijn gheen scholen van Athenen/
die soo wel leeren/ als de Scholen der onnooselheyt/ ende van een
bedruct hert: ende ghelijck de geest/ die God in alsulcke benaut-
heden gheeft/ seide hem: V. E. gae sitten. V. E. beruste V. E.
hooze ende maect een eynde met ons/ ofte drinck dit onnoosel
bloet/ ende maect een eynde van ons om te brenghen: ende dese sie-
len uyt dese lichamen te scheuren/ de welcke in droefheden ver-
oudet zijnde/ eer sy ghebozen zijn gheweest/ ons al tsamen alreede
s waer ghenoech zijn ghevalen. Ende dit alles met een tael/ met
een ghevoelen/ met een cracht van woorden/ met een natuerliche
drift/ ende met een vermenginghe van suchten/ snoppen ende ge-
ween/ ende met een beweginghe van ooghen/ ende uytstortinghe
van tranen/ van die kinderen ende d'omstanders/ dat het deer-
lijck om sien was. Sulcks datmen wel mach segghen, dat Godt
in den cleynen alle de wijsheyt vande wijsen van Egypten 107
uytghedeelt ende ontbonden heeft. De President en conde niet L.
weder op sijn stoel keeren: Want daer en is gheen dinck t'welck
soo seer ontstelt/ als de conscientie/ ende de beschacmtheyt van
dien.

dien. Ende so als hy de selvige woorden riep/ende inde selfde onghelaticheyt volherde/ende Joffrou Gregoria sach dat hy niet langher en hoorde noch en ghevoelde: so vont sy voorsz best/dat sy met haer dzoevich gheselschap haerder wegghen ginck.

Ant. Perez quam met grooter swaricheyt in Arragon/als eenen die seer swack ende mis handelt was/ende gequetst vande leste ende ghestadighe pijnighen/ende die hy verscheydelick geleden hadde in soo langduerighe gevangenissen van ellenden ende queilagien. Want het wel te oordeelen is/ dat die selvige veel gewocht hadden in een lichaem ende persoon/welcke van geen metael ofte marber-steen gemaect was. Hy en begheerde in gheen vzeende Coninckrijcken te verrecken /noch hem selven te verberghen/dan alleen hem in't openbaer te houden. Hy hiel alder eerst stil in Calatayud de eerste stadt van Arragon. In min als thien uren/na dat hy daer ghecomen was/quam daer bestelling om hem te verbolghen: midelsgaders beloften in't confuis /sonder gherechtelike acte/ om hem vast te houden ende te vangen/niet aende ghewoonliche Justitie /dan aen eenen particulieren Ridder vander stadt. Sy begheerden vriendelick op hem/dat sy hem levendich of doot byder hant hadde/er dat hy over den Heber voer. Perez stelde hem voort in een Clooster van S. Dominicus. Terstont quam de voorszde Ridder/en seide dat hy hem gevangen geben soude/en ordinerde hem een Celle tot sijne ghevangnisse. So blindeling verbolghden sy hem/en handelden sy in alles/dat oock een privaet persoon hemselven Richter maecte/sonder gerechtelike schijf te thoonen/t'welc hem tot sulcx autho-
L. rizeerde/datmen van een kerck/ namelijk van een vande meest gheprivilegieerde van dat Rijk een ghevanghemisse maecte. Doch en gheschiede 't selve niet sonder groote oproerte der stadt, tot gunst van Perez, siende 't gheweldt dat sy hem deden. Comende te Calatayud/so schreef hy voort aenden Coninck tot sijnder ontschuldighen/ende tot berthooninge dat hy altoos begeerde en versogde/datmen niet als sulcke secreten en vertroutheit upt de processen mocht blijvê. Maer alsulc schijvê en hylp niet/noch het tweede/noch het derde/gelijc ooc het eerste niet en hylp. Maer daer werde terstont ontboden/datmen hem vangen soude: ende daer werden met grooter haest brieven vande Con. gesonden tot dien eynde. De aenclachte was vande doot van Escobedo /maer doch upt name vande Fiscael: also hem de Catholijcke Co. party maecte/en bi de clachte voegde: Dat Perez gesept hadde/dat die doot door s' Coninck bevel gecomê was/als hy nochtans sulcx niet bevolê en hadde. Want hy alleen op de Doot-clachte in't Gerichte niet gheroepen mocht worden/om dat hy niet partje/na de Richten ende Wetten van Arragon gesoent hadde. Sy grepen hem upt het Clooster/met merckelijcke berthooninghen van verergermis/ende

Perez seer swackelic
in Arragon comêde,

hont stil in Calatayud,

ende begeeft hem in
een Clooster in't
welck hy van een
particulier Ridder,

sonder vvettelike
acte, verseeckert
voort.

Van daer schreef hy
voort aenden Coninck, maer alom
niet,

ende voort voort

op eê nieuwe clach-
te upt s' Coninck
naem,

uyt het Clooster ge-
toeghen,

ende

niet sonder groote
oproerte vande ghe-
heele Stadt:

ende nae Saragoza
vervoert,

van vvaer hy den Co-
ninck op een nieu
vvaerschoude, en een
gheestelick persoon
expres sont, met goe-
de informacie van
alles,

die den Coninck aen
sprack met voldoe-
ning des selven,

maer by den Biecht-
vader qualick ghe-
ken vvas.

ende in groot perijckel vande geheele Worgerie in roeren te stel-
len: om dat de geheele Stadt met alle ampten van t' volc inde wa-
pen was: ja oock de Priesters/ende veel studenten/ende dat met
goe kegels onder de mantels. Ende indien Perez had willen toe-
laten/ dat men hem niet de Privilegien van t' Convent/ende met de
wapen verweert hadde/sp en souden hem niet gebangen hebben.
Dan hy en wilde sulcx niet/maer hy begeerde van hen allen/dat
hy berusten/ende toelieten/dat hy mocht gevangē genomen wer-
den:mits dien men blijck hadde van t'gheweldt/ende van sijnen
Rechte/om hem daer gherechtelick inede te behelpen. Want hoe-
wel hy van Castilien af/ ghewoon was in't selfde te lijden:so be-
geerde hy noch meer bewijs van sijn ghemoet te geven/en vande
vertrouwinghe die hy in sijn onschult hadde/ende op de Justitie
van sijnen Coninck: denckende en hopende/dat men door de ver-
anderinge van lucht/(als van een ongesonde plaets/ende vande
Medecijn-meesters/ die so seer gedwaelt hadde/om die crenckte
te genesen/) de gesontheyt van t'gheen daer so veel aengheleghen
was/beter soude betreffen. Als nochtan de lucht begint te be-
derven/so ontsceetse oock al de omliggende Provincien/ende die
meest vander hant leggen. Sy sleepten hem naer Saragoza met
een groot getier ende Lijf-wacht: ende met strijt/om de jurisdic-
tie tusschen den Gouverneur/ende den Justicia ofte Hooch-offi-
cier van Arragon:want de Gouverneur is een Dienaer der Ju-
sticie vanden Coninck:ende de Justicia van t'Conincryck/en bo-
ven den Coninc. Perez schreef terstont weder aenden Coninck so
rasch hy inde gevangenis ginck/als vozen. Ende dat meer is/hy
sont hem eenen vande treffelicste Geestelicke personen van Ar-
ragon/te weten/den Prioer van Gotoz/oogensichtelick onder-
richt zijnde/vande ware ontschuldighen/die hy van s'Coninc
hant hadde/tegens al t'gene dat men hem opleyde/ende voer an-
dere dinghen meer. De Coninck hoorde hem twee of drie malen
seer wel te passe/ende hiel de informacie en bewijs/ van t'gheen
dat men seyde/ in sijn handen:ende na dat de Geestelicke persoon
daer na verhaelde/met boldoeningh des Coninc/vanden dienst
diemen hem aen die waerschouwinghe dede. Als nochtan dese
persoon tot den Biecht-vader quam/met die selfde commissie/so
en was hy by hē (ic en weet niet waerom/) niet so wel gesien/noch
gehoort:noch hy en pzees als sulcken dienst niet:of hy heeft gemeent
dat het al te mael spot was/en datter geen ontschuldighē geweest
en zijn/hem verlatende op de schriften/die hy vande Vrouwe ge-
nomen hadde. Spndelick en conder geen dinck ter werelt helpen/
om de vervolginge van t' begonnen Recht te doen ophouwen. Of
Godt woude hebben/ dat men de waerheden voort aen den dach
soude brengen/die de menschelike boosheyt met so grooten soch
ende const/ende met sulcken aenclacht/ende schade der onnoselen/
sochte te verbergen ende te versmozen. Ende oock gebruycten sy
hier

a.c.

L.

282

Mer const in dat sy hem niet en antwoorden/ hopende dat de gerechteliche tijt verby gaen soude: want de termijnen in't Coninckrijck van Arragon aen een puntken hanghen meer als in andere Coninckrijcken: ende als de uyze verschenen is/ so en isser ter werelt geen hulp meer voor een mensch. Derhalven nam Perez sijn toevlucht tot sijn brieven/ die hy hadde achtergehouden/ om de natuerliche ende Godliche Wet vande ontschuldunge sijnder eeren/ sijnder huysvrouwe/ kinderen/ voorouderen ende geboorte/ aende welcke hy ghehouden was te voldoen. Also maecte hy sijn ontschuldunge/ en bracht voort alle de originale schriften vande Coninck aen hem/ ende van hem aenden Coninck/ met de antwoorden aende cant/ met des Coninck eygen hant: ende andere minuten van brieven diemen schreef/ soo wel vanden Coninck/ als de sijne/ ghegloeft met Coninck hant: de brieven van Don Jan d'Austria aen Perez: de brieven vanden Secretaris Escobedo aen den selven: sommighe van haer eygen hant/ andere in cijffer/ ontcijffert van Fernando Escobar: brieven vanden Diehtvader des Coninck. Het voornaemste inhoud vande welcke men in't begin van dit verhael ghesien heeft. Sulcks datmen alsulcken Proces nopt en heeft ghesien/ soo langhe de werelt ghestaen herft. Opudelijck en gebrack daer niet aen/ noch geen stuck behoorende tot bekentenis van ghetupghen: dan alleen de erkentenis der brieven: welcke des te crachtigher waren/ dat hy hy naest niet eē papier en verthoonde/ of ten was met s' Coninck hant ende letter ghetepkent/ ende ghegloeft/ vande tijdt af dat de brieven aenquamen/ ende de saken also liepen. Het welck het alderbestendichste ghetupghenis is/ dat eenighe schriften moghen hebben. Zijn de een saeck/ die de menschen verschickt heeft: ende boven al/ datmen alsulcken saeck/ ende alsulche materien/ tot sodanighen staet heeft laten comen. Hierenboven maecte hy een memoriazel vande staet van sijn gantsche saeck/ om de Richters over te leveren/ nae dat hem sijn Advocaten in't gros den streck wesen/ tot het upterlijke eynde des Gherichts toe. Te weten, de substantie der brieven uyt treckende, ende dit om de saec te meerder lichts te doen geven, die met so veel andere gewichtige saken doornaeyt was. Dit memoriazel werde vanden wederparten genoēt Boeccken/ uergens anders om/ dan om dat het Perez hadde doen schrijven/ ende in quaternen naepen/ ghelijck een boeck: ten eynde als voorsept is. Siēde de soliteurs van so hertuerkigē clachte hare beschaemt/ hept/ ende dat Perez sonder twijffel soude ontslagen werde: voorsewaer t'was also. Want men weet vanden genen/ die't Summarium van t'geheele Proces met eygener hant schreef/ Dat Micer Baptista Richter ende Rapporteur inde saeck/ sijn oordeel ende bedencken aenden Catholijcken Coninck sond/ het welc in summa was/ dat het niet mogelijk was/ of Perez most volcomelick

Siende derhalven Perez, dat het alles om niet was.

So nam hy sijn toevlucht tot sijn schriftē, ende des Coninck brieven ende billetten, ende andere meer,

makende eē memoriazel by de selve, vanden gheheelē saec van sijn saeck,

ende dat tsamen in een boeccken veggende, ende also inden Gerechte overleverende.

Doort vvelcke als de vervolgers beschaet vverden, siende dat hy claerlick geabsolveert vvorde soude:

so vonden sy een Separatie byde vvelcke de Coninck hem vā de saeck behouden sijn recht affsheyde, Perez voor een lack opleggende, inde selve affsuijdninghe, dat hy sijnen Lantshcer qualic gedient hadde,

hoevel sulcke affsheydinghe schoen teghens tgebruyc van Arragon was,

ende de Coninck sulcx niet vry en lant:

al liet hy schoon verlyden, dar men te gent bevijs van Perez, ander bevijs thoonen conde,

ontslagen worden: gelijk oock een peder die't Protes saech/oor L. deelen soude. Een fraeye manier van Justicie te bedienen/als mē de partye en Clager/(gelijck de Coninck in dese saeck was/) raet gheeft: Siende sy lieben/seg ic/dat hy ongetwijfelt soude ontsla- L. ghen worden/so vontmen vooz goet/dat hem de Coninck vande saeck soude affsheyde/ vooz die herde uyt sprac die alle menschen verstaen hebben/ghenoemt niet gemeyner stemme de Separatie ofte Affsuijdninge/welcke was/Dat sijn M^r. hem vā alfulche saec affsheyde/behoudende sijn Recht/om 't selve wederom te eischen daer't hem goet dochte. Dat hy niettemin verclaerde / dat hem Perez verzoeyt hadde/ende qualicker ghebient/als opt Vassael sijnen Lantshcer doen mochte. Ende hoewel mē andere ontschuldighen teghens de sijne konde verthoonen: dar men sulcx niet en dede om geen personen van qualiteyt te benoemen. Voozwaer dese verclaringhe heeft de werelt seer doen verschrieken: Want in Arragon (gelijck men voozder segghen sal) en is de Coninck maer partye/ende daer is een hooger Ghericht ende Rechter opghericht boven hem/ in't geen hy tegen sijn Vassalen mocht pretenderen/te weten de Justicia ofte Hooch-richter van Arragon: ende vooz sulcken erkent hy hem / en heeft hem vooz sulcx erkent/ten daghe als de Procureurs ende Fiscalen / uyt cracht van sijn lieben/Perez de clacht opleyden van't geen sy begeerden. Want ick en weet niet/of die geen die dat Geschrift ordinerden/'tselue oock onderteeknenden: of waer dat haer memozy was/van't geē dat sy vooz haer oogen hadden:want in hemseiben strijt het heel teghens malcanderen. Ende wescude partye en mocht hy alfulche verclaringe niet doen / ja niet meer dan hy een simpele Separatie doen mach. En immer so weynich can hy de partye beschadigen/dan wel sijn Conincklike autoriteyt:gelijck als 't schijnt dat die ghene doen/die hem sulcx rieden/dat een Coninck niet sijnen Vassael soude twisten. Iae dat meer is, hy en mach als Coninck alfulcken verclaringe niet doen/ alwaer 't schoen een absoluut Heer/na Godlick ende menschelick recht te spreken:(behoudens 't respect der Coninghen.) ten zy datter eerst vol bewijs/ende gherechtelick vonnis overghegheven zy. Ende dat meer is: Indien men nae't segghen vande Separatie tot gheen contrarie ontschuldighen woude comen/ teghens de overgheleverde van Perez/om't respect van derde persone: Waerom hiel die goetbyer/die bedencken en ende dat inconuenient in so weynich upzen op/om tot een nieuwe Perschaer te keere? Radien men hem vijf dagen na de Affsuijdninge/inde Perschaer der Enqueste/de clachte vande selfde dingen opleyde/ende op den selfden voet. Ende dat noch meer is:indien Perez gelijk voozsept/ende openbare waerheyt is/geen andere ontschuldighen en thoonde/ als billetten en papieren vā s' Coninck hant/ende niet een of twee/dan inde vijftich/en byde twee parckens geschrift vande hant van cē Vassael aen

aen sijn Coninck/ en vanden Coninck aenden Wassael / altemaelen seer particulier : hoe canmen dan segghen/ datmen ontschuldigen conde verhoonen / teghens die ghene die Perez verthoont hadde? Want men can ghees papieren van grooter auctoriteyt hebben/ als die met een Coninck hant gheschreuen sijn. Ende sijn hande te willen verlaecken/ dat en is anders niet / dan of men seyde/ dat een soo groot ende Christelich Prins hemselfen/ met monde ende Conincklicher hant / teghen spreken soude. Het welck een seer groote ongheschiedicheyt is/ ende een seer groote quetsinghe diemen den

truelck anders niet en was, als sijn eyge auctoriteyt te vullen vercorten, ende sijn hant ende reputacie cleyn achten:)

2. Lant/ heer doet. Of nu schoon genomen alsodanige offensien vanden beclaechden waer waeren: Waerom en castgoen sy hem niet alleen niet/ in so veel jaeren / en en byochten sy hem niet om't leven: maer daer en teghen / waerom handelde men d'eene mael van te verdragen/ ende waerom ontsinck hy een ander mael particuliere gonsten? waerom werde hy tot verschepden maelen inden Dobe ghetoghen / ende hem aldaer toeghelaten van groote Heeren ende hooghe personagien besocht te werden/ met s' Coninck weten ende kennisse? Ende waerom werde raet aen hem ghesocht in saecken van State? ende andere dierghelijcke gonsten / spruytende upt de enkele gonst ende ghemoet van sijnen Coninck? Sulcx datmen niemanden niet reden byet mascken can / dat Perez hoorde de ghevanghenisse / het gheen soude ghebaen hebben/ dat de Separatie te verstaen gheeft: ende inde ghevanghenis veel wepnigher. Ten 3p

ende dat hem Perez in sijnen dienst onvromelick gedragen hadde,

- dan saecke / dat de ontschuldiginghe die hy inde leste benaemheyt dede/ ende de beschaemtheit van sijn verbolghers/ de misdaet en vertooning gheweest is. Ende hoorwaer dit heeft de misdaet geweest/ nadien die schryckeliche Afsondinghe hoorde op de selfde verbolghde. Nochtans en is Perez daer geen Auctor van: nadien hy ghenootsaect/ en ten eynde van so veel jaren / en probeen ba getrouwichheit/ en stilwijgentheyt / ende na de waerschouwingen mondelick ende schriftelick gebaen/ tot sijne ontschuldiginghe gecomen is: en verschiet zijnde van't hoorgaende/ en vanden ommeloop ende gheduericheyt sijnder verbolginge/ en vande boosheit der passie: en om hē niet te bevinden inden staet daer Pison toe quam. Vande welcke Cornel. Tacitus in sijn derde boeck seyt: Dat hy smorghens, (door hulp van sijn huysvrouw Plancia) doot met een bloot rapier by hem legghende ghevonden werde: om dat hy hem niet de billetten ende gheboden van Tiberius sijnen Keyser niet en ontschuldichde / inde opgheleyde clachte van Germanici doot, dien hy door Tibery bevel om hals hadde helpen brenghen: ende hem op de ydele beloften van Sejanus vertroude. (Want altoos vinmen van't volck / daer Sejanus van was: ende woude God datter geen Sejanus tot Prins en waren.) Ende was dese ontschuldiginghe des te lijdelijker, om dat hy sijnen Coninck niet de waersheyde ontschuldichde/ ende ghenoechsame ende rechtverdighe oorsacken voor

truelck noch voor de gevangenis, noch in de gevangenis niet en conblycken: ten zy dan in dese leste ontschuldiginghe,

truelcke hy ghenootsaect,

ende om met Pison niet om hals te comen, heeft moeten doen.

de werelt verthoonde/die des Conincx gemoet tot alsulcken daet
ende executie beweechden. Op dat ick nu verswijge/dat Perez ¹²⁷
noch nieuwwe/levendiger ende stercker ontschuldigen tegens de
Separatie hadde connen voortbrenghe/als die gene die hy in't
Proces gethoont hadde: het welck hy achter liet, om dieswille, dat ^{H.}
hy so seer schoude als hem mogelick was / alsulcke wapenen tot
synder ontschuldt te ghebruycken. Als nu de vervolghers van Pe-
rez saghen, dat sy voor de eerste Vierschaere vanden Hooch-officier van
Arragon niet aen hem en souden vatten: om dat het het hoochste
ghericht is/ende ghelijcke macht heeft/om soo wel den Coninck ¹²⁸
als den Vassael te condemneren: soo bedachten sy eenen anderen
vondt, welcke was, om hem voor de Vierschaere der Enqueste te betrec-
ken: in't welcke de Coninck clagher ende Richter is, wantmen moet
weten: Dat Enqueste een absoluyt ghecht is in Arragon/ende van
wyer wille / inghestelt tot een particulier Privilegie. Want ¹²⁶
siende een vande eerste Coninghen de wygheden ende exemptionen
die de Arragonnysen behielen / ende de cleynre macht die sy den
Landt heer lieten houden. Soo seyde hy: Wel wat macht sal ick
dan behouden over mijn Dienaers ende Officiers? Spant-
woozden hem: Doetter me dat ghy sult willen. Hier van comt
het/ dat de Coninck van Arragon die absolute macht ghebruyckt
vande Vierschaer der Enqueste, dat is ondersoekinghe. In dese
Vierschaer en is gheen meerder onderhoudinghe van Wet/ dan
die't den Coninghen en beliest. Soo grootelicks datmen ghesien
heeft in eenen principalen Dienaer van Arragon/ te weten/ den
Advocaet Micer Garces / dat hem de Viceroy hemmelicken sijn
Proces dede maecken/ende hem liet roepen: ende dat den armen
man dochte/ dat hy na eenige vergadering ofte raet soude gaen:
ende dat hem de Viceroy / soo als hy in sijn hups quam / eenen
strop om sijn hals liet gheben/ende een half uyz daer na dwerssch
over een Wypl-ezel / met sijnen sijden Tabbart / voorsz sijn
hups / ende de ooghen van sijn hupsrou / sopen. Niettemin
en heeft de Coninck van Arragon dese absolute macht over
niemandt anders / dan over sijn Dienaers ende Arragoen-
sche Officieren / in officien ende diensten vanden Coninck
van Arragon / soo veel belangt dat hy is Coninck van Ar-
ragon / ende in saecken van Arragon. Ende nae natuerliche
ende Godelike Gieden / en heeft gheen wereltlick Prins alsul-
cken macht op aerden: noch de Arragoenschen en hadden gheen
macht/om alsulcken macht te verleenen. Het gheen dat sy deden/
was/om de voorszeyde dienaers der Coningen van haer particu-
liere Privilegien wy te houden: ende dat een pegelick op sijn ey-
ghen van ende boetes' Conincx dienaer mocht wesen. Dit dan dus
overleyt hebbende, werde Perez terstondt/byf daghen na de Se- ¹²⁷
paratie vooz de Vierschaer der Enqueste gheroepeu/ ende werde
gha-

Met eerste dan mis-
luckt zijnde,

vontmen voor raet-
saem hem inde En-
questa, daer de Co-
ninck aenclagerende
Richter is,

(gelijc de arme man
Micer Garces be-
proeft heeft,)

over te leveren. Al-
vvaer hy op het ou-
de, ende twee andere
clausulen gheexami-
neert vverde.

braegt vande selve saecken / daer hy int voorgaende Gericht van ghebragt was: daer hy voeghende dat hy hem verblijde / als der eenighe tydinghen upt Franckryck quamen tot voordeel van dien Coninck: ende daer enteghen dat hy hem bedroefde inde goede tydinghen/die den Catholijcken Coninck aenginghen. Item/dat hy inden sin hadde naer't landt vanden Bearnois/ofte nae Hollant en Zeelandt te trecken. De Richter der Enqueste examineerde hem op sulcx. Op dit leste seide hy/ dat hy niet en wist te antwoorden / dan alleen dat hy Godt tot eenen Richter ende ghetuyghe aenriep/ van soo grooten oberlast ende offensie / als sy hem deden/ van dat haer de menschen/heren/ondersoeckers ende Richters wouden maecten vande innerliche gedachten ende begeerten/daer hy alleen de Heer/de kenner ende Richter van is: ende dat hy hem badt / dat hy doch op der aerden om sijnder eeren wil / geen medeghesellen en leet/in't ghene daer hy't lof hem selven bysonder van toeschreef: nadien hy hemselven niet zyn eyghen mont een yberigen genoemt hadde. En dat hy op't ander tot ee antwoort gaf/ tgeen hy alrede geantwoort ende bewesen hadde in't besloten Proces voor den Hoogh-Richter van Arragon / alwaer hem de Coninck ende sijn Fiscalen de selve ghe saecken afghebragt hadden. Ten waer dat sy op't selve meerder ontschuldigen bethoont wouden hebben / die haer vertoornen mochten/gelijck de voorgaende. Hier over dede hy een geweldighe protestatie / waer van den inhoudt was: Dat sy wel souden letten wat sy deden. Dat sy eens souden rusten van soo veel quetsinghen als sy haren Coninck aenghedaen hadden. Dat het teghens alle rechten was / dat een man tweemaal gheoordeelt werde op een sake: alsoo hy op't selve in Castilien inde Visita over't selve gheoordeelt/ofte om beter te segghen/ghecondemneert was gheweest.

208. Dat Godt gheen twee maelen over een saeck en oordeelt. Dat de Enqueste/obermits andere particuliere privilegien / gheen macht teghens hem en hadde. Dat/hoewel de papieren/ die hy ghenootsaecht wesende soude mogen thoonen/overentzich waren/ ende andere grooter trouwen besloten hielen: hy nochtans gereet was

L. die selve privatelick / tot een proebe sijnder waerheyt / een persoon te thoonen/die hem sijnen Coninck daer toe stellen soude. Dat sy hem niet meerder en dronghen/of dat hy anders die selve soude gedwonghen zyn over te leveren tot kennisse vande heele werelt: tot een groote beblekinge vande authoriteyt sijns Coninck: ende waer quetsinghe van derde personen: ende een alghemeyne verergering. Dat noch meer is/hy dede in dese ghelegghentheyt groote neersticheyt/byden Aerts-bisschop van Saragoza/ouste broeder vanden Marchgrave van Almenara/ door twee treffeliche personen/(gelijck hy oock dede eer hy hem ontschuldichde voor d'eerste Werschaere:) dat hy aenden Catholijcken Coninck soude willen schrijven/ ende dat soo groote vererghernissen aenden naeghel mochten ghehanghen werden. Ofte indien hy/ onder't secrete van zyn Priestersdorp

Vaer vāt'leste vvas, dat hy indē sin hadde naer HOLLANT, ofte ZELANT te ver trecken.

Vaer op hy antvvoorde, dat sy doch in Godes ampt niet en souden tredē, die alleen een kenner aller herten is.

en op het voorgaende een protestatie gevende van't louter gevveltvvele sy hem dedē, tot achterdel vā zijnen Coninck.

ende noch meerder bevijs aanbiedende vooreenigen derden persoon, die't sijnen Coninck soude believen te noemen: insonderheyt voer den Aertsbisschop van Saragoza.

Van alsulcke presen-
tatie vvas onacnghe-
naem: ende niemant
en dorst hem met sij-
ne saken veel moey-
en: la nauticx sijn
eygen Advocaten, die
vanden Marck-grave
van Almenara ghe-
dreijt verdeden.

Vveleke Marckgrac
de Hollantsche reys,
dooreenen Dienaer
uytghescecken
hadde,

Nietemln en sonde
de Enqueste teghens
Perez niet te vveghe
brenghe.

Also de selve doort
vonnis der Seventie-
ne van Aragon on-
crachtich ghekent
vverde.

sterdom / de waerheyt begheerde te sien / daer hy mede onigtnck/
dat hy hem de proebe van dien soude thoonen. Maer alsulcke acn-
biedinghe en was niet crachtigher als de eerste mael: Want hem
niemant veel met sijne saken, om't respect des Conincks, bemoe-
en en dorste: ende de Advoraten selfs haren meester vreesden te
beschermen/ ende vooz hem te spyken/ om vele dyepghementen die
haer de Marckgrac van Almenara toespjacti / uyt name van zynē
Coninc: want de oorloge al rebe so openbaer was / ende t' Coninc-
like scepter so seer verandert in offensieve wapenen en particuliere
wjaeck. Om nochtang te weten vā waer dese clachte henē quam/ L.
dat hy nae Bearne/na Hollandt ofte Zeelant trecken woude: Die
fundament namen sy uyt de woorden van eenen Dienaer/ welken
hem de Marck-grac van Almenara op de been brocht/ en die hyde
vergaderinge van sijne Advocaten ende voozstanders tegenwooz-
dich ghewerst was/ alwaer hyse somwylē hoozde segghen: Dat
nadien men alrede so opentlick sacht / dat het eynt ende de meningh
van so veel verbolginghen ende Vierschaeren anders niet en was/
als sijnen onderganck ende bederf: henlieden beduncken was / in-
dien hy in vyzheyt quam ghestelt te werden / dooz de gheprivilegi-
eerde Rechten die hy daer toe seer claer hadde / dat hy hem werch
soude packen uyt de Rijcken van sijnen Coninck / ende hem selben
inde landen van een vyz ende absoluut Lants heer/begeben/alwaer
hem de macht der verstooznis/ vande handt ende passie sijnder vyz-
anden berockent ende uytgespannen / niet soude connen verbolgen.
Nadien hy alrede sijn leven lanck gheen gherustheyt noch versker-
heyt erghents anders soude connen vinden. Ende dat sy tot desen
eynde gheen seckere plaets en vonden/als Hollandt / of Zeelandt/
of Enghelant/of Turckien. Nadien hy hem noch in Branchrijck:
(om de beroerten van dat Rijck/ ende om't heynulick verstant dat
de Coninck daer in houd:) noch in Italien/ (om de gheuegheden
en respecten van d'Italiaensche Princen tot den Co. van Span. of
veel eer om dat sy van een natureel ende humeur zyn:) erghents
anders vyz ende sozgheloos soude moghen verhouden. Eyndelick so
en gheluckte den vorvolghers dese practicke niet: want by't Vonnis 126
der Seventiene van Arragon / werde verclaert, dat de Enqueste
teghen Perez gheen actie/noch oock de Coninck in sulcker voeghen
gheen Recht teghens hem en coude hebben. Ende om dit wel 243
te verstaen, soo moeten weten, dat het Gherecht der Seventie-
ne een Gerecht is/ representerende het gehele Coninkrijck van Ar-
ragon/ ende t'alderhoorchste in dat landt: sonder Coninck ofte pr-
mant anders te hebben dien sy daer in moeten kennen. Een Ghe-
richt/ twelck inghestelt is inde eerste Privilegien van dat Coninck-
rijck / als het sijne wetten ende voozwaarden van Regeringhe selfs
oprechte/ende mit die selfde eenen Coninck uytroos. Een Gerecht/
van't welcke de Richters/ uyt de opgeworpene bande vier ledē des
Coninc.

Contraerijck/niet voangkens gecosen werden/door een kints hant
 welck daer toe gheropen wert. Een Ghericht/ welck den be-
 claechde niet selfs sijn Protes en maect: maer cē ander verschep-
 den Gericht/alleen tot sulcx ingestelt op dat het de Scrventhiene
 oordelen. Een Gericht welck ingestelt is/ tot hulp vanden cla-
 genden Vassael/ ende vanden genen die vande Lutenanten/ende
 van haren lagen Officialen verdruct mogē worden. Dit seg-
 ick/om dat sy alleen/de Lutenanten mogen doen assenten/en niet
 de Coninc: al vint hy hem schoon beswaert met dese Vierschare/
 22 die so seer gespitzt is om de absolute macht vanden Lants-heer/
 teghen te houden. Sulcx als corts daer nae ghebleecken is in't Vonnis,
 welck dit Ghericht teghen den Lutenant Micer Toralva (die
 een particulier Richter was vande Manifestatie van Perez/
 ende van andere Rechten/ die hy in claren Privilegien seer wel
 gefondeert hadde/) ghegeven heeft: overmits de beswaerissen/
 ende kenliche onrechtē/die hy dē berlaechde in dien gedaen had-
 de. Want hy werde ghecondemneert/ ten ewighen dagen geen
 Officie in't Coninckrijck te mogen bedienen: daereboven upt
 het Coninckrijck gebannen/mits betalende de costen. Ende daer
 toe so deerlicken geoordeelt/dat hy seven stemmen creegh om op-
 gehangen te werden. Het welck niet te verwonderen is/also hem
 in sijn schandelicke proces bewesen werde/ dat hy den gebangen
 openlicken gedreijt ende getrotzt hadde/ hem doende segghen:
 Dat hy wel letten soude wat hy dede/om dat hy sijn leven in sijn
 handen hadde. Ghelijck oock de Marckgraef van Almenara niet beter
 endede. Ende indien dese Toralva sijn loon creeg: voorwaer de Au-
 228 theur van dese vont, datmen Ant. Perez inde Enqueste overleveren sou-
 de, en voer niet veel beter. Want dese goe man/ (zijnde een Histori-
 schrijver van Arragon) creeg een Vonnis wt den Hemel: want
 soo als hy op een nacht ghesont thups quam/ so ginck hy sitten
 in een stoel/ende hy bleef doot opter stee: ende sulcx was het oor-
 deel ende de alghemeine stemme van't volck.

Albus bleven dese saken sonder tot een eyndelick vonnis te co-
 men/en Perez bleef al ewē wel līdēde inde gebangenis/ (als eenē
 die in dese wetenschap wel geoeffent was/ en de barmherticheit
 Gods overgelevert. Siende derhalven de Spaensche dienaers, dat sy
 met dese tweede vont niet ten eynde van hare begheerten hadden con-
 1. nen comen: het welck was Perez om te brengen/ende de waerheyt
 te versnozen: ende datmen den ghevangen op gheenderley wijs
 1. upt Arragon mochte verhoeren / het welck een vande dinghen
 was daer sy meest na stonden: ende datmen hem om de wetten
 1. van't Contraerijck qualickē inde gebangenisse der Manifestatie
 soude connen doen sterben: Soo vout de dubbel met sijnen aen-
 hanch een nieuwe tsamenspanninghe / om hem inde Inquisitie
 over te leveren: dat is, om hem van Caiphas tot Pilatus te brenghen.

Tot

VVelcke de hoochste
 autoriteyt hebbē in
 al sulcke saecken te
 rvijsen,

ghelijck in't vonnis
 tegen Micer Toralva
 ghebleecken is,

Is ooc selfs de Inven-
 teur vande Enquesta
 tegen Perez haestelic
 (door een hoogher
 Vonnis) doot ghe-
 bleven.

Hebbe de derhalven
 oock de Enquesta
 ghemist,

So heeftmen voor
 goet gevonden, Pe-
 rez inde Inquisitie
 over te geven,

door hulp van val-
sche ghetuygen, die
hē de HOLLANT-
SCHE reys overstem-
men souden,

ende oock teverie
overstrijden.

¶ I vvelcke valscheyt
het Conincrijc vret-
telicke conschap
heeft doe beleggen:

Maer onvruchtbaer-
lick: also de Iusticier
van Saragoza, voor
den vvelcken t'ghe-
tuyghenis der vvaer-
heyt ghegeven vvas,
daer over namaels
gevangē is gevwordē.

Cort begrijp der

Tot desen eynde maeckte hem de Marckgraef van Almenara eenen
Dienaer op de been/als voorsepdt is. By desen voegdenen een
half dozijn misdadighe personen/ die inde selfde ghevangenis
waren/ die selfs Perez van aensicht niet en kenden/ haer belovē-
de t'leven ende verghebinghe van hare misdaden/ ende dagelijcx
onderheut van ghelt/ op dat sy yet teghens hem souden ghetuy-
ghen/ om inde Inquisitie ghevanghen ende overgelevert te wer-
den. (Ghelijck die gheen die daer sepdē/ Non inveniēmus huic oc-
casionem, nisi forte in lege Dei sui.) Ende vooz al/ dat hy hem int lāt
van Bearne/ ofte in Hollant/ ofte Zeelant verboegen woude/ so
verre hy los quam. Alleens of het verclaert waer/ dat alle die ge-
ne die hen op die wech begeben/ tegens God en den mensche mis-
deden. Ende gelijck of men den ghenen/ die het openbaer/ mach-
tich en volcomen gewelt vliet/ mocht bestraffen/ ende sijn blucht-
plaets afpalen. Ende hierenboven dat hy eē Toobenaer ende be-
leser was; ende dat hy hier dooz so wel inde gratie stont van alle
menschen. Alleens of dese gratie/ te meerder/ als sy so algemeyn
is/ dooz so nedere middelen soude mogen comē/ ende niet dooz de
hooghe ende opperste gracie des Hemels. Dat dese ghesellen tot
sulcx ghecoft waren. Daer van heeft het Conincrijk seer gerech-
telick bewijs ghedaen vooz den Gherichte/ ende sond het selve
aen den Catholijcken Coninc/ ende aenden Cardinael van To-
ledo/ als aenden Inquisiteur Generael: ende het volck dede sijn
bewijs/ het welck natuerlijc ende warachtich is/ te weten/ vant
gheboelen ende ghesicht der ooghen/ dat de Dienaers vande In-
quisitie inde ghevangenis ginghen/ om alsulcke ghetuygen te ha-
len: ja sodanighe/ dat syse aen gheen ketens en vertrouden/ om
die mede te nemen om inde Inquisitie gheexamincert te werden.
Also sy tot dien eynde/ eenen met ketens en clupsters mede brach-
ten/ die vooz eenen dief ende doot-slager ghevangen was/ boven
dat hy noch Bozdeel-houwer was/ en met den welckē een vande
Richters seer groote kennis hiel: Wat mostē dan de andere vooz
ghetuyghen sijn? Maer so verre ist van daer dat alsulck bevijs voor
Perez yet mocht baten: dat oock de Richter vooz den welckē de
Conschap belepd worde/ te weten de Zalmedina van Saragoza/
Hooch-justicier vander Stadt/ daer nae ghevanghen is ghe-
weest/ om dat hy t'getuyghenis aennam: t'welck so veel is te seg-
ghen/ als ghevangen/ om dat hy de Justitie bedient hadde. Die
sulcx doet sulcx die betaeldt. Hier uyt quam het volck ende alle
Staten van Arragon claerlick te oordeelen de passie ende t'ghe-
welt inde saken van Perez: ende te besluyten/ dat sy eenighe van
sijn saecken ter laetster sententie behoorden te laten comen/ hy
hadde dan recht ofte onrecht. Ende naedienmen sulcx soo seer
schoude/ dat het onrecht warachtich was/ quia qui refugit iudici-
um non ambulat in via recta.

Dat

Dat is/

Om dat die gheen die't oordeel mijden,
Het rechte padt treden besijden.

Dit alles niet teghenstaende, soo werde de ghevanghenis van Perez by de Dienaers der Inquisitie aenghevangen op den 24. May/onder t'voorzgaende d'el: b'rekende midts dien het Privi- legie der Manifestatie/ ende andere meer/met allen synen Kerch- ten. Als nu het volck/ende alle menschen groot en cleyn/de nieu- we gevangenis ende roovinge vande persoon van Perez sagen/ sonder datter een kienlich vonnis voorgegaet was/dan alleenlick een gevepusde ceremonie: so merkten sy voort het eynde d'in- tentie vande Marchgrave van Almenara Don Pnigo de Men- dosa/die daer was de voornaemste broeder vande Princesse van Eboli/ende de voornaemste Soliciteur ende Agent tegens hem/ van weghen den Catholijcken Coninck. Ende siende dat alle de practijcken/belofte ende dreygingen/alleen daer toe streckte/om hem te ontschaecten/ende op eenen nacht in Castilien te brengen: so quamen sy al t'samen in beroerte/cleyn en groot/en hy worde met een algemeyn Appell wedergheepscht/ende vanden Inquisi- teurs selfs overgelevert in syn eerste gevangenis der Manifesta- tie: op de verbeurte van den Kerchlickē ban/en ses duysent Du- caten/indien hy uyt de ghevangenis b'rack. Welken eysch ende wederleveringe met algheimeyne authoriteyt geschiede / om dat in dese gheschiedenisse alle Heeren/Edelen/Ridders en geestelic- ken/tot den minsten toe van alle Staten/by een quamen. Waer in het alderschrikkelickste schou- spel / en d'aldermeeste verande- ring van menschelike vertrouwinge ende misvertrouwinge ge- geschiede/diemen opt mach ghesien hebben. Want Perez die gheen vier uyren te vozen was gerooft gheweest/sonder tijt ende wijle/ selfs om te verstaen/wat dat was/werde met geroep ende alghe- meynen eysch ende dreygingen weder ghehaelt: ja met executien van bloet ende vier/ende ontrecken van hupsen. De Viceroy/en eenighe vande grootste Heeren van Arragon/brachten hem we- derom in een Coerse: Ja die selfe begeerde van hem dat hy hem van't volck soude laten sien ende tastē. Tasten seg ick / om dat sy hem de handē gingen tasten/drukken en ruffen/ die sulcx conden/ tot een tecken van't algheimeyne welbaren. Ja t'volck begeerde dat hy te peert mocht sitten / op dat sy hem heel ende al mochten beschouwen/ende sien dat sy hem mede brachten/want sy't nau- licx en gheloofden. Het volck riep Viva la libertad, viva Antonio Pe- rez. De Justitia ofte Hooch-officier van Arragon/ met sommi- ghe van syn Luytenanten/ bongen dē Marckgraef van Almena- ra/ die op die morgen gints ende weer tot de Inquisitie gelopen hadde/so als hem t'hert van blyschap sprong/vande vanden dien hy alrede in syn clauwen meende te hebben/om daer van stonden

Des niet tegenstaen- de vort Perez vande Dienaers der Inqui- sitie uyt syn eerste gevangenis op dē 24. May nae d' Inquisitie verroert.

Tvvelck hen qualic- ken verging, also Pe- rez vier uyren daer nae, (door een groo- te ooploop des volcks) in syn eerste gevan- genis herlevert vee- de:

ende de Marckgraef van Almenara, Soli- citeur van s'Coninck vveghen,

A

aen

met groter spot en
smadelickheyt inde
gevangenis ghevor-
pen:

aen mede na Castillen te blieghe/ ende die selvige onder de ghe-
noode van't bancket te deelen: want al warē sp schoon niet veel/
de honger was nochtans groot/ en t'loon t'welck sp verhoopten
niet minder. **Sijne** gevangenis en was niet sonder gerechteliche
oorsake/ te weten / om dat hy op dien selven dach/ de Justicie in
sijn huys met ghewelt ende wapenen teghen ghestaen hadde/ soo
seer wairp hy't in't wer. Ende dese ghevangenis keerde/ dat hem
't volck niet alle sijnen aenhanck niet doot en sloech/ ende dat sp't
huys niet aenbrant en staken daer hy in woonde: want het al-
rede eens met eē storm beroert volcx omringt was gewest. **Sp**
lepden hem te voet na de gemeene ghevangenis/ hem veel sma-
delickheyt aendoende/ met dupsenderley overlastē/ met stoten/
met slaghen/ met oorzanden/ met schelden: soo dat het wonder
was / dat sp hem onder weghen niet om hals en brochten. **Sp**
riepen: Laet den verrader ende stoorver van ons Vaderlant en
Wetten sterben. Ende hy riep om ghenade ende biechte. **Sulcx**
dat dien dach (sonder andere particulariteiten te verhalen:) seer
schizikelick was / ende crachtich ghenoech/ om de menscheliche
boosheyt/ hertneckicheydt ende stouticheydt gantz beschaemt
ende bevreest te maken / ende heel te doen versinken / indien sp **L.**
Godt erkent hadden. **De Marchgraef/**

Soo als hy int graf was gheraecht,

Dat hy een andren had ghemaeckt,

alvaer hy corts daer
na den geest gaf,

Hebbende nochtans
inde saecken van Pe-
rez sijn onschult na-
gelaten, hoe veel tse-
ve van eē kercklike
perfoon te rugge ge-
houden is.

De vervolghers hier
door niet ghenoech
geleert zijnde, vvil-
len Perez noch ander-
nael inde Inquisitie
brengen.

voet over derthien
Goleerden by't Rijc
gecoeten vverden, om
inde saeck van Perez,
ende sijne overleve-
ring inde Inquisitie
te oordelen,

liet veertien dagen daer na het leven inde gevangenis / vande
slagen ende stoten die sp hem hadden ghegeven. **Misschien** oock
vande slaghen die de beschaemtheyt in't herte geest: ende vanden
hoop ghetuygen in sijn conscientie/ welke veel meerder waren/
als daer hy te voren van most lijden. **Wan** men naderhant ghe- **160**
wete heeft/ uyt de mont van eenē treffeliche Religieus/ die in sijn
sterben gheweest was/ ende hem de doot-biechte hoorde: dat hy/
zijnde aengehouden en versocht/ sijn ontschuldiging naeliet inde
saken van Perez: maer dat die selve van eenē geestelicken per- **a. c.**
soon / (wiens naem de Kuchur tot eere der kerckē verswijght/
ende oock corts naer hem verscheyde:) werde opgenomen en te
rugge ghehouden/ die meer hands als authoziteyt hadde/ om
alsucken werck aen te rechten.

Zijnde nu desen derden aenslach soo schrickelick mislukt, soo en
hielen nochtans de vervolghers niet op: het vorighe op een nieu te wil-
len versoeken, ende Perez ind' Inquisitie te brengen. **Mer** welck sien **229**
de de Ghedeputeerden van't Rijnck/ besloten sp datmen derthien **L.**
Gheleerden soude upkiezen/ die welke besien souden/ of het tegen
de Privilegien was/ datmen Perez inde Inquisitie hadde over-
ghelevert / sonder sijne hanghende saken eerst te oordelen: ende
ofmen de Manifestatie (voor welker Vierschaer hy gevangen
ende beticht was) mocht ontslaen/ ofte terwyl en opschorten.
Ziende

Siende de derthien Geleerden/dat het niet van nooden was/ in veel diepe raetslaghen ofte bewijsinghen van Privilegien te treden/om dat sy de openbare overlast kenden in't gheen gheintenteert was: stonden eerst over een / (Want de eerste vonnissen zijn de schoonste/ eer datter den aescin van des Landtsheeren wil overcoemt/ als spruytende uyt de beweghende inbozst van eenen peghelicken:) dat de overlevering van Perez teghen Rechten gheweest was. Het welck een saeck was / die grooten ende cleynen bekenden/ende op ter straten riepen/ op hen selvé siende/ ende henselven vande daedt verwonderende ende seggende. Als nu de Lutenanten der Justitie van Arragon/en andere Heeren/ Denaers ende goetgunners van die practijck verstaen hadden/dat de waghen recht ghinck/ lieten sy (behalven noch andere negotiatien) eenen Luptenant/ met eenen Ghedupeteerden/ghe-
 169 naemt Jan Luis Mozeno/by nachte tot de derthien Geleerden gaen: (het welck voozwaer een nachtwerck was / ende om den menschen niet te bozen te laten comen:) om die selve om te roope/ dat sijt Vonnis ende gheboelen der waerheyt wouden verdraepen / ende veranderen: ende verclaren ende onderteekenen / dat het gheintenteerde niet teghens Rechten gheweest was. Ende dit/om dat de Lutenanten haer selven om hals saghen / om de overlevering van Perez inde Inquisitie/welcke sy so roofs ghe- wijs toeghelaten hadden.

vvelcke eerste oorde-
len, dat sijne Overle-
vering inde Inquisi-
tie teghens rechten
vvas:

ende daer nae, by
nacht omghegoft
zijnde.

- L. Ende alsooder al eenighe onder hen waren, inden welcken de wil/ het onzicht ende de eergiericheydt vanden Coninck inghebeeldt was: dat is/die een stuck van Sathanas waren/naedien sy sijn
 232 Dienaers zijn: Soo verclaerden de derthien Gheleerde ten le- sten/dat het ghedaen werck niet teghens Rechten en was. Niet
 L. reghenstaende, dat alle menschen plat uyt verstonden/ dat het te- ghens Rechten was: overmidts de wetten/ exempelen/ concor- dantien met de Inquisitie/en andere redenen. Want in een boec ghenaemt Accopilation/of Bedres vande Privilegien van Arra- gon/ghedruckt binnen Saragoza/staet also. Dat een die inde Manifestatie is / niet en mach verhoert worden inde Ahaferia daer de Inquisitie is/sonder dat sijne hangende saken eerst ghe- oordeelt zijn. Ende daer en zijn geen exempelen by menschen ge-
 L. dachten/dat sulcx overtreden is: maer vele daer en teghen. Als
 L. vanden Grave van Aranda: van Don Bernardo de Castro; van Antonio Samir: op datick vande Concordantien verswijghe. Hoe wel nu t'selve soo seer claer was: ende selfs de Ghedeputeerden
 241 van't Coninckrijck / op het Edict byde Inquisitie een weynich nae den 24. van May / teghens den ghenen die inde restitutie vande persoon van Perez gheweest waeren / uytghesproken/ met raedt der Gheleerden verclaert hadden / Dat niemant en behoefde te vreesen / dat sy inde selfde excommunicatie mocht begrepen zijn: om dat de daet teghens Rechten gheweest was:

contrarie haer eerste
gevoelen verclaren.

Hoevel sulcx tegē
uytdruckelick Privi-
legie.

exempelē ende con-
cordantien strijden-
de vvas:

ende tegens de ver-
claringhe van't Co-
ninckrijcke, vvelck
t' Edict van Excom-
municatie, comende
van vvegen d'Inqui-
sitie, annulleerde.

A ij

ende

Niet tegenstaende
varen de Vervolgers
voort: te meer om
s' Conincx brief, aen
den Gouverneur van
Arragon, welcker in
hout was, Perez in
een eeuwighe ghe-
vangenisse te verdu-
ren:

of ten minsten dat
hy nimmermeer uyt
Arragon en mochte
gheraecken.

In veeleke ongerech-
tichede de Gedeput-
teerden, haren Co-
ninc ontfende,
meest over een
quamen.

Blijvende het volck
niettemin vroom,
also sy tgehevelts o-
gensichtelic kende,
tyvelmen niet alle
aen Perez,

ende om dat haer Privilegien vele bevestenissen van Pausen/ en-
de seer treffelike Censuren tot haerder bescherminghe ende on-
derhoudinghe hadden/ teghens den ghenen diese brack/ ofte toe-
liet ghebroken te werden. Hoewel oock de meninghen van ande-
re gheleerden voortquamen/ van punt tot punt strijdende niet de
voorgaende: Hoewel men oock vande valsche ghetuyghen claer ge-
tuyghenis hadde: So en hielen de Vervolghers nochtans niet op, tot ha-
ren voorgenomen eynde te comen. Te meer, om dat de Catholijcke
Coninck eenen brief/ benevens noch andere/ aen den Gouverneur
van Arragon/ Don Jan de Surrea geschreven hadde/ waer van
den inhoud was: Dat men op alle manieren soude versorgen/
dat Perez in een ewighe ghevanghenis mochte gecondemneert
werden: of ten minsten voort sommighe Jaeren. Ende indien dit
niet wesen en conde/ datmen hem soude soecken inde ghevanghe-
nis te verdueren / ende nieuwe clachten oplegghen: ende dat hy
daerentusschen vande Richters soude soecken te vernemen / in
wat boorte Perez soude moghen gecondemneert werden. Ja ick
en can niet laten te seggen (seyt de Autheur) op datmen sie/ of men
niet wel in sijn herte mach beschrijven het bywesen van quade
Raetsheeren omtrent eenen Coninck/ dat hy selfs/ indien selfden
brief/ gheschreven met een anders handt / tusschen de regulen
niet eyghener handt byghevoecht hadde: dat als het ghene daer
in stont/ niet en conde wesen: datmen ten minsten soude versorgē/
dat hy uyt het Coninckrijck van Arragon niet en quam te ghe-
raken. Om dat dit het voornaemste eynt was. Sulcx blijkt uyt
de autentijcke ende gheteyckende Coppe/ selfs vanden Protoco-
laris van Arragon/ dewelcke oock wel haestelick ghestorven is.
Ende soo als het nu alles met de wolcke van s' Coninc respect-
ende met de byese (welcke hem allen sijne vertooytheyt afmael-
de/) bedeckt was: soo quamen de meeste Ghedeputeerden van't
Coninckrijck inde tweede executie ober een. Want alreede noch
in haer/ noch in anderen velen Officialen / op welker soeghe de
behoudenis van s' Rijck bygheden beruste/ niet eene gedachte en
was/ die haer dorst verstoorten/ niet om haer te verheffen / maer
alleen om haer selven eens te verroeren/ om eenige waerheyt ofte
Recht waer te maken. Het volck was niettemin vroom, ende stont
de Privilegien van sijn Vaderlant, ende t' recht van Perez manlijcken
voor. Nademael sy so veel exempelen ende concordantien saghen
tot sijnen voordeel: ende boven allen soo veel ghewelden ende ver-
stootnissen van alles. Ende om dat sy de proeve ende openbaere
kennis hadden/ van datmen in derthiendhalf jaer/ in verscheydē
ghevanghenissen/ (elc in Castilien/ en anderhalf in Arragon) noyt
tot een eyndelick vonnis en quam in die mansaken: maer dat
men sulcx door nieuwe en verergerlike wegē vermijdet hadde.
Ende

L.

247

2.C.

237

245

Ende dat/ als hy met sijne ontschulden uyt eene Clachte ont-
quam/sp hem nieuwe ende andere berockenden / welcke uyt Ca-
stilen ghesonden werden / of die sy hem van te bozen bereypt hie-
len. Hier benebengs hoorde sy de ghestadighe ende langduerige
ghevanghenis van wijf ende kinderen/ die al tsamen van Jaren
ende schult onnoosel waren: met sulcken wreetheyt/datmen oock
de waerckers castijde/om dat sy yemant byde kinderen lieten gaē/
om die licht te doen scheypen/buyten de vier mueren / daer in sy
ghevangen ende besloten wars. En dat meer is/ sy sagen voer so-
ghen de ghevanghenissen van twee treffeliche Arragonische Reli-
gieusen/welcke seer groot geachte personen in haer Religie wa-
ren/en niettemin door wereltliche Dienaers aenghetast werden:
met sulcken strafheydt ende overlast / dat sy moeder naecht ont-
kleedt werden / (om te sien of sy brieven ende papieren van An-
ton. Perez by haer hadden.) ende met boeyen aen haer handen
ghevangen / ten huyse vande Dieleypders ende Beuls vande
Wereltliche Richters/ ende straffelicken ghecondemneert / om
dat sy om de saecken van dien Man ghinghen te verhoorden.
(Zijnde het selve een wrede saeck: nadien Godt/noch den Turc/
noch den Ketter van gheenen solliciteur en berooft / noch synen
Enghel die op hem wacht niet en ontrekt.) Ende dat het volck
noch meer in haer oordeel versterckte, was, dat sy saghen, dat hy inde
ghevanghenis van Arragon vande aelmissen ghedwonghen
was te leven/ende hem met dien in sijne saken te verweren: om
dat sy niet alleen syn renten aengheslaghen hadden:maer oock de
kerckeliche pensiven van syn soonken Gonfalo Perez/het welck
een kint was/ende van syn drie Jaren af inde ghevanghenissen
is legghende. Niet teghenstaende dat hy onbegrijpelijk is van
schuld/ende sijne persoon ende rente/om datse kerckelick is/van't
Wereltliche Gherecht ende macht bezyjt is. Ia dese aelmissen
werden hem oock vergont. Want men weet datter een wel gheacht
Domnick was/die syn neersticheyt dede by sommighe Joffrou-
wen/(welcke Perez met syn dagelick broot versochden/) dat sy
sulcx niet doen en souden: Waer over hy berispt zijnde/sepde: Dat
men't hem geboden hadde. Ende die hem sulcx bevolen hadde scheen
een Inquisiteur te zijn, om dat hy van ghelijcken seyde, Dat een In-
quisiteur niet dwalen mocht: waer over hy ten anderden berispt
zijnde/antwoorde: Dat sy hem so bevolen te segghen. Waeruyt
scheen, dat sy hem in de ghevanghenis sochten te doen verfmachten,
want eenen yeghelijken kenlijck was, datmen behalven syn renten
die aengheslaghen waren, oock al syn goetd in openbaren uytrorp
vercocht hadde: met sulcken schandael der natuerlijckheyt/
datmen oock de hemdekens vande zupghende kinderliens ver-
rocht / die inde ghevanghenis selfs ghebozen waeren / ende
de vingherhoet ende de naelde / sterckende in die selve seye/
alsoo

maer oock aen sijn
huyfrou ende kin-
deren,

ende aen sijne Soli-
citeurs,

mannen vā Religie,
tot schrick van alle
menschen, pleegde.

Selfs oock aen sijne
incomsten, sulcx hy
van aelmissen

(die hem ooc be-
verdē,) levē moete,
duerende sijne ghe-
vanghenisse.

Behalvē dat sy sijne
meubelen so schan-
delick tot de kinder
hemdekens toe, die
inde gevangenis ge-
boren varen, in een
algemeyne uytrorp
vercoft hadden,

I ij

alsoo

alsoo sulcx beghonnen was te naeyen van sijn oudste dochter Donna Gregoria. Ende dat niet minder te bedencken is / sy en begheerden de moeder of de kinderen haer epgen cleederen niet te gheven / om haer te cleeden / dan om gheldt: 'twelck een saeck is / stryden de teghens de Wet der Welgeboornheyt / ende tegens t'gheen men aen't vroulick gheslacht ende Jaeren der kinderen ghehouden is: ende dat alles sonder datmen van sententie wist te spreken. Op dese ende meer andere ooghenstienlicke ghewelden, 247
quam t'algemeen volck eyndelick een besluptende reden te maken / welke was. Dat Perez in sijn Manifestatie ende andere Rechten recht hadde; of niet. So hy gheen recht en hadde / dat sy hem oordeelden / ende daer na over leverde / naedien sy hem daer ghevanghen hielen / ende hy indien Staet een maendt of twee mocht blijven / (Want men sijne saecken in noch minder tijt conde eyndighen:) ghelijck hy derthiendalf Jaer gheweest was: ende soo hy recht hadde / dat het waer tot sijnder baten. Ende dat sy derhalven haer / in haer Privilegien niet aen en tasten / om dat sy voer haer vryheden souden sterben. De vervolghers 135
wel merckende, ende eens gheleert hebbende de liefde van't volck tot hare Privilegien, ende mitdien tot Perez, en dorsten de executie niet wederom soo bloot aen vanghen, daerom bereyden sy teghens den 20. Augusti (welcke dach ter executie gheselt was) eenen grooten 135
hoop Krijchs-volcx soo wel vanden Coninck / als van andere Heeren / ende vande Stadt van Saragoza: te weten / vanden ghenen die in Ede stonden. Ende op dien dach gheschiede die 249
grootte Vergadering van Hertooch / Graven / Heeren ende Ridderen / (dier ghelijcke men noyt ghesien hadde:) ten huse vanden Viceroy. (Hoewel t' selve teghens de Privilegien was / dat de Vergaderinghen van't Rijck / ende de Stadt / in des Viceroy's huse waren / met authoriteyt des Coninckrijcx / ende met haren Hellebardiers.) Ende heel Saragoza ende t'heele Coninckrijck H.
was in oproerte / overmits het Krijchs-volck / krijchs-gheweer ende brand-wapens. Niettemin verdween dat altemael gelijk eenen rooc / sonder datmen wist hoe / of wien datmen t' soude toeschrijven / dan alleen de handt Godts / die een Heer der heerscharen is / teghens den welken gheen wetenschap / noch raet / noch macht machtich en is. Hiermede en hielden sy niet op, maer sy maecken noch beter provisie teghens den 24. Septembris, van twee 136
dusent mannen van wapen / ende vercreghen t'consent der werelijcke Richters / indient de tweede mael niet hadde willen luc- 137
ken. Eyndelick soo overquamen sy op de Overlevering vanden voorsepden dach / vanden Viceroy af / tot den minsten Dienaer / t'waren dan Officialen / Ampten / Heeren / of Ridderen / uptgenomen sommighe. De Gouverneur vergaderde het Krijchs-volck eer dat het daechde / ende verbeplde het op de Kerck / voer de ge- 251
van

Eer dat nochtans de vervolghers de ander de overlevering van Perez aenvanghen, vvelcke op den 20. Augusti ghemunt was,

vergaderē sy Krijchsvolck, ende verdagē veel groote Heeren:

Dan die selve aenslach verdveē ende quam te niet,

ende verde de 24. Septembris daer toe op een nieu geordineert, ende twee duseent manne tot verseeckertheit van die vergadert, alles met consent der Verelickte Richters,

- I.** vangenis der Manifestatie/stellēde aldact ober de acht hondert mannen/met eenighe ordinaris ruyterie van sijn volck / ende de rest op andere plaetsen. Hy besette de wegghen met karren ende vvelck krijsch volck de Gouverneur, soo als den 24. Septembris ghecomen vvas in oorden stelde,
- I.** krijchsvolk/doēde het volck hier en daer verdwijnē/ en verschijcken. Alder eerst beval hy datmē een loot na eē kint schietē soude/ t welck een neefken van een Ampt-man was/om dat het niet andere kinderen op straten tierde: en sy schoten't niet een loot door de slaep van't hooft/ende t bleef opter stee doot. Ende dat meer is/hy selfs quetste eenige andere. En dit alles heel vzoeg/eer dat ter sententie ghesproken was:het welck het volck grootelijc de- ende liet aldereerst, een kint doorschieten.
- I.** de deren ende altereren / siende dat het ghewelt ober de Justicie heerachte. Als nu de uyze van den Raede gecomen was/so ginghen Ter uyre vanden Raede comen de Inquisiteurs, begeerende de persoon vā Perez, en Jan Francisco Mayorini, op vvelcke begeerte sy,
- I.** d'Officieren vand' Inquisitie daer toe met hare brieven / die nu al vooz de tweede reys bereyt waren/door hulp vanden Raet der Dertsiene/ende vanden Richter selfs/ begherende de personen van Perez/ende van Jan Francisco Mayorini/diemen seyt dat Perez hulp op de wech van Castilien naer Arragon. Ende niet teghenstaende datter op dat selve ooghenblick in die selfde Dier- (niet teghenstaende de requesten van eenighe Patrioten ter contrarien gepresenteert) Fiat krijghen,
- I.** schaer seer strenghe requesten overghelevert werden/ tegens die executie upt de naem van sommige Ridders ende t Coninck: nochtans so quam de resolutie vande overlevering/ sonder datter eenige hulp was/vooz den dach/also sy te vozen besluten ende verpandēt was. Terstont so ginck de Viceroy/de Bisschop van Teruel/een Lutenant/een Gedeputeerde/ en twee Ampt-mang met alle haer Bellebardiers ende Officiers na de ghevanghenis om d'executie t achtervolgen. De Hertooch van Villa Hermosa/de Graven van Aranda/ Mozaca / Sastago / ende bynaest alle Heeren ende Ridders/uptghenomen weynich andere. Ende na hem volgden de Officieren vande Inquisitie/de Secretaris en Baillu / of om beter te segghen al de reste. Ende dit om't volck ontzicht te doen hebben,als sy alfulcke personagien,medehulpers vande executie saghen te wesen. De andere Ghedeputeerden ende Lutenanten bleven in haer Raedt-cameren / met den nieuwen
- I.** Hooch-officier: want sijn vader twee daghen te vozen ghestorven was/upt inbeeldinghe septmen/ van dat hem de ghevangen boozt Ghericht Gods beropen hadde/om de ontfanghen strafheden ende overlaster. Ende t'is wel te geloven/ dat dese inbeeldinghe/ofte om beter te segghen de waerheyt der schult pet heeft conuen uptrechten. Wantmen ghe weten heeft upt eenen brief die sijn Biechtvader eenen Prelaet van Arragon verthoonde / dat de Justicia een weynich vooz sijn doot/aendē Catholijcken Coninck schreef tot sijne ontschuldinge/inde sake van Perez/tegens dese overleveringhe daer van men spreekt. Ende by dese inbeeldingen hebben haer de verbloekinghen gemengt die hem t volck en de merckt-wijven nariepen / als hy upt de gevangen is quam daer
- Ginghen derhalven veel groote Heeren ende Officiere na de ghevanghenisse, om d' Overgiste.
- Blijvende de Justitia tervijle in sijn Raet camer, viens vader twee dagen te voren, alsoo hy van Perez voort Gerichte Gods verdaegt vvas, het leven verlaten hadde,

De Heeren inde ghe-
vangenis ghecomen
zijde,

doen Perez beneden
comen,

ende gebruycken de
Cerimonie van
d'Overgifte:

VVaer teghen Perez
hem op sijn Rechten
ende Privilegien be-
roept.

Maer al om niet, vvat
sy hem voort twee
paer cluysters aen't
lijf verpen: ende van
gelijcken sijnen me-
deghefel.

ende alderley gereet-
schap maecken om
hem vvech te voeren.

daer hy Perez scherper beclent hadde: en dat op een uytgesteet: 256
hen logen ende valsche getuygenis/ vā dat hy een tralp vylde/ om
uyt de ghevangenis te byken. En als de Hooch-richter t' hups
quam/ ginck hy te bedde leggē/ alwaer hy uyt melancolie vande H.
vervloechenisse/ ende dat hy vooz't oordeel Gods geroepē was/
het leven eyndichde. Ende scheen dese vondt tot dien eynde ghevon-
den te zijn, op dat Perez berooft zijnde van alle menschelike 257
ende gherechtelike hulp/ hem selven als vertwijfelende inde ge-
nade ende Justicie (injusticie meen ick) van't gheweldt ende der
Inquisitie overleuerē soude. En om te sien/ of inē de gracie van't
volck tegens hem soude connē doe verminderē / als hy uyt haer
oogen onttoegē waer: also de Aljaferia ofte't Hof vande Inqui-
sitie bukten Saragoza stont. Zijnde nv ghecomen aende ghevan-
ghenis der Manifestatie, soo ghinck daer een Luytenant in / ghe- 261
naemt Micer Claveria/ met eenē Gedeputeerden/ Turlan/ eenen
Knyptman ende Metelin met hare Notarisen en Vellebardiers/
om dese reys te qualificeren/ en dat eē peder daer toe mocht hel-
pen. De Officiers vande Inquisitie/ en sommige Ridders ende
Krijchs-liedē seer wel gewapent zijnde/ blebē een wyl inde Sale
staē/ na dat sy de poozte vande gevangenis seer wel gheslotē had-
den/ practizerende over de offerhande der overleveringe. En als
sy daer warē/ lieten sy Perez by den Sipier roepen. Perez quam
beneden/ ende so als sy alle op de been stonden na haer en staet / so
dedemē de Cerimonie vande overgifte sijns persoons. De Lute-
nant sprac alleen/ seggende/ dat de Heer vande Inquisitie alsulke-
lie personen begeerden door hare brieven/ om saken betrefende
't geloof: ende dat sy daer quamē om die selbe van daen te halen/
mits opschortende de Manifestatie. De ghevangen antwoorde
weynich woordē/ te weten: Waer dat sijn Rechten der Manife-
statie bleven/ en plaetse van Privilegien: en sijn audicēcie welcke
vooz't Vonnis behoorde te gaen: en de natuerliche en Godlike
wet? Sy antwoorde hem/ dat daer niet mede te doe en was/ dat
men alle requesten ende gerechtelike acten/ tot voordeel van hem
ende andere gedaē hadde/ die mogelick warē geweest. Ter stont
deden sy oock Jan Francisco af comen/ twelck geschiede: ende
sy worpen hen peder twee paer cluysters aen't lijf. Terwijl be-
gonnen hen de voorsz Dienaers te wapenē/ d' een met een helm/
d' ander met een roer/ ende so voortaan: Want het ander ghesel-
schap soude noch bycomē. Doorwaer eē schriklich spel om sien/
want noyt en sachtmen alsulcken beroerte en ontstellinghe/ inde
executie van een gerechtelike sake/ (na haer seggen.) Sy bevalen
dat men de Coerse ontrent de gevangenis soude bynighen/ om de
persoon vā Perez te ontfangen/ en noch eē ander om Jan Fran-
cisco op te setten. Men moet weten dat de Viceroy/ Opperste
Knyptman/ Hertooch/ Grauen/ en andere Ridderē van dat Ge-
selschap

felschap daer en tusschen byten inde nabuerige hupsen bande ge-
 bangenis bleuen / verwachtende de uytcomst vande gebangenis/
 al t'samen seer wel ghewapent. Terwijl de saecken albus stonden/
 begon't volck over hoop t'samen te rotten / ende sonder openbaer
 hooft: hoewel niet wetenschap ende vertrouwinghe die sy hadden/
 op seckere personen/brienden van't Vaderlant/ende van Perez/
 a. c. daer sy hen op verlieten. Sy riepen **WILHELM** / welck hen na
 hare Rechten (in dierghelijcke overtredinghen van vvetten)
 ghenozloft is. Een deel arbeiders ende ander volck/waer onder
 seer wepnich ghewapende waren / vielen op de schaeren/die op de
 plaets vande Justitia waren. Alst volck sach/ dat sy gheen hooft
 en hadden / ende dat het niet alleen de bescherminghe van Perez/
 maer oock van hare bygheden aendroegh / quamen sy gheloopen
 tot Gil de Mesa/om peimanden te hebben van sijner weghen.
 Dese sprongh her voort met veertien Lakepen ende sommighe
 moshetten / ende viel op de mercht daer de peerden stonden/ ende
 de meeste hoop volck/ niet den Gouverneur / verwachtende nae't
 belept vanden gheheelen aenslach / ende van't ghene tot den crigh
 behoorde. Het volck moet grijpende/om dat sy saghen/dat sy't elc-
 ken versch gheholpen werden/vermeerderde meer en meer. Men
 bocht een goede wijle / om dat de teghenpartien achter de posten
 vande mercht ende hoeken van straten laghen en schoten : noch-
 tans brochtmen het volck vanden Gouverneur/van ampten/van
 Heeren/van Ridderen/in een coeten tijt op de vlucht. De gracie die
 Gil de Mesa by't volck hadde / ende de ghehoorsaemheyt/die sy
 hem op dien dach thoonden/ ende sijn bequaemheyt om't volck te
 L. gebyucken/was seer groot/ende een oorzaak dat de alteratie niet
 verder en ginck. Particuliere vertellinghen sal ick achterlaten,
 van datter een heel Vaendel jongens vvas, omtrent twee hon-
 266 dert sterck, al ghevapent, na den eysch van haer jaeren, die so
 vvel over al liepen om de Vryheyt te beschermen als de mans.
 Als oock van eenen geck die uyt het Gasthuys quam, ende sijn
 267 dinghen so vvel dede met goede kegels, dat hy vvel ontsien
 vvas. Sulcx dat dit werck/de stem der kinderen ende gecken/ ghe-
 lijck het spreecwoort is/tot sijnder justitie hadde. Van gelijc-
 ken dat sy de vier mylen doot sloegen, die Perez na Navarra,
 ende van daer na Castilien meende te voere: slaende die selve
 doot,om dat sy quamen om hare Privilegien te breeke. Sy ga-
 ven twee maelen vier op den Gouverneur/sonder hem te quetsen/
 om dat sijn wapen scheut-byghemaecht was. Ende sy berghde
 sijn lijf over'tgevangenisin een peerde stal/ achter een deel vere-
 lens. Daer nae staecten sy, met de onderlagen ende stroy van
 de Coets, den brant in'thuys, daer hem de Viceroy en andere
 personen in ghebercht hadden : (om dat sy door de poorten

Terwijl comt hee
 volck op de been,
 ende roept VRI-
 HEYT,

en sy nemen Gil de
 Mesa voort haer
 hooft,

ende incorten tijt
 brengen sy't volck
 vanden Gouverneur
 op de vlucht,

Ende stecken daer
 nae'thuys aē brant,
 daer hem de Viceroy
 ende andere groote
 Heeren in meenden
 te berghen,

K

van

van dien drie ofte vier vant volck doot gheschoten hadden.) vvaer van een yeder, door den roock ende brant gedrongen, om een goet heen-comen sacht, d'eene door eē muer, d'ander door't dack, d'eene door een schoorsteen, dander om gelt.

Onder anderen sloegen sy doot eenen Gedeputeerden van't vooz. 169 leden jaer/ghenaemt Jan Luis Moeno. Van desen vertelt men dat hy al steruende seide: Ick sterf rechtveerdelick/want die dinghen die ick niet anderen tegen Perez gedaen heb en comen nergents anders gesmeetsijn/als inder Hellen. Daer stitf oock van ghelijcken eenen Peter Jeronimus de Barbati/ een vande vooz. L. naemste Kaetsheeren van der Stadt/ende van deser executie/ ende L. sy vonden hem int hemd in een peerdestal. Dese hadt seer trotzelick tot dese overgiste/ende teghen de persoon van Perez gesprooken/ hopende groote beloninghen te crighen vanden dienst ende bloetsoffer/daer hy den Lants-heer soo ghedienstich in was. Twee dingen can ick niet nalaten te vertellen, tot vvaermaeckinge vant spreucken, *Dulce & decorum est pro patria mori.* L.

Dat is/

Voorwaer t'is eerlick ende soet

Voor't Vaderlandt storren sijn bloet.

Inde geschiede dese strijt om de Privilegien, ende t'recht vā Perez met sulcken yver, dat oock eenout man ses of seven soons: ende een oude eerlicke loffrou haren eenigen neve, inde selfde begeerden op te offeren.

Zijnde dit onweer aldus overghegaen, met de doot van 50. menschen, en 150. ghewonden,

met een algemeyne blyschap:

Het een is van een oudt man/ welke vader was van ses of seven kinderen/ die de selve altemael met hem tot dese bescherminghe toogh/ segghende dat hy hem niet en vergenoegde sijn persoon vooz de vyzhept der Privilegien aen te bieden: maer dat hy oock die soons tot alsulcken offerhant woude overleberē. Tander is vā een vyzu, welke moeder was van een vande eerlickste/ vyzoomste ende rijkste officialen van Saragosa/ die maer eenen eenighen en lieflichen soon en hadde/ en die seer van dese beste-moeder bemint was. Dese riep haren soon/ende seide: Gaet soon en neemt uwen soon mijnen neve vooz u/ ende sterft in alsulcken clachte ende bescherminghe. Daer waren ontrent vijftich dooden/ vande vyan den der vyzhept/en meer als anderhalf hondert gewondē/ die van daghe te daghe sterven. Zijnde de saecken aldus afghelopen/ ende de vyzhept meester gheworden/so werden alle de hupsen ende venteren open ghedaen/en met volck verbult/ die so langhe vā vrese ghesloten waren gheweest, ten vvaer dan dat de vrouvven ende jongens hier en daer met stenen ende regels uytghevorpen hadden. Terstont begonnen sy malcander/ inde plaets vā stenen ende tegelen die sy erst wirpen/schotelen vol twee-back ende verberschinghe te senden/ende vlesschen met wijn/ ende de beste ende meeste vooz Gil de Mesa/ ende de andere voozstanders van haer vaderlant/ tot een tepcken vā blyschap/ghelijck als in een algheuepne seest ende victorie. Als de Dienaers die inde ghedanghenis waren

271

272

L.

L.

H.

waren mercken/dat het so swaerlick vooz henlieden afliep/en dat de Wyrept meester werde/ begonnen sp hen te ont wapenen ende te versien: want sp saghen/ dat het volck de neuse na de Gheban-
ghenis wende / roepende Perez / ende begheerende sijn persoon te sien. De Dienaers begeerden op hem/dat hy hem vooz't volck soude vertshonen/om t'volck te voldoen/en te doen rusten. Hy wengerdeut een wijle/upt hese van eenigen schoot te ontfangen: noch tans dede hy't eyndelick/begeerende datmē hem eerst de cluysters ontslupten soude/ t'welck terstont dooz bevel des Lutenants ghe-
daen werde. En d'eerste mael / ende t'elcken mael als hy hem liet

so keerdet volck nae de ghevangeniss,

ende de Dienaers selfsvande Inquisitie ontsloten Perez sijn Cluysters,

275 mel. Eyndelick soo als de dienaers saghen/ dat het volck niet het ghesicht niet te vernoeghen was / dan dat sp sijn persoon begeerden / ende de poozten vande ghevanghenis wouden opbrecken: so versaghen sp hen/d'een dooz een dack/d'ander dooz een gebroocken muir/ende baden hem niet ghedouwen handen / doozt bevel vanden Lutenant Micer Claveria/ ende vande Dienaeren vande Inquisitie / dat hy doch uptgaen soude / ende hem t'volck overgeven / op dat sp niet alle doot en bleven die inde ghevanghenisse waren. Perez wepgherde dit stontelick / ende begeerde acte van sulcx:doch en wasser noch Officiael/norch Potaris/norch voet/norch hant/norch hooft t'welck sijn Ampt dede. Eyndelic liet hy hem seggen, door de bede der hoofden: Ende de Sipier opende hem een cleyn clincket, op dat niemāt anders beschadicht en vverde,ende t'volck haer toorn mochte stillen. Tvwelck gheschiede,vvant het volck (t'vvelck opgheset hadde, alle de hoofden ende armen van dese executie, met eenen om te brengen, indien sy hem niet los ghelaten hadden:) vverde voort soo stil als een vvater, ende sy namen hem met sulcken gheschrey ende blijshap, alleens of een yeder van hen yemant van sijn gheslachte gherantsoent hadde: vvant sy hem eerst te peerde setten vvouden, jae op haer schouderen draghen: ende een yeder vvoude naest by hem gaen, sulcx dat hy sijnen aefem naulicx conde verhalen. Boven dien vvas sijn hooft ende aenghesicht ghedeckt met bloote vvapenen ende swaerden,(alsoo hy mettē blotē hoofde ginc, om t'volc dancbaerheyt te bewijfen) tot een teycken dat hem een yeder vvilde beschermen. Ende vvaer dat hy henen ginck, gaven sy hem den seggen ende Aflaet, met tranen ende luyder stemmen. Aflaet machmen wel segghen / naedien het alghemeyne oordeel de rechte Coutsteen is: want een man en can alle man niet bedrieghen: ghelijck oock alle man gheen eene man.

hem biddende, door bevel van hare meesters, dat hy doch uyt de ghevangeniss gaen wilde, om de doot vā hen allen te vermijden. Waervan Perez acte begeerde, dewelcke als hy, overmits de confusie, niet criighen conde, hy al even wel uyt de gevangeniss ghelaten werde:

met een alghemeyne stillte ende blijshap vant volck,

K ij

Nac-

die hem ten huysen
van Don Diego de
Eredia brengen, ende
daer na Ian Francisco
Mayorini, ende

alle de ghevanghens
die daer waren ghe-
lijckelick verlossen

Dien selfden avont
vertoogh Perez uyt
Saragoza met Gil de
Mesa,

ende bleef drie dagen
op eenen berch,

alwaer hy de wete
creeg dat hem de Gon-
verneur najaegde.

Keerde derhalven
weder binnen Sara-
goza, hem aldaer 40.
dagen by een goet
vriend verborgen hou-
dende, om'teynde
van die saecken te
verwachten.

Twelck was, dat het
Castiliaensche Legen
begon op te wascke:

Nadien ooc de verlossinge, als men alt voorgaende vvel be-
denckt, uyt het hoochste oordeel Gods scheen te comen, die
de herten der menschen so een formelic bevveegt hadde. Als
hem nu t'volc ten huysen van Don Diego de Eredia gebracht
hadde, daer hem een yeder mocht sien: so ginghen sy vveder
nae't ghevanghenis, om Ian Francisco Mayorini te verlossen.
alvvaer sy niemant en vondé, noch Sipier, noch Officier. Also
braken sy de gevangenis daer hy in lach, ende togen hem
daer uyt met noch eenige andere gevangens: Het welck een
teyken heeft sullen wesen vande authoziteyt des ghenen / die soo
eendrachtelick een gantsch volck beweegde: vvant daer geschre-
ven staet, *Dominus solvit compeditos*. Dat is, De Heer heeft ont-
bonden die daer aen banden laghen.

Als het nu vyat laet op den dach gecomen vvas, quam de
Geestelicheyt uyt St. Pauls Kerc, met het heylich Sacrament,
ende de Minnebroeders met Cruycen ende Vaenen, ende an-
dereteecken en van devotien, roepende tot God, *Da pacem De-
mine, & miserere Domine*.

Ende op dien selfden avont vanden 24. Sept. versach hem
Perez met peerden/ende reet openbaerlic uyt Saragoza/ met Gil
de Mesa/ende noch een goet vrient/ende twee Lakemen / wesen-
de een half quartier upz met eené grooté hoop volcx vergeselschapt
die hem met groot geroep ende segghen goede reyse wenschten. Hy
repsde neghen upzen lanch den wech nae Cinco Villas: ende om
secker bedencken hiel hy stil op eenen Berg / ende bleef aldaer drie
dagen / sonder dat hy water hadde om te dzycken / dan alleen
Wijn tint/die hy hy gheval mede genomen hadde/ende die so lang
duerde: en sonder anders te eten/als bzoot. Snachts ghinc hy
om water te soecken: want s'daechs hiel hy hem verborghen. Al
daer werde hy verwitticht / dat hem de Gouverneur najaechde:
Hoe wette wagen/ende blodelic/om de alteratie ende moeyte van
s'daechs te vozen. Alsoo koos hy eenen anderen vvech, ende
quam den 2. Octobris, door raet van een goet vrient vveder
binnen Saragoza. Daer bleef hy veertich dagen verborgen,
tot den .x. Novemb: om dat hem sijn goede vrient begheerde te
houden/om te sien of men de saecken niet secker hept soude connen
accommoderen: sulcx de patient van meerder ghewelt mochte be-
zijt blijven/ende onghelouden uyt de landen van sijnen Coninck
te vertrecken. (t'vvelck ooc den patient niet en mis haegde.)
Dan sulcx en liet de Spaensche vvreetheyt niet toe, die de
voorgaede oproerte der Borgeré met vier en syvaert begeerde
te straffen,

straffen, ende tot dien eynde een Crijgs-heyr, (als beneden verhaelt sal vverden,) vergaderde. Het is vvel vvaer, dat de Viceroy, door eenighe vvt-ghemaecte personen, eenige vvoorden van Accoort liet voorgeven: als ooc een Inquisiteur, doort middel vanden Heere van Pinilla ende Concas:

Ende hoewel de Viceroy schoon van Accoort liet voorgeven,

177 ooc door Don Martyn de la Nuza, als die een vrient vvas van Perez: Dan men quam epndelick te vernemen dat het enckele practijck ende iuptghestecken werck was / om te vernemen waer hy was: of om hem op te houden / tot dat het Spaensche Crijghs- volck quam. Ghelijc uyt eenen onderschepten brief vanden

tselve vvas om te vernemen waer dat Perez schuyde, om hem te verlacken.

178 selven Inquisiteur gebleeckē is, inde vvelcke hy seyde: **WAT** hy hoopte te weten waer dat Perez was / dooz den man dien hy ghehouden hadde / om pet te vernemen vanden ghenen / die niet Perez familiaerlick handelden / ende de hant inde schotel met hem

ghelijck als blijkt uyt dē IVDAS-brief,

L. staecten. Ende dat hy dien man hondert Ducaten s'jaers gaf: (so duer vvast menschen: bloet, by desen Iudas.) ende datter noch-

L. tang de man niet mede te vreden en was / ende dat hy hem oock meerder paste te gheben. Ende dat hy hoor raet gaf / dat sy Perez hupsou ende kinderen wel souden beclommen: om dat hy Perez dese woorden hadde hoorzen sprecken: Ick doe qualick dat ick mi niet over en geef in't Gerechte / t'welck sy willen / op dat die arme

van eenen Inquisiteur, die torden selden eynde waergelt gaf.

L. moeder ende kinderen niet in't lijden en blighen. Eyndelick sepde hy tot een besluyt / **WAT** het Aertf-bisdom vā Toledo / een clepne betalinghe soude zyn hoor als sulcken dienst. Dit alles niet tegenstaende, bleef Perez noch al vvachtende, om te sien ofter eenige hoop vvaer ghevveest. Dan s'daegs te voren, als hy vernam dat Don Alonso de Vergas, met het Castiliaensche vvraeck-legher binnen Saragoza soude comen: soo packte hy

Hopende door alsulcken dienst een Aertf-bisdom te becomen.

184 hem vā daer naet Gheberchte / alwaer hy hem inde Steenrooten ende holen / met water ende broot geneerde: bevindende de Steen-

ende verberchde hē inde Steenrooten,

a. c. clippen veel vyper te zyn / als de Princen Hoben. Ende dit om te sien / of de reden ende waerheyt weder cracht mochten crighen: en of Godt de ooghen ende t'berstant den ghenen mocht openen / in wiens macht stont het selve te beteren. Eyndelick quam hy te

Ende quam eyndelick te Sallen, alwaer hy sommige daghen stil stont.

L. Sallen / zijnde de upterste Frontier van Arragon. Daer onderstel hy hem sommighe daghen. Ende daer gaf men hem aen van een nieu accoort / dooz vrieben vanden Trecken van Saragoza / houwende aen Don Martyn de la Nuza: Vande welcke de summe was / **WAT** sy hem een rechter souden stellen / daer hy hem seer wel aen ghenoeghen soude: of dat sy hem dwinghen wouden als voren.

L. ren. Ende dat sy sijn Vrouw ende kinderen / met meer ghemaect ende inde rupinte souden houden / ende alles wat van nooden was eerbaerlick gheben. Een vzeemde saech / op conditie te willen gheben /

tot dat hy van eenen nieu ende onbehaeglick accoort horende,

Van Gil de Mesa
scheyde, de welken
hy naer Vrancrijk
sont, aen Madame
Catharine.

Erlijgende daer na te
sallen naerder adver
sencie vant vervolgh
welckmen op sijn
perloon dede,

sreect hy by nacht
naer Vrancrijk, ende
comt te Pao, alwaer
hy Gil de Mesa vond
met antwoort van
Madame Catharine,

die hem onder haere
beschuttinghe nam.

Gheduerende dese
heeftmen hem met
Accoort soecken
te bedriegen,

t'gheen men den kinderen ende onnoselen van Gods ende der na
tuereu weghen/ (die haer in sulcx vercozt houdt :) schuldich is.
Tervvyl de saecken aldus stonden, ende tyvee menschen niet
vvel verholen condon blijven, yonden sy voorgoet, eer sy
ghedvvoungen vverden, hen te verscheyden: vvant Gil de
Mesa had Perez vanden 24. Septembris af verghefellschapt.
Alsoo veruooch Gil de Mesa uyt Spangien, ende nam eenen
brief mede van Perez aen Madame Catherine suster vanden
Coninc van Vrancrijk, om te beproeven of haer Hoocheyt
den vervolghden onder hare bescherming soude ghelieven te
nemen. Hierentusschen quam haestelich de rijdinghe / dat de 188
Heer van Concas ende Pinilla te Salen ghecomen waeren / met
drie hondert mannen om Perez nae te jaeghen. Perez dit ver
staende/ende siende de hoozen vanden Stier heel openlich: be
sloot hy dat het gheen tijdt was langher te toeben / ende toogh L.
s'nachts/(zijnde den 24. Novembrijs) met twee mannen na Vranc
rijk: ende quam den 26. Novembrijs te Pao: alvvaer hy vvey
nich daer na sijnen medeghesel Gil de Mesa vant, met de antvvoort 190
van Madame Catherine, vvelcke vvas, dat hy ter goeder nyren
mocht comen, ende dat hy beschuttinghe soude vinden/om te gaen
ende te staen / ende van sijne saecken te handelen / met vvpicheyt L.
van sijn Religie: ende selfs had sy tot dien eynde eenighe peerdan
dooz heen ghesonden/ om hem te ontfanghen. Ende by Ma
dame gecomen zijnde, heeft sy hem seer vvel onthaelt, ende
ghethoont, alles vvat van een so deuchdelicken Princesse te
verhopen vvas.

Zijnde nu Perez in Vrancrijk onder de beschuttinge van
Madame, so en heeft nochtans de bloetdorft der Spaeniaer
den niet opgehouden, hem naer't leven te staen: daer toe
eensdeels ghebruyckende nieu aengheven van Accoort, om
hem nae by der handt te houden: ende anderdeels bloet
comanschap met verscheyden personen. VVant tervvijen
hy te Pao vvas, quam Don Martyn dela Nuca by hem, om
eenich Accoort met hem te maecken, ende dat doort aen
dringen vanden Heer van Concas ende Pinilla/ die sulcx op hem
uyt naem vanden Coninc / vanden Vicerop / van Don Alonso 193
de Vergas/ ende vande Inquisiteurs begheert hadden. Dan't en
vervolghde niet, alsoo ick denck dat Perez op het versken
Aelopi ghedacht heeft,

Quia me vestigia terrent,
Omnia te adversum spectantia, nulla retrorsum.

Dat

Dat is/

Om dat my doen de voetsappen afgrijfen,
Die al t'uvvaerts, ende niet te rugg' en vvijfen.

- V**Vantmen oock daer nae selfs naet leven van Don Martyn de la Nuza ghestaen heeft: Ende de Heer van Pinilla ende Concas daer na selfs/tot loon van haren trouwen dienst/ghedanghen zijn ghe-
192 weest. Hebbende dan ghemist het bedrieglicks : soo quamen sy tot
a.c. het venynlicks, ende moordadelicke. VVantmen daer nae de namen vande bloet-handelaers ende bloet copers heeft comen te vveten : Ende hoe dat men groote summen gelts, peerden, hantschoenen ende andere properheden van Spangien den ghenen beloofde, die hem ombrengghen soude. Dan de voornaemste Maeckelaer van dese coomanschap vvas eenen Bustamantes / maeghe van Escobedo/ vanden
194 welcken sijn eyghen vzienden/tot deernis ende smadelickheyt van hem segghen/dat hy hem selven een bloetrooper ghemaect heeft. VVant men de brieven van al sulcke coomanschap ghesien heeft, ende
 de leuse was/vanden coop van kammien : vvaer van t'gelt te Sallen vvas. Ende die ghene die de coomanschap ontfanghen soude/ was
 een Ridder/die sijn Frontier-plaets /welcke van grooter impo-
L. rantie was/met de bewaringhe van dien lier varen/ om desen anderen vancst nae te jaeghen. Ende van ghelijcken heeft men verstaen van andere personen van qualireyt, diemen op de grenssen van Iacca ten selfden eynde ghesien heeft. Nochtans en vvil den Autheur desen Ridder noch niemant anders noemen, ofte betchamē: Dan hy
a.c. seyt, Dat hy wel woude weten / ofter een Canon ofte Reghel is/ uyt de welcke blighen sal/ Dat men een voorbluchrich Christen die verholgt wort mach dootslaen: Maedien men voor een reghel hout, datmē niet geen Lutheranen mach tractere/ alwaert schoot om sijn eyghen leven te berghen. Maer op datmen niet en mene, dat sulcx uyt private personen is spruytende: soo is te vveten, datter bin-
195 nen Bozdraux een vande bluchtighen uyt Arragon (overmits de boozleben saecken des selven Coninckrijck :) is ghevanghen ghe- weest/de welcke aengheboden hadde Perez om te vzenghen. Ende men vout de materialen ende t'berghist by hem / om sulcken hep-
 ligen werck te volbringen : mitsgaders eenen brief van een groot personagie / ofte van eenen vande voornaemste Ampten van Spangien/te weten van eenen Viceroy/ten eynde als vozen : inde
L. welcke hy hem seer anpozt tot het werck. Om dat het den meester also dunct te behooren. Vast v/haest v/(seyt hy/). Want indien de gelegentheyt verby gaet/men en sal e niet weber connē crighen. En tot dien eynde boot hy den voorbluchtighen versoeningh van sijn misdaet/ende goede rumme/goude hantschoenen. (VVant de Span-
 giacerts vvil vveten, datmen de Apen met loden schoenen pleegh te vanghen : Ende om de menschen in't net te crighen, presenteren sy gouden hantschoenen, die daer nae yser vvorden.)

en ooc sijn leven om
gelt te vercoopen,

gelijck uyt de briefve,
over sulcx gheschre-
ven, ghebleecken is :

ende uyt het vergift
twelckinē by eenen
ghevanden Aragon-
nois gevonden heeft

Ende aldermeest uyt
den brief van eenen
Viceroy byde selven
ghevonden.

Da:

Ende uyt de cōdem-
natie, over sulck feyt
ghevolgt.

Hoewel den misdag-
gētselve, door gratie
van Madame Catha-
rine, ende voorbid-
den van Perez verge-
ven is gheworden.

Naer den welcken,
men eenen anderen
ballinck tot het selve
feyt versocht heeft,

welcke van gelijcken
gebannen is gewor-
den.
Oock heeft mē eenen
Sot tot alsulcken
moorderie willen
brengchen, die noch-
tans wijsse gheweest
is, dan dat hem aen-
beden.

De Copie vanden brief soudemen hier moghen setten, geto-
ghen vut het Proces vanden Gevangen : Dan't schijnt dat de
Autheur de naem vanden Viceroy niet heeft vvillen bloten :
overmits hy dee darmen hem beval. Ende veel min heeft hy
den Mr. vvillen beschamen : Niettemin vveetmen vvel, vvie
de Mr. boven een Viceroy is. De ghevangen vverde ter doot
ghecondemneert, ende eenige daghen opgehouden. Dan
also Madame Catherine corts daer na te Bordeaux quam, en-
de Perez in haer geselschap vvas : so quamen sy tot Perez ge-
lopen, om desen armen mensch te verbidden. Perez vergaft
hem terstont, ende badt den Maerschalc Matignon hem t'le-
ven te vvillen schencken, Tvvelck daer na geschiede : Alsoo
den gevangen geordineert vverde, een voetval te doen voor
Madame Catharine, so als sy uyt het Stadthuys van Bordeaux
quam, daer haer de Stadt een Bancket ghegeven hadde, ende
aldaer sijt hem vergaf: Sulcx dat hy alleenlic gebannen vver-
de, naer dat hem de Maerschalc een aelmisse hadde doen ge-
ven. Zijnde dit aldus misluct, soo heeftmen eenen anderen
ballinck nyt Navarra met groote beloften ende beloningen
tot het selve soecken te brengen. Dese begon uyt naem van
den Catholijcken Coninck eenighe andere personen tot sulcx te
versoeken. Onder anderen viel hy Jan Francisco Mapozini aen
hoort/ende boot hem van weghe den Coninck/rust/ beloningen/
hardoen/ende volle Aclaer: op dat hy dede t'geen de Coninck van
Perez gheerne ghesien hadde. Ja hy onderstont hem met reden te
bewijsen/Dat het gheen Verraderie was/als men des Coninck
wil dede. Jan Francisco Mapozini gaf sulcx selve te kennē/ acht
of thien daghen na dat hy aengesocht was : hebbende so lang ver-
toeft/om meer lants te ontdekken. Perez ried hem, dat hy vve-
der gelegentheyt soude vindē om dē Navarroys uytte horen.
Tvvelc hy dede in een Wacht-huys, alvvaer hy den Navar-
roys ten lesten een oorbant gaf, op die materie. Eñ sy beyde
over sulcx gevangen zijnde, vverde de Navarroys gebannen :
ende Jan Francisco (diemen vvist dat trou vvas) bevolen, naer
diergelijcken te vernemen. Ia dat meer is, men heeft oock een
nen Gerck aengheweest/ om alsulcken septe tegen Perez aen te van-
gen: Doch was de geck wijsse. Gelijc men hier bozen gesien heeft/
dat de gecken de wapenen wel weten te nemen/daert t'recht is.

Dit denck iek dat de oorsaeck ghevveest is, dat hem Pe-
rez in Engelandt. vervoegt heeft : alsoo hy ghemerct heeft,
dat

198

200

dat hy op den Franschen bodem niet onvervolght en soude blijven: Ende dat daerom gheen beteren raedt en vras, als soo verre te vluchten, daer de lanck-reyckende ende tyranniſche clauvvven van alſulcke
 206 bloetdorſtighe Grijp-voghels niet en gheraecken. Ende hoe vvel hy, gheduerende ſijn vryheyt, gelien heeft, Dat hy onder de Perdoenen ende byſſekens ghenoeint is / van die gheene die de Conincklike M^r. vertooynt hebben / welcke door de werelt verſtropt werden: soo hoop ick nochtans van ſijnent vveghen, dat hy hem voor de Spaenſche brieven, (vvelcker valscheyt hy nu ſo menichmaelen beproeft heeft:) voor de Spaenſche tongen, en Spaenſche hantſchoenen ſal vvachten. Ende dat hy uyt vele exempelen vvelcke in ſijn boeck ſtaen, alleenlick het exempel van Don Pedro d'Arragon / ende ſijnen Secretaris Don Bernardo de Cabrera vvel ſal onthouden, vvaer van de Historie aldus by
 203 Zurira beſchreven vvert. Siende Don Bernardo de Cabrera / Secretaris des boozſepden Coninck / dat de vervolginghe en nte vanden Hobe met de perijckelen van dien / haer teghens hem verheven ende tſamen geſpannen hadden: ſo verliet hy den dienſt van ſijnen Coninck / ende werde gheestelick. De Coninck / ſiende datmen gheene ſaerken / aenſlagen belept / ofte yet anders wel ten eynde quam / na dat hy de hulp / raedt ende belepdinghe van alſulcken Dienaer miſte: ſo toog hy hem upt het Clooſter / en upt de Cappel daer in hy verholen was / en gaf hem de regeringhe van ſijne ſaken weder in hande. So raſch hy weder te Hobe gecomen was / begon de nijt ſoo ſeer op een nieu te ontſteeken / ende te herleben / dat ſp niet eer en ruſte / voor dat ſp gheromen was aent upterſte / en hem in g' doots noot gebzacht en hadde. En alſo werde hy't hooft aſgeſlagen binnen Arragon / ende voor een verrader en bedriegher van een Gaetſheer geſtraft / en al ſijn goet gheconfiſkeert. Van alſo de waerhept eyndelick d' overhant nam: ſoo verclaerde Don Pedro hy teſtamente / als hy quam: te ſterven / tot ſijnder ontſchuldiginghe en voldoeninghe des onthoofden / Dat hy een ſeer getrou Waſſael was gheweest: ghetroou ſijn raeden: ghetroou ſijne dienſten: ende teghens recht alles wat hy gheleden hadde. Ende dat hy van ſijne Dienaers / ſijn eygen ende des patients vianden / bedroggen was gheweest. Ende gheboot mits dien / datmen ſijn neefſten alle de Staten ende goederen weder ſoude gheben / die hem aengheſlaeghen waren gheweest. Ende datmen hem boven dien vele ende groote beloninghen doen ſoude / tot een deel der vergeldinghe vande ontſanghene ſchaeden. Alhoevvel der gheen vergeldinghe op aerden is, vvelcke teghens het onnoſele bloet opgevogen can vverden. Dan Godt de Heer, vviens ſoon ſelfs onnoſelic voor ons geleden heeft, mach ſulcx nae ſijne barmherticheyt aende ſiele der onnoſelen vergelden. Ende ſo verre dit exem-

A

pel

Eyndelick ſo is Perez in Engelant om de vervolginge te ſchouwen vertoghen: niet tegenſtaende hy inde Perdoenen vanden Coninck begrepen is,

voor de welcke hy hem wel vvachten ſal.

Te meer om dat hy ſo goeden exempel in Zurira heeft.

by't vvelck ick een
voegen sal, van een
goet man, die veel
minder gedaen had-
de, ende oock onge-
hoort ghecondem-
neert ende geexceu-
teert werde.

pel niet ghevrichtich genoegh en vvaer, so soud' ic hem vvel
een Neerlantfch exempel vwillen verhalen: Te vveten, datter
inden tijde des eerften Bloedt-raets een goet man te Bruyffel
om de Religie gevangen fat, dewelcke, soo al men een deel
andere goedelieden ombracht, oock met den felven voort
gheholpen vverde, sonder datmen hem gehoort ofte vervve-
ten hadde. 'Ken vveet door vvat ongeluc ofte dvalinge. Als
men nu daerna lijnen naem quam op te lesen, om hem te exa-
mineren, so en vondmen dē goeden man niet: en men bevond
dat hy al gedoot vvas, ende daer toe geen groote schult heb-
bende. Van't vvelcke als haer ernige vande bloet-raeden ont-
stelden: een vande bloetdorstichste onder hen, met naemen
Vergas, seyde, Dat sy hen van sulcx niet en behoorden te
ontsetten: OM dat het goet voor des Patients siel zijn soude.
Maer des te erger voor de sijne, denck ick. Ende voorvvaer
alsulcke onrechtveerdicheden, vervolgingen der onnoselen, 221
ende bloetdorstighe feyten zijn die ghene, die den Coninghen
haer welbaert ende besittinge van haer Landen ende Rijcken ont-
nemen: ende den Onderfaten haer ghehoor saemheyt ende verdul-
dicheyt. Ende so sp mp niet en gheloben/ (sept d'Authour) noch de
erbarenheyt: so laet sp ten minsten den heylighen Geest gheloben/
die daer sept/ *Regnum transfertur de gente in gentem, propter injus-
tias, & dolos, & contumelias.* Dat is: Het Rijck vvort van't eene
volc op't ander verset, overmits de ongerechticheden, bedrie-
gerien ende lasteringhen.

Voor alle weleke
onrechtveerdichede
ende vervolginghen
ons God ende alle
menschen, ghenade-
lick behoede.

Daer gunne God den anthoor: en dat dese prophetie niet alleen
in Nederlandt ter eeren Gods, vvvelvaert der onderfaten, ende
onsterfelic lof der Regeerders (*qui virtute iniquitates irruerunt, 389*
& *faciem potentis non extimuerunt*): vvarachtich gesehouw werde:
maer ooc in alle Rijcken die onder't juck van alsulcke on-
gherechtigicheden suchten. Ende voornaemelick in Arragon,
daer sy de gherechticheyt ende Privilegien soo lief hebben,
ende onrechtveerdelick over sulcx moeten lijden: op dat de
vrome ende verdrevene daer vveder mogen in keren, groeyen
ende bloeyen: ende de boose ruymen en als asf vander aer-
den verstroyt vverden.

Op het II^{de} Poinct.

SO als de Coninck Don Philips sach, dat de saecken van
S^{er}tez in Arragon niet voort en ginghen, ghelijc hy vvel
geerne

geerne gesien hadde: Ende dat den aenslach vanden 24. Mey misluct vvas, doen men Perez in d'Inquisitie hadde overghelevert, alvvaer hem t'volc met ghevelt selfs door de Inquisiteurs van daen dede brengen: alsoo het selve vvas strijdende tegens haere Privilegien, ende t'recht der Manifestatie: (t'welck als geseyt is, vvas, **WAT** niemant upt de Manifestatie inde Aljaseria daer de Inquisitie is / mach vervoert werden / sonder dat syn hangende saecken eerst geoordeelt zijn.) Soo en vond hy geen en beteren raet, als tot de vvapenen te comen, ende t'eene onrecht op't ander te hoopen, ende sijne ghetrouwe onderlaten tot de ongerechticheyt te dvingen, en tot overtredinge der Privilegien ende vvetten, die sy hem in sijne huldinge haddē moeten sweerē met aller macht voort te staē: gelijk hy hen van gelijckē. Tot desen eynde liet hy een Crijgslager in Castilien door Don Alonso de Vergas vergaderē, die vvelch het selve op de Frontieren van Castilien gereet hiel, om op den 24 Sept. te vvachten, en haren aenslach alsdan sonder sorg ofte omdencken met Perez uyt te rechten. Nietemin gaven sy dit eenen anderen naem, te vveten, dat dit Crijgsvolc naer Vrancrijc soude trecken, en de Ligue helpen. Dan alsoo de vvaere grond vanden verstandichsten vanc Conincrijk in corter tijdt ontdeft vverde: ende Don Alonso de Vergas naer de verlossinge van Perez, op den vvelcken hy had leggen lonckē, gevveldelic in't Conincrijk van Ariagon quam vallen: 140 soo werbender van stonden aen Requesten gemaect / npt name der Gedeputeerden vanc't Conincrijk van Arragon / representerende het ghehele Conincrijk ende alle de Staten van dien: ende dat ten L. verfoecke van vele persoonen / vā allen Staten: Welcke Requesten vooz den Justitia van Arragon / ende synen Stehouders overgelevert werden: ten eynde dat de Justitia de wapenen woude nemen / ende teghens het Castiliaensche Leger / met het welck Don Alonso de Vergas in't selve Conincrijk quam vallen / te belde treckē. Ende dat naer uptwisen vanc't tweede recht / De Generalibus Privilegijs Arragonum: **WAT** niemant vzeemt volck in Arragonien mach voeren / noch met gewapender hant recht-pleghen / noch nemanden vanghen / noch beschadighen: ja niet eenen Olijfberch berwoesten. Welck recht met alle de anderen / byde vvoylede Coninghen van Arragon / en byden Catholischen Con. Don Philips de Tweede / den lesten besitter / gheswozen is. Zijnde alle dese Privilegien / mitsgaders d'onderhoudinghe van dien / gelijckelich bevesticht vooz de Pausen / ouder seer hooghe bestraffinghen.

De overleveringe vā Perez op den 24. May misluct zijnde,

soo doet de Coninc een Crijgslager tegens den 24. Septembris op de frontieren van Castilien vergaderē,

om Perez alsdan sonder sorg te vervoerē

naer wiens verlossinghe Don Alonso de Vergas, overste van dat volck, in Aragon quam vallen, om die van Saragoza te plagen.

Hier teghens werden Requesten overgegeven vanc't ghehele Conincrijk, tē eynde de JUSTITIA,

volghende haer oude Privilegien, de wapenen wilde in handē nemen, om't gewelt van Vergas te weren,

Op de welcke, forme-
le sententie in vollen
Gerichte ghegheven
werde, ter executie
vant gunt versocht
was.

Also neeme de Iusti-
tia de wapen, met
het Conincryck, ende
deylt de officien van
oorloghen uyt.

Vergaderde oec Crijg-
volck, ende doet de
Vlagge van S. JORDIS
voort halen,
treckende magnifij-
kelick uyt Saragoza.

maer met een quaet
eynde: also de hoof-
den, haren Coninck
ontsiende alleyns-
kens wechdroepen.

waer over 'thels Lee-
ger van Aragon ver-
stroyt werde, en een
yeder sijnder straten
liep.

Ter anderzijde verza-
den zijnde door de
indicien van eenen
Inquisiteur,

Op alle welcke Requesten / (eerst wel gherechtelick op alles ghelet
zijnde: ende ghemaect alle Acten / en t'geen in Rechte versocht is:
ende sommighe bedencken / diemen alleen schuldich is ten opsichce
vanden Lantsheere: oock bevoeghedaen / dat het Legher t'welck
Don Alonso voerde / tot schade quam vanden Arragonoisen: ende
onder anderen / dat hy t' Crijgs-heer hadde doen aenslegge / Dat
hen alles byz stont te plonderen ende te verwoeste / als hy ten min-
sten de Cloosters ende kercken niet aen en raecten: epudelicly soz-
mele sententie by de voorszeyde Dierschaer uytgheleghen oock wer-
de: Dat de Justitia ofte Hooch-Richter schuldich was de wa-
penen in handen te nemen: en dat het Conincryck hem behoorde
te rusten / om den intocht vant Castiliaensche heer te weren. Hier
beneben werde de Justitia gherechtelick versocht / om als hooft
vant Conincryck / op te trecken / ter executie vant t'gheen ver-
claert was. Hy nam t' oock aen / ende pzeferreerde hem willich en
herept tot de vervullinghe vant selve. Terstont begon hy met het
Conincryck alle de Bevelen ende Auyten van oorloghen te noe-
men / ende uyt te deelen / diemen in een recht-schapen heer gewoon-
te te hebben / welcke de Heeren ende voornemste Ridders aen-
namen. Men sond boden door t' gheheele Rijk / om te vercondi-
ghen / t' gunt by den Gherechte vanden Justitia besloten was.
Men maecte af deplinghen van volck ende victaille / door alle de
Steden ende Vesten / waer mede een peder van dien most ghereet
zijn / en helpen tot de bescherminghen van t' Vaderlant / tegen t' Ca-
stiliaensche heer. Men vergaderde by t' volc van Saragoza / ende
uyt de Jurisdictie vande eeren gorden hoop volck uyt der Stadt
Men haelde de Vlagge van S. JORDIS voort / welcke de Vlage
ghe vant Conincryck was / inghestelt / betwaert / ende uytgetee-
kent door dierghelijck ghelegentheden ende overtredinghen. De
Hooch-Richter tooch seer statelick / ende in slach-oorden uyt Sa-
ragoza / met alle het volck dat men conde versamelen / met alle den
Eldom van Heeren ende Ridders / die te dier plaetse waren. So
als nochtans de ghemoeden van sommighen alrede met het ont-
sicht ende ooghendienst van haren Coninck aengheraecht waren
soo ist ghebeurt / t'wer daghen na dat het heer met sijn hooft / Den-
bel / ende Eldom die t' gheleypde uyt Saragoza was ghetoghen:
dat de voornemste / den welken het Conincryck sijn beschermin-
ghe bevolen hadde / voorsz wech dzopen / ende dat lichaem sonder
hooft ende armen lieten: waer mede het gantsch verstroyt werde.
Het vvelc niet te vervonderen is, alsoo sy soo goet als verran-
den vwaren, door vele ooghendienaers des Conincx: ende
meest door eenen Inquisiteur, vanden welken hier vozen
verhaelt is, de welcke den Coninck schriftelic verclaerde / hoe veel
doler het Conincryck vergaerde / ende ront om Saragoza by een
socht / teghens het Castiliaensche Legher: noemende de Capite-
nen

nen / Hoofden ende Officierien die't Coninckrijck ghecozen hadde. Ende ried oock dat sijn Ma. den Crig rasch aenbanghen soude/ eer de Arragonnoisen haer macht van Oorloghe by een cegghen. Ja gaf oock oordeel over den aert vande Arragonnoisen/ seggende dat sy de Portugysen slachten/ ende minder sterckten/ minder wapenen/ ende minder gescht hadden. Welcke berichtighe ende

wiens raedt,

raet den Spangiaert seer aengenaem is ghevveest: te meerder om datse nae bloet-dorst ende overtredinge van Privilegien smaecke, vvelcke raet altoos veel eerder by hem aengenomen vvert, als die tot de vvelvaert ende rust vande Landen is dienende. Gelijc sulcx breeder blijct, uyt de propoosten van tvvec

om datse quaet was, aengenomen werdt,

217

presentie van anderen haers gelijcken, sprekende vande Privilegien ende rechten vā Arragon: vande welcke den eenen quam te seggen / **W**A naedien sy der swaricheyt in maectē: sy hem drie of vier duysent soldaten souden geven/ van den genen die sy op de been gebzacht hadde/ (want sodanich was de persoon diet seide:) dat sy de Vysheden van Arragon soude gelijc de gront maecten ende raseren. Waer op de ander Heer (voorvvaer een heerlick

gelijc sulcx aen groo- ter exempel gebleec- ken is,

L.

man ende beter Raet/ heer) antwoorde: Dat indien sy een half dozijn alsulcke Coninckrijcken wiste/ gelijc als Arragon was: al waer't schoon't Coninckrijck van Fez/ ofte diergelijcken/ dat syse tot sijnen Coninck brenghen sou: ende dat sy by sijnen Coninck soude te wreghe brenghen/ dat syse op de selve conditien aennemen soude. Ende dat sy op hem begeerde/ dat sy doch sijnen Coninck

L.

alsulcken raet niet en soude geven/ indien sy hem breef saem Heer ende Besitter woude sien van sijn Erf-rijcken/ ende dat sy de selve sijnen Raesaten mochte aen-erben: dan wel/ die te bewaren/ niet de voozwaerden ende Privilegien daer mede syse gheerft hadde. Dan sulcke raet (hoe heylsaem die oock vvas,) en con byden Spangiaert gheen plaets grijpen: maer vvel d'ander. Ghelijc als sommige menschen beter met vergift als met goede cruy-

243

den zijn te helpen. Om tot het voorgaende te keeren, ende op dat alsulcke verclaringhe der Arragonnoisen/ ende het beginsel der executie geen nieuwichheit en schijne/ ofte alteratie en make inde oozen vanden gheenen/ die vande saecken van Arragon gheen kennisse sullen hebben: ende op dat den uptgauck der saecken het onrechtveerdighe niet rechtveerdich en maectie: (want den uptgauck gheen authoziteyt en heeft in't gherecht der waerheyt/ dan alleen vander macht:) soo salt goet wesen datmen eenighe onder-richtinge geve vanden aert van dat selvghe Rijck: en vande Rechten en Privilegien inde welcke sodanighe sententie ende resolutie gefondeert was. Zedert het algemeyne verlog van Span-

Om nochtans de re- solutie vanden Arra- gonnoisen, ende the- ginsel van executie. wel te verstaen,

so salmen den aert ende oorsprong vande selve Coninckrijck wat breder verha- len.

gien/ t welck sy quam door de overlast/ welcke de Coninck Don

L. iii

Rodrigo

So als heel Spangien
700. jaren vande Mo-
ren beseten was:

Soo bevrijde dit Co-
ninckrijck van Aragon
eyndelic hem selfen,
sonder eenigē over-
heer te kennen,

Met welke Vryheyt
niet te vreden zijnde.
sy eenen Coninc be-
geren, ende den Paus
om raet vrighen,

Die hen raet haere
wetten eerst in te
stellen,

mit gaders eenen O-
ver-richter boven de
Coningen, om haere
wassende ambitie
onder te houden,

Godzigo synen Onderfaet den Grave Juliaen bede / inde per- a. c.
soon van syn dochter ghenoemt La Cuba: Ende zedert de besit-
tinghe der Mozen / welcke over de seiven hondert jaeren gheduert
heeft / sonder ghedachtenis van Coninck ofte Heer / of van Erf-
volger van 't rijck van Arragon: soo won dit Coninckrijck hem-
selven / ende verlost hem selfen upt de macht der Mozen: ende de
Arragoenschen bevondē haer haer selfs heerē te wesen / sonder in 't
tijtliche eenen overheer op aerden te erkennen. So als sy haer in
desen staet bevonden / heeft het den Arragoenschen goet ghedacht /
dat het vooz haer rust ende goede regeringhe wel soude wesen / dat
sy eenen Heer ende een hooft hadden / twelc haer nae recht beerdi-
ge wetten / ende dienebde tot haer rust ende behoudenis / reeerde.
Zijnde het selve een oude onrust en secker oog-merck vā som mi-
ghen / ghelijck als van 't volck van Israel / de welcke om dat hen
tgoet overschiet / ende hen onderlingh niet en comen verdraegen /
ende in ghelyckinachticheyt leven: tot schade ende bederffnisse. ende
syghen berou verandering soecken. En dactich quamen sy al over
een / om hen niet den Paus op dese saeck te beraden: ende hem ha-
ren staet / hare begeerte / ende hare beweghende oorsaecken te ver-
claren / waerom sy eenen Coninck begheerden. De Paus ghelijck
als een Vader ende wijs man zijnde / verthoonde hen lieden inden
raede / ende waerschouwvingen die sy hen gaf / het ghene de Alder-
hoochste synen volcke voozhiel / als sy dooz Samuel van hem be-
geerden / dat sy hen eenen Coninck wilde gheven. Ende soo sy der
schoon eenen quamen te kiezen / dat sy hare wetten ende eendrach-
ticheyt van regeringhe / met grooter gelijckheyt souden ordi-
nen / behalven 't respect / t'welck men den Coninck / als eenen Prins
ende Landtsheer / schuldich is: ende gelijcksozinich den Staet dien
sy besaten / ende den aert van haer volck. Ende dat sy ten min-
sten / om de wassende ende volherdende natuer vande Macht / ende
de ghenegentheden der Prinsen te temperen ende te matighen / ee-
nighe persoon souden uptreucken / ghelijck als een middelaer en-
de derde persoon tusschen den Coninck ende hen lieden: ende een
Over-richter boven den Coninck / van alle de gheschillen die tus-
schen den Coninck ende 't Coninckrijck mochten voozvallen: nae 't
exempel vande Ephezog / welcke Licurgus instelde / en die Theo-
pompus / Coninck van Sparten toeliet. De welcke een Coninck
wesende / dien de schade ende verminderingh der Macht ende des
bevels aenginck / sijnder hupszeuwen / welcke hem berispte / om
dat sy sulcx toeliet / antwoorde: Dat sijn rijck oock te duer-
achtigher soude wesen: en is de duerachticheyt beter als de groot-
heyt: ende de grootheid en is niet oberentzich ghebruyc van vol-
comen macht niet sonder perijckel: ende 't perijckel niet sonder
coztheit ende rasschen onderganck. Volghende van desen Raet /
soo

soo ordineerde het Rijck van Arragon sijn wettē / maechte sijn Rechten/ende bereenichde de Wille-keur/waer naer sy begerden gheregeert te sijn. Onder anderen / richten sy op t'officie van een Over-richter boven den Coninck / dien sy upkiezen souden vooz alderley gheschillen / welcke tusschen den Coninck en henlieden mochten voozvallen : ende tot een Wachter ende Behouder van hare Rechten. Desen noemden sy **EL IVSTITIA DE A R R A G O N**, Dat is t'Recht van Arragon. Ende is de naem grootelick te bedencken. **EL Justitia de Arragon**: Want sy niet en seiden **LA Justitia**/maer **EL**/dat is/die ghene die daer Justitie en Recht hadde te plegghen. Want het van nooden is dat het een man sy/ende een die gantsch sprecht is / die daer Justitie sal plegen/tusschen een Coninck ende Daffael : en hy heeft God en hulp wel van noode. Een vande Privilegien die sy instelden/was het Recht der Manifestatie/welcke een presentatie is/ die eenen gelicken van sijn persoon en saeck bystaet te doen / vooz den Justitia ende sijn Steehouders / tot bescherminge van sijn Recht/ende afweringhe van sijn Overlast / twelck men mach pretenderen van alderley Jurisdicte ende hogher authoriteyt. In sulcker boeghen/dat sy wijsē ende mach wijsen / over alle Gerechten ende Wonnissen/ (al hoewel sy diffinitie hebben uptghesproocken gheweest/in eenighe andere Dierschaer binnen t'Coninckrijck :) nae't tghene dat sy nae Rechten der Justitie oordelen soude/sonder datmen mach appelleren aen andere Gherechten. Ende de authoriteyt van die Dierschaere / van weghen der Manifestatie/en streckt niet alleen over de wereltliche / maer oock over de gheesteliche Gerechten. Ende oock heefmen vele ghewesen saecken/ende die op't point der executie waren sien herbeteren/ende de personen ghebruyt worden. Dit Recht/mitsgaders de andere Rechten ende Privilegien die t'Coninckrijck van Arragon tot synder regeringhe instelde/zijn ghedrukt/sels met toelatinghe ende Privilegie des Coninx ende Coninckrijcx van Arragon. Ende selve beroep ick my/ende aende Jaer-boecken vanden Secretaris **L. rita**/die dit altemalen beschreven heeft : ende een persoon is / aenden welcken onse tijden ende de toekomende grootelick ghehouden zijn / om den arbeyt die sy in die Historie bestet heeft. Naedien men oock de Historie / by soo verre haer de volckeren met wijsheyt / naer de voorszichtheyt ende gunst Godts regeren/een fonteyn der wijsheyt acht te wesen.

Sodanich waren dan de Rechten/ende van soo grooten Privilegie ende exemptie / als of pemaent de keur in sijn hande ghehadde hadde/en die om de werelde/en op conditie geven mochte den genen die pemaents byzheyt en gehoorzaemheyt begerē soude. Nochtan waren sy soo seer in redenen ghesondeert / dat sy soo veel hondert jaren/

welcken raet sy volgden, enderichten op het ampt vanden

IVSTITIA van Arragon, Hooch richter boven den Coninck:

mitsgaders het recht der Manifestatie, twelck was tot bescherminge van alle overlasten, comende van hogher macht ende authoriteyt:

welck Recht ende alle anderen, met Privilegie des Coninx gedrukt zijn.

//

ende mennighe C.
jaeren ghedueret heb
ben, tot lof ende re-
putatie van hare Co-
ninghen, insonder-
heyt van Don Fer-
nando Catholico,

die den Castiliaen-
schen Raetf heeren
gheen ghelooft gaf, in
haren quaden raedt,
streckende tot ver-
coringhe van Privi-
legien :

maer wel eenen be-
teren regel van State
had, ende onderhiel

*nota op den
B. 1. 1. 1. 1. 1.*

Voorder ordeneerde
de Arragonnoisen
het Recht vande Vni-
on, by't welck hen
toegelaten werde,
eenen anderen Co-
ninck te kiezen, als
haren Coninck hare
Rechten mocht co-
men te breecken.

want sy haren Co-
ninck op conditie
sweeten,

jaeren/ghelijck men weet/ zyn behouden ghelwozden: tot rust ende
achtinghe van haeren Coninghen/van dat sy sodanighe Vassalen
onder hen hadden. Ende insonderheyt van den ghenen / die den
Catholijcken naem alder eerst verdiende / ende die selve tornaem
sijnen nae-saten aen-erfde/te weten/de Coninck Don Fernando/
dewelcke/ghelijck een so wijzen man/ende so grooten Heester van
Coninghen/ende saecken van State/ die ghewichticheyt van des
Paus raet seer wel verstant: naedien hy/ soo als hem eenighe Ca-
stiliaensche Raetf heeren rieden / (alsoo hy oock Coninck van Ca-
stilien was / ende vande Coninckrijcken verenuyt aen die selve
Croone:) dat hy de Arragonnoisen meer onderwozpen soude ma-
ken/om dat de ghelijckheyt seer groot was/ hemlieden antwoorde:
DAT hy/boven dat hyse ghe-erft hadde/miet de conditien waer-
mede hy-se besat: ende de selve onder seer groote Bestraffinghen
hadde gheswozen: (wesende een dact om vooz Godt te vresen / in
gheval van meynedichheyt:) Ende boven de tron/die hy syn wooz-
den ende natuerlick ghelooft schuldich was: (wesende een pandt/
waer vooz oock de alderweestste natie van natueren vresst:) eenen
reghel hadde/ten opsichte van Vassael/Coninck ende Heer: **DAT**
so langhe als de weerschaelen vande voldoeninge des Coninck
ende Coninckrijck soudent ghelijck wesen: oock de Coninck / het
Coninckrijck en de besittinghe van dien / duerachtich soudent zyn.
Ende so wanneer sy onghelijck waren / altoos de eene boven
den anderen soude begeeren te zyn/ om niet alleen de eerste gelijck-
heyt weder te crighen / maer oock Grooteschap ende obermaet
vooz het verloozue. Ende dat de verderffenis/ vanden eenen / of
vanden anderen/ ofte oock van beyden/hier uyt soude rissen. On-
der andere Rechten ordeneerden sy't Recht / ghenoemt L'Union/
het welck twee stucken begriipt/waerdich zijnde van grooter ken-
nisse/ende grootelijc dienende ten propooste vande teghenwoozdi-
ghe onderrichtinghe. Het eene is: **DAT** sy eenen anderen Coninc
mochten kiezen/soo menichmalen haer de Coninck hare Rechten
mocht comen te breecken: **EN CARA QVE SEA PA-
GANO**, Dat is/**IN TACENSIA** of tot een teecken **DAT**
HI EEN HEERDE IS. Het welck de formele woozde zyn
vant Recht t'welck hier van spreekt. Ende oock moeten weten
der Arragoenschen oude manier van sweren aen haren Coninck/
welcke is: **N O S** que valemus tanto como vos, os haze-
mos nuestro Rey y Señor: con tal, que nos guardeijs nuestros
fueros y libertades: y sino, No. Dat is / **Wp**/ die soo goet zyn
als ghy/wp maecten u onsen Coninck ende Heer: midts dien be-
schepde/dat ghy ons bewaert onse Rechten ende Vryheden: ende
soo niet/Niet. Ende de manier op de welcke de Coninck de Privi-
legien sweert / wozt gheshouden met alle dese ceremonie ende er-
kentnisse van Overheyt/die't Ampt vanden Justicia van Arra-
gon

gon van Rechts weghen toebehoort/ ende volghende den aert syn-
 der insettinghe. Want zijnde de Justitia in eenen stoel/ ende met
 ghedeckten hoofde ghelezen/ soo comt den Coninck niet den bloten
 hoofde booz hem op de knien leggen/ ende alsoo ontfangt de **JW.**
SCTJA den eedt op een Crucifix/ ende op de vier Evange-
 lien: te weten/ **WAT** hy de Kerken ende Wysheden van dat Rijk
 onverbreeckelick sal behoeden/ ende onderhouden/ onder seer swa-
 re bestraffinghen der Pausen indien sulcx gheviel. Waer in men
 te bemerken heeft/ dat de Coninck dit werck/ ende den eedt eerst
 doet/ dan sy hem de ghehoorzamheyt sweren: daerin onderhou-
 dende de insettinghe vanden eersten eedt. Want so als de Coninck
 door verkiefsinghe ende mer verdach aenghenomen werde/ ende
 vanden ghenen die daer overgaven sodanighen deel van hare Wy-
 sheyt: so was het ende is het billic/ dat sy eerst den prijs ontfangen
 diemen overcomen is/ dan sy haer pant overgheven. Het ander
 stuck van't Recht/ is het Privilegie der Union. Dat hen alle de
 Heeren ende rijcke mannen mochten vereenighen/ ende verbieden
 dat men den Coninck gheen incomst mochte toedraghen/ van die
 ghene die hem toeghelept waren: booz al eer de claghende Vassael
 ontlast/ ende t' Recht t'welck quetsinghe gheleden hadde/ in sijn
 cracht ende eersten Staet herstelt waer. Ende dat meer is/ dat sy
 Castrelen ende plaetsen van eenen yghelijcken mochten uptre-
 kenen/ als tot een pant/ ende ten opsicht vande getrouwichheit/ die-
 men aende Union schuldich was/ om inde bewaringhe ghestelt te
 worden van eenen derden persoon/ by henlieden ghelijckelick ghe-
 noemt: niet alsulcken opset ende boozwaerde/ dat soo wie van hen-
 lieden totten Coninck keerde/ booz al eer de overlast gheepndicht/
 ende volcomen voldoeninghe van't hanghende gheschil gheschiedt
 waer/ die selvighe alsulcken pant verliesen soude. Dit ghedaen
 zijnde/ soo kosen de Arragonnoisen haren eersten Coninck/ te we-
 ren/ eenen particulieren Ridder van't selve Rijk/ ghenaemt Gazi-
 Jimenez/ ende vervolghens na hem drie ofte vier andere/ booz seer
 here jaeren die de verkiefsinghe des Coninck duerde. Verlopende
 daer na den tijdt/ ende werdende mits dien (ghelijck der menschen
 aert is) de erkenenis vergheten/ hoe seer de Arragonnoisen haren
 selven door verkiefsinghe ende wyse wil/ tot de ghehoorzamheyt
 ende hulde van eenen Coninck overgheven hadden: soo begonnen
 hen sommige Coningen van't selve Rijk aende Wyseheit en rup-
 micheyt van die Vassalen te stooten: ende insonderheyt de Coninc
 Don Pedro/ ghenoeemt metten **WATJA**. Doch beswaerde
 hy hem aldermeest boven alle de Rechten met het Recht vande
 Union/ ende met het Privilegie van eenen Coninck te mogen kie-
 sen. Ende oock was hy inde boozsorghe niet grooter ernst/ dat het
 selve Recht mocht gebroocken werden/ ofte ten minsten verwisselt
 teghens andere Privilegien. Hy drongder seer op met beden/ (welc-
 ke sommighe der Coningen gewelt noemen/) ende alderlep manie-
 ren

ende hy moet hem
 selven voor de Justitia
 verdemoedighen,
 me

ende eerst syn eedt
 doen.)

Ende ten anderē dat
 haer de Heeren vant
 Conincryc mochten
 verbinden teghens
 den Coninck, in ge-
 val van Overlast ofte
 Overtredinghe van
 Rechten.

Op dese vverre kofte
 sy eenen Coninck
 en vervolghens noch
 andere.

Dan de verkiefsinghe
 en duerde niet lāge,
 also de Coninc Don
 Pedro

de verklefinge in een
Vergaderinge ende
Raetflach door groo-
te beden socht af te
brengken.

Twelck hem eynde-
lick, beyde vier Le-
den van Arragon

toeghelaten vverde,
mits dien alle de an-
dere Rechten

ende oude Privile-
gien, in haer cracht
ende vvesen souden
blijven,

ren van diensten. Dese waren sodanich/dat hy't tot een handelinge
ende Raetflach van een Vergaderinge bracht/welcke binnen
Saragoza inde hupsinghe vande Deputation geschiede/welcke
hupsinghe noch hupden int wesen is: maer doch beter vertiert.
Ende is de selfde Zael/waer in sy by een quamen/hyden Rechten
wtghetcerkent tot sodanighe acten/ende andere dier ghelijcken.
Ten lesten so geraecktemen op eenen dach te handelen vande sa-
ke. Geduerende dese Vergaderinge ende ure/so ginck de Coninck
vast hopen/in een plaets die wat vander hant was/als wesende
een handelaer ende na-trachter van die begeerte:ende sozichs ge-
noech dragende vooz de Resolutie die t' Rijck soude moge nemen.
WAT daer en is gheen lief de inder werelt van eenich dinck/
dient menschelijck geinoet also verandere/optrecke/ontstecke/en
ontrove/als het ghebieden/ende t' ghebodt vermeren. Ten lesten
quam de resolutie der Vergaderingen van Staten vooz den dach/
welcke bestaet wt de vier armen / die sy in Arragon noemen de
Vergaderinghen der vier Staten des selben Rijck. Ende op dat
het geen verwerring en maecte/vier onderschepden van Statē/
te lesen/nadien der gemeynlic in alle Provincie maer drie en zijn/
te weten/Geesteliche/Edelē en Steden:so moeten wetē/datter in
Arragon/een vierde Staet is/die genoemt wort de Edelē/zijnde
een verschepden byvoeginge van de Ridderse ende Wel-ghewoone-
nē. Niet om dat sy te edeler zijn/ten aensien vande naem Edelē/
of beter van bloede:dan overmits den tijtel ende graet/als zijnde
een weerdicheyt/die de Coninghen wt gonst den ghenen gheven/
dient hen goetdunct. Nochtans van sulcker qualiteyt/dat de E-
dele om geederlep vooz val noch mis daet ter doot verwesen mach
worden/met andere particuliere Privilegien die sy hebben. Het
besluyt der vier Leden was/dat sy toelieten/dat sodanigen Recht
vande Union/en wtkiesinge des Conincx te niet gedaen werde/
mits dat de andere Rechten in haer plaets souden bliuē. Dese zijn
begrepen int Capittel/t'welck geintituleert wort/De generalibus
Privilegijs Regni Arragonum, t'welck vele vande grootste Rechten
des voozsepden Rijck inhoudende is:ghelijck als eenige zijn tot
gunst vande Heeren/Edelen/Ridderen Welghewoonen:ende de
ontslaginge der Heeren vande Ondersaten:ende insonderheyt dit
Recht waer van men spreekt/**WAT** sy de wapenen mochtē ende
moghen nemen/tegens alderlep vreemt geweld/twelck in haren
Rijcke/tot haren schade incomen mochte: al ist schoon tegē haer
eyghen Coninck ende Erf-prins / soo hy der in dier ghestalte in
quam. De Coninck Don Pedro hoorde de antwoort vant' Rijck/
ende verstaende de resolutie ende voozwaarden die sy begeerden/
liet hy't alles toe. En opstaende voct/sonder meer vertrect te ho-
pen/so als hy't Privilegie ende voozsepde Recht inde handt hiel/
tooch hy synen poniaert ende snee het daer mede aen twee:ende
hiet

hieu hoorzts hem selven goetwillichlick de hant af/ seggende dese woordē: Que tal fuero, y fuero de poder eligir Rey los Vassallos, sangre de Rey avia de costar. Dat is / **W A N T** sulcken Recht / ende een Recht dat de Onderfaten Coninghen moghen kiezen / dat moest Conincx bloet kosten. Van dier tijdt af werde de Coninck ghe-noemt / **De Coninck DON PEDRO** metten Ponjaert: ende hy stae. met den selven / ende met het Privilegie inde hant / asghe-schildert inde Coninckelike Sale vant hups bande Deputation / alwaer ter ordinantie van hem / alle de andere voorszaten ende naecomelinghen van Coninghen staen / tot aen den Catholijcken Coninck **DON PHILIPUS** de tweede. Wt crachte van dit Recht / ende van t'ghene ick meer verhaelt heb / quamen de Arra-gonnoisen tot de resolutie die sy namen / ende tot de executie die sy begonnen. Ende op datmen claerder voorszoghen sie / hoe seer opentlick sy voortboeren / ende sonder achterdencken van misdoeninghe ofte exces / als wel gesondeert zynde inde gherechticheyt van hare rechten: so moeten een vzeemde particulariteyt weten / dat als de Vierschaer vanden Justitia de wtspraeck dede / dat sy de wapenen teghent Castiliaensche Legher in handen mochten ende moesten nemen: dat hy van ghelijcken sententie ende straffe der doot teghens Don Alonso de Vergas / ende syn Legher wt sprack / ende Deurwaerders ende Notarisen sond om hem alsodanighe sententie ende verclaringhe / tot Bernela in't Bernardiner Monnickē Clooster / (wesende een grense en Lant-pael tusschen Castilien ende Arragon:) te insinueren. Ghelijck als sy deden / hem versoekende / dat hy hem in dat Coninckrijck niet ghewapender hant niet en soude verbozderen te comen / onder de voorszepde straffe. Waer by ick sal voeghen / (op datmen weet het ghene dat hier in ghebeurt is /) dat Don Alonso voozt aensicht vande Officierē des Rijcx bluchte / vzeesende voozt geen dat het was: ende verstaen hebbende dat sy seiden / datter hen niet aen ghelegghen was / al en hoorzden hyse schoon niet / om dat sy hare notificatie aende Poozzen souden naghelen: soo besloot hy die selve te hoorzen. Ende dese vier mannen keerden weder in behouden vrede / in't midden van een Rijcksh-heyz. Dat noch meer is / ick begheer v ten selven eynde eenen openen brief mede te deelen / waer van ick t'Originael ghesien / ende de Copie ghecreghen heb / dien de Justitia ende Gedeputeerden des Rijcx (welcke die ghene zijn / die in alsucken voorzvallen het hooft bienden / ende de auctoriteyt in dat Rijck ghebruycken:) inde persoon van Don Martijn de la Ruza deden afveerdighen: hem inde selve / (alsoo hy een wtghenomen goet Patrioot ende welervaren Ridder was / ende seer bemindt ende gheacht van alle den Arragonnoisen / ende neef vanden Justitia van Arragon:) tot eenen Velt-oversten noemende / over t'volck van't Coninckrijck:

Tvvēlek hy seer geerne toeliet, hem selve van blyshap de hant met sijn eygen Pon-jart afhovvende,

VVaer door hy Don Pedro mettrē Ponjart ghenoecht vverde.

VVt crachte van dese Privilegien, namen de Arragonnoisen de vvapenen:

ende gingen so vvet-telick in haer saken voort,

dat de Hooch-Richter Don Alonso syne sententie dede insinueren, met Deur-vaerders ende Nota-riſen,

vvelcke personen de sententie tegenshem ende sijn Legher op lijfstraffe vvtgespro-ken hebbende, vry ende vrank vveder binnē Saragoza keer-den.

M ij

Wt

Blijckt oock vrijder
dese vvertelicheyt vā
procederen, wyt

Oyt de welcke men noch claerder sien sal / de reden hant voorsz.
gaende. Want het een gheschryft van grooter bedenckenisse is/
tot ghetuyghenis vande auctoriteyt welcke die gheene hebben/
die de selve sententie uytspaccken / ende onderteekenden: tot
een verdienst/ hoe veel te meer tot ontlastinghe/ vanden ghenen
diese gehoozsaem geweest sullen hebbē / ende noch dagelick mar-
tilisatie lijden/om sodanighe ghehoossaemheyt / ende voorsz haer
Vaderlant/voorz hare Wetten/ende Justitie: tot beschaemtheyt
vanden geneu die daer Gaelsheeren ende bewegers zyn geweest
van haers Coninckis gemoet/tot alsulke nieuwichedē/ende tot
de veroerte van een so trouwen Rijck/als Arragon is. Want so
lange men d'Arragonnoisen heeft laten levē indē Staet dien sy
vercozen hadden/sonder verandering ofte quetsingen: so hebben
sy/na't ghetuyghenis der Historien / haer gedzagen voorsz d'alder-
getrouste Vassallē/van hare qualiteyt ende aert/ die oyt ter we-
relt zyn geweest. Sulcx dat ick van henlieden geloof. dat indien
men in't middē van haer eygen bloet/ (int welck sy haer tegen-
woordelick bevinden omghewentelt/herte-loos/ende vol won-
den:) in haren eerste staet wederstelde/ met de mogelike voldoe-
ninghe: dat sy al haer jammer ende overlasten souden vergeten.
Comende tot den open brief/ die hout in als volchr.

de Commissie van
Don Ian de la Nuza,
gecoren Velt-overste
vant Rijck.

Wp Don Ian de la Nuza / Perellos vande Gaet vā sijn Ma.
ende Hooch-Richter van Arragon: Heer Augustijn Pavarro/
Abt ende broeder van onse L. Vrouwe de la Piedra: Don Ian
de Luna/Heer vā Burrop: Jeronimus de Oro: Louis Navar-
ro: ende Jan de Marcuello: Gedeputeerde van't tegenwoordige
Conincryck van Arragon/ Ken v Heer Don Martijn de la Nuza
Saluyt/ēn onse goetwillicheyt t' uwaerts. Also mē met grooter
elachte sijn toevlucht tot ons heeft genomen/te kennen gevende/
dat Don Alonso de Vergas met een groot Heerz vzeemt Rijck-
volck int teghenwoordighe Conincryck inghecomen is / ēn in-
comt:ende ober de Stadt van Saragoza genaert/om de nabue-
ren der selver/ende des teghenwoordighen Coninc te beschaedi-
ghen: tegen de rechten ende vyzhedē van dien: Ende dat wy der-
halvē/volgende het tweede Recht: De generalibus Privilegijs Regni
Arragonum, wilden ghebieiden te vergaderen/ende sels vergader-
den/het volck van't voorszeyde Rijck/ twelck ons tot wederstant
noodich soude duncken: ende om den voorszeyden Don Alonso de
Vergas/ ende sijn Heerz/ende sijn vzeemt volck / t'welck hy met
hem brenghet/met gewapender hant uyt het voorszeyde Conincryc
te verdriven: Ende ons ober sulcx bekend zijnde t'gunt ons naer
inhouden van Rechte behoorde bekient te zyn:ende na rijpe delibe-
ratie ende raet ober tghene ons toestont te doen / naer uyt wijsen
van't voorszeyde Recht de Generalibus Privilegijs. **SO IS**
dat wy ons aenbieden willich cū bereypt om de voorszeyde t'samē-
roeyinge te doen, En hebben derhalven veel lieden vande Rijcke
ghebo-

Gheschiedeuiffen van Perez.

gheboden te versamelen: om dattet heyz vanden boozsepden Don Alonso de Vergas so groot is. En so als hier toe veel Bevelhebberen ende personen vā noode zijn / om het boozsepde volck te regeren ende te bestieren / en op dat sy weten wat sy te doen hebben: Ons daerom verlatende / op de cloeckhepdt ende ghet rouwichheyt van u boozsepde Heer Don Martijn de la Ruz: noemen en makē wy u / upt crachte der tegenwoordigen / tot een Velt-Oberste van t' Volck van Oorloge / t'welck daer af daelt en coemt vande Stad Huesca / van den berch Jacca ende sijne daelen / en vande boozsepde Stad en vijf Westen: en van Barbastro / Monson / ende Foya de Huesca: om die in oorden te stellen / te ghebieiden en te ordoueren / t'gheen sy behooren te doen. Id gebende / ghelijck als wy gheben / alle volcomen macht / die andere Velt-Oberste in andere Conincrijcken en Landen / plegen en gewoon zijn te hebben. Ghebiedende den boozsepden Volcke / dat sy u houden / noemen / gehoorfaem zijn en achten / booz haren Velt-Obersten / ghelijck sy ghehouden zijn. Onder de verbeurte ende straffe / diemen Criggs-lieden / die haren Velt-oversten ongehoorfaem en wederspannich zijn / in Italien en andere Landen ghewoon is op te legghen. Gegeven inder Stadt Saragoza / den 4. Nobembrijs / In't jaer ons Heeren M. D. XCJ.

Ende was ondergheschreven:

De Abt van Piedra.	} EL IVSTITIA	Don Ian de Luna.
Louis Navarro.		Hieronimus de
Ian Louis de Marcuello.		Oro.
	De Arragon.	

Ende was beseghelt /

Ter eender zijde met	{	Het seghel van den Iustitia.		ende ter ander /	{	Het segel van Rijck.

Ende stont noch laegher.

Door beuel der Heere, Hooch Richter, ende Gedeputeerden van Arragon.		Door bevel der voorst Hee- ren, de Hooch-Richter ende Gedeputeerden vā Arragon.
Iuan de Mendibe, Notaris ende Secretaris.		Diego de Miedes Nota- ris ende Secretaris.

Welc dat alles wel oermoghen / van tgeen der verhaelt is: mits- Dit alles dan so veel
Sgaderg dees' opene brief / ende de palen van dien: niet en is om in reden en rechten
hem ghesondert zijnde,

ende voor den op-
persten Richter vant
Coninckrijc beslot:

Hebben ooc selfs de
Predickers tot het
selve vercrvcrmaect,

//

ende in hare biechtē
aengheraden:

Ja heeft oock een Se-
cretaris vā de Inqui-
sitie de resolutie vā
Coninckrijck, als
gherechtelick on-
derteckent.

Eer dat nu Don A-
lonso te Saragoza
quam, na de vlucht
der Arragonnoisen,
Schreef de Coninck
aen veel groote per-
sonagien gesuycker-
de brieven:

Van gelijcken oock
Don Alonso, sijnen
bloedigen aenslach
verbloemende:

hem te verwonderen/van't oordeel ende sententie/die inde Opper-
schaer vanden Justitia gegeve werde/Dat men de wapen schul-
dich was in handē te nemen/ende in handen nam/ tegens t'Ca-
stiliaensche Leger. Noch oock van't beginsel twelck de Arragon-
noisen begonnen te thoonen/ tot de executie der gehoozsaemheyt
van dien. Want de oorspronck van alsodanigen Recht sulcx is/
als ick geseyt hebbe. En de Justitia van Arragon met sijn Opper-
schar/is de warachtighe/gherechtelike/ende oppersie Richter
van sodanighen oordeel: ende van allen den ghenen die int voorsz-
sepde Coninckrijck / tusschen Coninck ende Vassael in verschil
mochten vallen. Daer beneven isser noch meer t'welc van groo-
ter consideratie is/ende werdich om te weten/tot de Iustificatie
deser saeck: te weten dat de Predickers van Saragoza / ghedue-
rende die dagen/die benautheyt ende alghemeyne quellinge/ alle
menschen qualificeerden/ dat sy tot de wederstant met de wape-
nen tegent Spaensche Heerz/ende de bescherminge vā haer Opper-
heden en Rechten van conscientie wegen verbonden waren:ende
dat sy daer toe vermaenden/gelijck als tot een werck van deucht-
den ende verdienste. Ende op dat men dese verclaringhe der ghe-
moeden niet en legghen opt aensien vande beroerte des volcx: soo
weet ick voorsz secker/dat de Biechtvaders in haer heymelicke
plaetsen de Zoffrouwen ende moeders van jonghe Ridders/als
die tot hen quamen om in haer Biechten te raetslagē/Of sy haer
soonen/ ende den gheenen die onder hun stonden toebehoorden te
laten/ de wapenen in alsulcken Clachte ende bescherminge te ne-
men/antwoorden: **WAT** sy daer in gantsch gheen swaricheyt
hadden te maken / dan wel int teghendeel: naedien der gherecht-
telick oordeel ende verclaringhe voorszgegaen was/van den gee-
nen die de hoochste authoizeyt in dat Rijk hadde/om alsodani-
ghe dinghen te oordeelen ende te wijsen. Naedien oock selfs een
Secretaris van d'Inquisitie de resolutie vant Rijk als gerech-
telick onderteckent hadde.

Mer dat nu Don Alonso de Vergas te Saragoza quā/schreef
de Coninck/na den 24. Septembrijs verscheptē brieven van danc-
baerheyt/aende Ghedeputeerden/aen Gemeens-lieden/aenden
Hertooch van Villahermosa/aenden Grave van Aranda/ ende
andere Heeren ende Ridders. Van gelijcken deed ooc Don Alon-
so/aenden selven/ende aen vele anderen: segghende / **WAT** sijne
comste tot ghenen anderen eynde en strecke/als om na Vranerije
te trecken/ende int deurtreken twee oft drie personen te castij-
den/ende niet meerder: ende om de Justitie te begunstighen die
eenichsints ghequetst ende overweldicht was. Hoewel om de
waerheydt te segghen, de werten ende t'vrye Oordeel noch veel
meer overweldicht waren. **WAT** hy op haer Rechten/Opperiche-
den/noch op gheen dinck / t'welck tot achterdeel van dien / ofte
vant

161
a.c.

L.

a.c.

bant selve Rijck mocht wesen/niet en docht aen te raken: **DAT** hy meer Arragoens ghesint was/als alle d'ander/ ende dat hem Godt voor sulcx behoeft. Na dese brieven die vol dupsent soeticheden waren: (ende noch meerder teghens den ghenen, die hy daer na int meeste jammer bzocht:) quam hy aē met sijn Rijkshof. Ende so als hy quam/ende inde selve soeticheden volherde/begon hy veel lieden ghevangen te setten: namelick wt de Clergie/Religieusen/Heeren ende Ridderg/ den Hertooch van Villahermosa/ den Grave van Aranda/ ende andere: waer van de meeste waren/aende welcke de Coninck brieven van dancbaerhepdt/ ende Don Alonso belofte van verscherthepdt gheschreven hadde. Zijnde de twee leste/ die ick ghenocmt hebbe/ niet alleen ghevangen geweest: maer oock tegens claren Rechtet het welck altoos in sijn ghebruyck ghehouden is/upt dat Conincryck verboert/ ende in Castilien ghebracht: alwaer men seyd datse inde ghevanghenisse ghestorven sijn. Oock warenden ghevangens van Advocaten ende Procureurs: Ghevangens vande Gemeensmannen van Saragoza/vanden genē die den Coninck haer Vaderlant op-offerden/ende hem teghens haer/ende t'ghewelt ende de vertoorntheit teghens henselven/begeerden. Sulcx vermachde passie ende de tweedracht/ ende sulck eenen betael het. Oock werde de sot ghevanghen/ vanden welcken hier vozens gheseyt is/op datter alder ley ghevangens sijn souden. Want ick oock ghehoort heb/ dat hy alreede op de Galeyen is ghebannen gheweest/voort ghene dat hy dien dach gedaen hadde: sulcx datmen segghen mach/(ghelijckmen op Spaens pleeggh te segghen/ Con un loco os tornaijs, Dat is/ Ghy zijt met een gheck behanghen:) **DAT** de Justicie met eenen geck te doen heeft. Oock werdender Ghedeputeerden des Rijckx gevangen/ende onder dien oock Gesteelicke van dat jaer/ende vant voorgaende. Waer van ick niet laten sal den doot van eenen van dien te verhalen/ wesende een Canonick van Saragoza. Die selve/so als hy hem ghevanghen sach in die beroerte/ ende na sijn oordeel/ ende na der waerheyt onschuldich: soo viel hy in een Phrenesie/aende welcke hy bleef: segghende tot dat hy den gheest gaf/ **DAT** is de Justicie die de Coninck onsen Heer/den Canonick P. laet doen/ hy ghebiet dat hy sterve/ende hy sterft: ende dit segghende stift hy. Oock warenden ghevangens van Vrouwen: Ghevangens van Lutenantē/Micer Claveria/ ende Micer Espinosa/wesende Opperste Rechters in Arragon/boven den Coninck/tusschen hem ende sijn ondersaten. Ende dat en was niet ghenoech/want sy deden den selven inde Ghevangenis haer Ampt renunceren/of hen bejeden/of eenen van hen lieden: want daer in ben ick onverskeret. Doch ist also/dat syse hebben doen verborghen/ende in desen staet hebben sy hen daer na toeghelaten in haer Vierschaer te moghen keeren om te oordeelen. Hoedanich sal dan dat oordeel wesen: gelijck

Naer vvelcke brieven hy binnen Saragoza quam,

vangende ende spannende die ghene die hy met suycker-brieven bedrogen hadde:

Daer na oock Advocaten, Procureurs en Gemeensmannen.

Selvs en vvaren de sotten niet vry.

ende noch veel vveynigher de Ghedeputeerde vant Conincryck ende de Geestelicken,

onder den vvelcken een goet Canonick ellendelick quam te sterven.

Hier nae vangtmen oock Lutenanten,

Rekkende die ghene
in officien ende Sta-
ten, die tot sulcx by
e' Conincric onbe-
quaem gesicht, ende
gecondemneert vva-
ren geveest, om seer
ghevichtige oorsa-
ken,

Areckende het selve
tot quetsinghe van
s' Conincx autori-
teyt:

ende tot veel grooter
inconuenienten,

also hare verkiefsinghe
teghens rechten is,
(behalven dat sy in-
habyl zijn.)

Men confiskeert
oock goederen,
teghens t' Privilegie
van Arragon, niet
alleen van mannen,
maer oock van vrou-
wen,

lijck als de vrees' ende gheessel is/haer aende oore ende schijnne
aenlevende. Waer beneven isser noch meer tot desen propooste:
want sy stelden Micer Charles/ ende Micer Toralba weder in
hun Ampten/die ghene/den welcken het alderhoochste Gerecht
vande Seuenthiene van Arragon/ welke het gantsche Coninc-
rijk representeren/ gheoordeelt ende verwesen hadden/ ende van
hun Ampt ten ewighen daghen verooft/om de Rechts overtre-
dinghen ende ongherichticheden/die de eene tegens Antonio Pe-
rez/ ende d'ander jegens anderē gepleecht hadde. Zijnde dieselvi-
ghe een oorsaeck van alle de beroerten van dat Rijck/ die Jaren
te vooren: ende een oorsaeck vande bederffenis daerment teghen-
woordelijck in siet. Dese hebben weder in haren Staet geset ge-
weest. Zijnde het selfde een seer bederflickē raet/ behalvē de quet-
singhe die de Justitie ontfangt: ende dat dooz de quetsinghe diemen
de Coninclicke autoriteyt aendoet: overmits men denct/ dat het
voorz die selve een aenghenaemie saecke/ ende een dienst vooz den
Lantsheer is: Naedmael hy die gheene weder inset ende loont/
dient gherechtelike ende volle Ordeel van dat Rijck vooz soda-
nighe Richters verwees/ ende affette: ende de welke noch Co-
ninc/ noch gehele vergaderinghen van dese twee partijen / niet
weder connen vergoeden ofte bequaem maken/ sooder een Man
alleen/of de beswaerde partije / teghen seide. Zijnde voozwaer
een saeck diemen noyt in dat Conincrijk ghesien en heeft/ ende
die ick niet en conde gelooven: Ende verstaende dat het voozseer-
ker so is/ is het my noch swaer om te ghelooven/ overmits t're-
spert datmen eenen Coninc schuldich is: ten zy dan om dat het
alles noyt gesie en is/ datmen tegenwoordelic in dat Conincrijk
siet. Waer in noch meerder sal wesen / te weten / dat alles wat
sy doen sullen / crachteloos ende van gheender weerde sal zijn/
als comende van onwettelike Richters. Want die ghene die
tot Lutenanten moghen uptghecozen worden/ behooren upt het
ghetal van dien te wesen / die byde Vergaderingen van Staten/
opghelworpen ende goet gekent zijn. Ende indien dese afgingen/
en dooz doot ofte affettinghe eenige vande Lutenanten ontbra-
ken: so heeft de Justitia de macht van dyse persoonē te noemen/
ende de Coninc eenen upt dien te kiezen. Maer laet ons voort-
gaen in onse verhalinge/ vant gene daer geschiet is op de incomst
van Don Alonso de Vergas. Der werde ooc goederen en plaet-
sen geconfiskeert/ hupsen ter neer geworpen/ Castele verwoest:
niet alleen vande gevangen persoonen/ zijnde t' selve tegen elaren
Rechte: (om dat int selve Rijck geen Confiscatie noch verlog van
goederen en can vallen / noch condemnatie in dien:) maer oock
van Joffrouwen / van moeders / van ghehoude persoonen/ die
daer selfs rechte Heeren van dien / ende Eyghenaerffen van al-
sodanige goederen zijn: den welckē / (hoewel schoon de mans en
soons hare goederen dooz misdaden mochtē verliesen:) de straffe
niet

niet en mocht aenraet sien/ noch opgelept werden: gelijkmen ooc hare personen niet aenraecken mochte/ ende immers so wepnich aen hare goederen. Daerenboven zijnder vele van allen Staten mannen ende vrouwen geblucht/ en uyt haer goederen geraekt: en onder anderen een Lutenant / en dat uyt vzeese der straf heyt/ en des uytghelaten onweders. Boven al werde Don Jan de la Puza Justitia van Arragon gevangē / die den openen brief dien ic verhaelt heb onderteeckent hadde. Ende was de Justitie die aen hem gedaen werde seer deerlic/ te weten/ datmen hem thoost tozte/ met dē schandelickē uytroep en naem/ diemen hem gaf/ vā dat hy een verrader/ ende eē vergaerder des volcx en Conincrijcs was. En dat gaeter so mede deur. Sulcx dat alle dese ghevangēnissen vande Gedeputeerde/ Gemeens-mannē/ Hertogē/ Gravē/ Heeren/ Ridderen/ Gheestelicken/ en van so veel andere personen/ (ic en noemse niet om een hoop te makē/ want het is alles waer:) nergents anders om hebbē connen zijn geweest/ dan om dat sy de gerechtelike resolutien en geboden van haer opperste Richters/ gehoorzaam geweest zijn/ ofte hebben willen zijn. De Advocaten en Procureurs/ om dat sy geraden hebben / datmen de wapenen tegens het vzeemde Crjgs-heyt mocht en behoorde te nemē. De Gedeputeerden/ om dat sy van plichts wegen/ en tgeen sy gehou-den waren/ het versoek der Requesten voordzoegen/ welck hen-lieden dooz de ingeseten des Rjcx voordgezagen werde. De Lu-tenanten/ om dat sy oorddeelen/ naer uytwijsen der wettē en Rjch-ten des Conincrijcs: als wesende Richters die op der aerden geē Richters en kenne/ int t'gunt ic gesept hebbe/ dan alleen die gene die ick gesept hebbe: (te weten het Conincrijk, ofte vergaderinge der vier Staten van Arragon.) De Hooch-richter om dat hy executeerde t'gunt sijn Dierschaer/ (de opperste/ warachtige/ en gerechtelike Richter zijnde/) verclaerde/ Men voege hier hy tgeen men schul-dich is/ overmits den eysch vande nieuwe saeck/ en vande waer-heyt/ tgeen hier in gebeurde: want het is seer noodich (hoe welt seer jammerlick is) datmen wete. Sijn gevangenis ende executie ge-schiede aldus, So als de Justitia wt den gewoonlickē staet van sijn Dierschaer quam/ werde hy van eē particulier Capiteyn vā Don Alonso gesellen/ gevangen: (welcke manier van gevangē-nis oock in een gemeyn ende privaet persoon tegens Richten is.) Ende van die plaetse af ghinch hy ten huyse van Don Alonso de Vergas/ die niet hem at/ en hem ondert mael (niet tegēstaende dat hy dien dach sterven soude,) anders niet toe en sprack: als dat hy soude gaē ten huyse van Jan de Tozellas/ welck hups niet noch andere tot een gevangenis gestelt was (niet tegenstaende dat in Arragon geen particulier gevanghenis en mach wesen:) vooz den genen die sy soudē gaen vangen. Wesende het selve een grou-welicke ende onmenschelicke saeck: want als pēmant sijn broot doot slaet/ wat sal dan t'mes doen: Doozwaer men mocht wel segghen

Boven alles vverde de
Hooch-Richter van
Arragon seer deerlic-
ken ghevangen ende
gedoot: om dat hy.

met alle ander Heere

ende onderstaen

sijn Ampt naer rech-
ten bedient hadde,

crijghende anders
gheen respijt als
t'vintich uyren:

segghen inde plaats van Mors est in ollá, Mors est in prandio: ofte,
 De la vida, una comida. Dat is/ **T**'leven/ **s** leet/ voor sy's men eet. H.
 Ter ghestelder plaetse ghecomen zijnde, namen sy hem flux van
 daen/ ende onder wegghen quamen hem Monicken ende andere
 van dat gheselschap tegen/ die op hem stonden en wachten/ ende
 op sijn Coetse clomine/ om hem aen sijn doot te helpē. Een saeck
 die noyt gesien is/ dat de Biechtvader vanden gejusticeerden de
 doot vanden patient eerder weet/ dan hy selfs. Als sy nu hy hem
 quamen/ bootschaptten sy hem dat hy most sterben. Waerop de
 Justitia door natuerlike beweginge seide. Hoe dat/ wien is de
 Richter van dat Donnis? Waerop sy hem antwoorde/ **D**e **C**
A **P** **E** **K** selfs. Op't welc hy replicateerde/ seggende/ Dat sy hem
 de sententie souden thonen. Sulcx werde ghedaen, ende sy thoonden
 hem sommighe regulen met des Coninck eyghen hant aen Don
 Alonso gheschreven/ welker inhoud aldus luyde. Ontfangende
 desen sult ghy Don Jan de la Raza/ Voorh-richter van Arra-
 gon vange: ende dat ick immers so rasch wete van sijn doot/ als
 van sijn ghevanghenisse. Ghy sult hem terstont het hooft doen
 roeten/ ende laet den wtroep aldus luyden: **D** **J** **E** is de Justitie
 die de Coninck onse Heer desen Ridder gebiet te doen/ als eenen
 Verrader en Tsamenroeper des Rijck/ en om dat hy den Stan-
 daert teghens sijnen Coninck opgeheven heeft: hy ghebiet dat
 hem i' hooft gecort werde/ ende sijn goederen geconfiskeert/ ende
 sijn Casteelen ende hupsen ter neer geworpen. Die sulcx doet/ die
 sulcx betaelt. Ende dese brief en was van niemant anders onder-
 teekent als vanden Coninck. Waer wt men sien can den bedroef: a. c.
 den Staet van een Coninckrijck / als de Landheeren alsulcken
 ampt op hen nemen/ dat sy't bloet Donnis met eyghener handt
 schryven. Doorwaer/ indient gesicht vanden Coninck/ na d'oude a. c.
 Wet van Spangien eenen die verwesen is/ vander doot verlost:
 so behoorde haer eens Coninck hant veel eerder te becommeren/
 in't vergeven/ (Hoe veel te meer om den onschuldighen te verlossen:)
 ofte om den ghenen te castijden/ die hem raet tot alsulcke saken.
 Hebbende nu den armen ende verslaghen Ridder dit Donnis
 ghelesen/ so seide hy/ Hoe dat? Niemant en can mijn Rechter we-
 sen noch my ter doot verwijzen/ als volle Vergaderinge/ Coninc a. c.
 ende Coninckrijck. Ende hy seide de waerheyt. Ende sprac noch
 boorder: Soo help my Godt / De Standaert is van oudts af
 ghewezen / ende gheborduert / ende openbaerlicken bewaert tot
 soodanighe wercken: Laetmen den Standaert eerst verbieden/
 dan men den ghenen castijdt/ diese ghebruycket. Des niet teghen-
 staende voerden sy hem voort na t'Schavot, ende niemant inder
 Stadt en wist als sy hem saghen voortzalen ter doot / wie die
 ghene was / die der soude sterven, tot dat sy den wtroep hoor-
 den/

ende anders gheen
 Vonnis, als een bloe-
 dich billiken, met
 s' Conincks eyghen
 hant gheschreven:

Don Jan de la
 Raza

vtecracht van vvelc-
 ke hem,

niet teghenstaende
 sijn antwoort ende
 Appel,

den/ende dat het papier t welck ic verhaelt heb/ op het Schavot
ghelesen werde. Ende dat meer is / vande upz af van sijn ghe-
vanghemisse / tot het punt ende de snee van t' swaert en verlieden ^{t' Hooft afgheslagen}
gheen t wintich uren: noch daer en werde anders gheen beschul- ^{verde.}
dinge noch ontschuldighen ghedaen/ dan ick gheseyt en heb. De
executie was de belastinghe / ende de pijn der doot de ontlastin-
ghe. Hoewel niemant/ volgende de Rechten ende Wetten van't
Coninckrijck van Arragon/ ende de eerste insettinghe van t' selve
Ampt/ sijn Richter op aerden/ in tijtliche saeken mocht wesen/
als Coninck ende Coninckrijck: t' welck sijn Landt-vergade-
ringhen gherechtelicken versamelt. Ende hoewel niemant/ vol-
ghende t' Godlike Recht / van God inghestelt / ende onderhou-
den inde overtredinghe des eersten menschs/ geoordeelt ofte ver-
wesen mach worden/ sonder beschuldighen ende ontschuldighen.
a.c. Ende soder langher gheen beschuldighen tot der doot sal wesen/
soo en can ick niemant waerschouwen als alle menschen. Eyn-
delick soo machmen segghen: Dat het Recht ter doot verwesen
ende ghericht is gheworden.

Doozwaer men heeft dat selve Coninckrijck gesien / ende men
siet het alsnoch inden alderwtersten ende benautste Staet daer-
men opt Coninckrijck zedert de gheboorte der menschen in gesien
heeft: ende het Recht met sijn vereeninghe / inde grootste confu-
sie ende beroerte diemen opt ghesien heeft. Want al die ghene
die ick ghenoeemt heb / ende soo meenich als daer gheleden heb-
ben / ende noch lijdende: ende in dierghelijcke briefkens geboort
ende ghenoeemt worden / indien sy niet ghedaen en hadden het
gheen dat sy deden / d' eenen int versoeken / d' andere in haer ver-
soeck te verthoonen/ de andere in't oordeelen naer wtwijzen van
Rechten / de andere in ghehoorzaem te wesen: sy souden dooz de
Wetten ende Rechten van t' selve Rijck by haren eyghen Coninck
gheswozen in lijfstraffe verballen/ dooz den eysch/ die eenich in-
ghebooren doen mochte / inde Recht-bancken die dooz die selve
Rechten / tot alsulcken eynde inghestelt zijn. Ende om dat sy
haer van haer Ampt ghequeten hebben / moeten sijt nu ontgel-
den. Daer beneven isser noch meer om het menschelijcke oor-
deel gantsch te doen verliesen / dat dooz den selven Catholijcken
Coninck / die gheene ghevanghen zijn / die haer Coninckrijck
naer wtspijsschen van haer plicht dienden / ende de Wetten des
selven ghehoorzaem waren. Ende dat oock van ghelijcken
dooz den selven Coninck ghevanghen werden / die ghene die
hem dienden / ende sijne gheboden ende bedden (ghelijckmen inde
executie teghen Perez ghesien heeft:) ghehoorzaem waren: ende
den welcken hy daer nae dancksegginghen over sulcks ghaf
dooz sijne brieven.

Ende

Veleke inuſtitie
ende alle adere on-
gherechtigeden,
daer dit boeck vol
van is,

de Coninck met Ha-
mans galge ſal moe-
ten ſtraffen:

of veel eer God, dien
ſulcx ſal deren,

ende die alleen ab-
ſoluyt Heer ende
Richter is: vviens
opperſte oordeel vvy
het ſelve bevelen.

Cort begrijp der Gheſchiedeniſſen van Perez.

Ende dit zijn de ſaecken die my int boeck van Perez van nooden ghe-
docht hebben voorghedraghen te zijn, op datmen uyt dien de Spaen-
ſche huylhoudinge leere kennen: ende hem voor de gekende wachten.
Want ſy nu meer, als in ſulcx gheconſyrt zijnde niet en ſchijnt te ſullen 224
beteren, ten waer dan ſaeck, dat de Coninck ſijn oogen openende/ en
bande wolcken des bedrochs/ en paſſie der vzeemden aſſcheyden 225
de/ ende de pooz ten pooz de waerheyt ende clachten opdoende/ de
galg die Haman tegens Wardocherum opzichte/ tegens die ſelfde
Amans ende verſtoozders der gemeene ruſt in ſijn Coninckrijc-
ken/ die hem bedziogen ende ſubjert houbde/ beſtede: ende de begou- H.
nen/ ghepercuteerde/ hangende ende beſloten ſtraf heden/ teghens
ſo veel onnoſſelen/ tegens heulieden leerde: op dat God de ſaet li
niet by handen en neeme/ als weſende ſijne ſaetli: overmits ſo veel L.
uyterſte reden/ die hem plegen te bewegen ende tot ſulcx te dwin-
gen. Ende boven allen/ om dat de patiente alreede in ſijn beſcher-
ming alleen / ende in ſijn Juſtitie ende warachtich oordeel over-
ghelevert zijn: als oock om de yber van ſijn eer/ op datmen ken-
ne. **WAT** hy alleen abſoluyt Heer is op der Aerden als inden
Hemel. Sulcx dan verwachtende, ende een yeder, (inſonderheydt alle
Overicheydt,) de wacht bevelende, ſal ick dit teghenwoordich werck,
om alle groote ſchaden te verhoede, beſluyten met de woorden van 389
den Heplighen Gheest.

*Noli quarere fieri Iudex, niſi valeas Virtute irrumperet
iniquitates, ne forte extimeſcas faciem potentis.*

FINIS.

GOnſtighe Leſer, indiender by ghebreck van ſcherpe ooghen,
ſommighe fauten int drucken geſchiet zijn, als een n voor een
u, een r voor een r, een v voor een b, een c voor een e, oft
daerenteghen, Ick wil v gebeden hebben, die ſelve te verbeteren,
ende onſe dwalinghen de haelticheydt vant werck toe te ſchrijven.

Vaert wel.

